

Das Weisstannental bietet Erstaunliches:  
Wildromantische Natur, lebendige Vereine,  
eine vielfältige Gastronomie, eine Tages-  
schule – und interessante Menschen.

---

2017

---

Jahresrechnung Gemeinde Mels





Einladung Bürgerversammlung	4
Vorwort	5
Schwergewichtsthemen	6
Interview mit Dr. Guido Fischer, Gemeindepräsident	8
Rechnungsergebnisse	10
<hr/>	
<b>01 BERICHTE AUS DEN RESSORTS</b>	
Bildung	15
Unterhalt und Sicherheit	16
Kultur und Freizeit	17
Soziales und Gesundheit	18
Bau und Verkehr	19
Landwirtschaft und Natur	20
<hr/>	
<b>02 FINANZEN DER GEMEINDE MELS</b>	
Laufende Rechnung Gemeindehaushalt	23
Zusammenzug nach Sachgruppen Gemeindehaushalt	31
Berichterstattung IDSL	32
Investitionsrechnung Gemeindehaushalt	34
Verpflichtungskreditkontrolle Gemeindehaushalt	36
Bilanz Gemeindehaushalt	40
Anhang zu den Finanzen der Gemeinde Mels	41
Finanzkennzahlen Gemeindehaushalt	43
Geldflussrechnung Gemeindehaushalt	44
<hr/>	
<b>03 ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERWERK MELS</b>	
Vorwort	47
Bericht Technische Betriebe	48
Statistiken und Fakten	49
Erfolgsrechnung EW Mels	50
Investitionsrechnung EW Mels	52
Verpflichtungskreditkontrolle EW Mels	54
Bilanz EW Mels	58
Berichterstattung Betriebsjahr EW Mels	59
<hr/>	
<b>04 BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION</b>	
Prüfung und Genehmigung	63
<hr/>	
<b>05 INFOS AUS DEN ABTEILUNGEN</b>	
Einwohneramt	67
Steueramt	68
Bauverwaltung	69
Betreibungsamt Pizol (Mels/Sargans/Vilters-Wangs)	70
Grundbuchamt	71
Schulverwaltung	72
Hallenbad	73
Altersheim	74
Sozialamt	76
Werkhofgruppe	77
Einbürgerungssekretariat	78
Informatikdienste Sarganserland (IDSL)	79
Mojas	80
<hr/>	
<b>06 GUTACHTEN UND ANTRÄGE</b>	
Gutachten und Antrag ARA Abwasserleitung Weisstannental	83
Gutachten und Antrag Hochwasserschutz Mülibach, Schwendi	86
<hr/>	
<b>Schwerpunkt Weisstannen</b>	
Ein Tag an der Schule Weisstannen	90

---

## **Verhandlungsgegenstände der Bürgerversammlung Gemeinde Mels Mittwoch, 2. Mai 2018, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Feldacker, Mels**

---

### **TRAKTANDEN**

- 
- 1 Vorlage der Gemeinderechnungen 2017  
(laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bilanz)**

---

**Rechnungen 2017 des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels**

---

**Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission**
  - 2 Gutachten und Antrag ARA Abwasserleitung Weisstannental**
  - 3 Gutachten und Antrag Hochwasserschutz Mülibach, Schwendi**
  - 4 Allgemeine Umfrage**
- 

Sie erhalten die Jahresrechnung 2017 in geraffter Form. Die detaillierten Rechnungen liegen ab sofort zur freien Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung, Rathaus, 1. Stock (Büro 14), auf.

Der Stimmausweis wird per Post zugestellt. Dieser ist beim Eintritt ins Versammlungslokal gegen eine Stimmkarte einzutauschen. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens Mittwoch, 2. Mai 2018, 16 Uhr, bei der Stimmregisterführerin, Rathaus, 2. Stock (Büro Nr. 25), zu verlangen.

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 16. bis 30. Mai 2018 öffentlich auf. Es kann während der Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei Mels, Rathaus, 2. Stock (Büro Nr. 25), eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jede/r Stimmberechtigte und Betroffene beim Departement des Innern, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, gegen das Protokoll Beschwerde erheben. Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Wir laden Sie freundlich zur Bürgerversammlung zu den Rechnungen 2017 am Mittwoch, 2. Mai 2018, 19.30 Uhr, in die Aula Schulhaus Feldacker ein.

# Eindrückliches Weisstannental



«Trotz weiterhin konsequentem Erneuerungsprogramm haben wir 2017 wieder einen erfolgreichen Jahresabschluss», sagt Dr. Guido Fischer, Gemeindepäsident

## Liebe Melserinnen und Melser

Das Weisstannental mit seinen Dörfern Weisstannen und Schwendi ist ein wildromantisches Tal inmitten einer eindrucklichen Natur. In Weisstannen und Schwendi wohnten Ende 2017 nur gerade **228 Einwohnerinnen und Einwohner**. Die grosse Vielfalt im Vereinsleben ist darum besonders eindrucklich, wie auch die Vereinsfotos in dieser Jahresrechnung zeigen. Gerne werfen wir für Sie, liebe Melserinnen und Melser, auch einen Blick in die Gastronomie im Weisstannental. Hier finden Sie sicher lohnenswerte Ziele für 2018!

Die Gemeinde engagiert sich immer wieder stark im Weisstannental. So kaufte sie als Beispiel die Alte Post und legte damit den Grundstein für das heute beliebte Ausflugsziel. 2015 erneuerte die Gemeinde den besonders gefährdeten Abschnitt **Esel-Samichlaus** der Weisstannerstrasse für 2,53 Millionen Franken. Für den **Unterhalt der Weisstannerstrasse** gibt die Gemeinde jährlich generell rund 400 000 Franken aus. An der Bürgerversammlung vom 2. Mai 2018 sind gleich zwei Gutachten für Abstimmungen enthalten: ein Kredit von 1,1 Millionen Franken zur Ableitung des **Abwassers in die ARA Seez in Flums** (Seite 82) sowie ein Kredit für das **Hochwasserschutzprojekt Mülibach Schwendi** mit Totalkosten von 4,7 Millionen Franken (Gemeinde 1,8 Millionen Franken, Seite 86). Parallel läuft in mehreren Etappen ein **Wasserbauprojekt** zur Sanierung der Seez im Raum Weisstannen-Schwendi. Die Bruttoninvestitionen der ersten drei (von fünf) Etappen betragen 1,89 Millionen Franken. In Arbeit ist ebenfalls auch ein **Hochwasserschutzprojekt für den Gufelbach, Weisstannen**.

Eine Besonderheit ist die **Schule Weisstannen**, deren Tagesstruktur auch den Melser Schülerinnen und Schülern offensteht und erfreulicherweise rege genutzt wird (Seite 90). Möglich macht dies die **Busverbindung**, die das Weisstannental im Studententakt mit Mels und Sargans verbindet.

Mit herzlichen Grüssen  
**Dr. Guido Fischer, Gemeindepäsident**

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT MELS

## Alles nimmt Gestalt an

In der Gemeinde Mels bewegt sich einiges. Das Gemeinde- und Kulturzentrum nimmt Gestalt an, das Projekt Kraftwerk Chapfensee-Plons und die Projektierungsarbeiten Erneuerung und Erweiterung Altersheim Mels kommen voran und auch die Begegnungszone im Dorf gewinnt an Konturen.



### **GEMEINDE- UND KULTURZENTRUM: AUSHUBARBEITEN SCHREITEN VORAN**

Es ist unübersehbar: Die Aushub- und Baugrubensicherungsarbeiten am Gemeinde- und Kulturzentrum schreiten voran. Die Baustelle hat seit einigen Wochen stark Gestalt angenommen. Das Ausmass der Überbauung ist gut sichtbar. Bis Ende April sollen die Aushubarbeiten abgeschlossen werden. Auf Mai ist der Baumeister bestellt. Die Keller-geschosse sollen bis zum Herbst fertiggestellt werden. Parallel dazu werden Tiefbauarbeiten für die umfangreichen Werkleitungen ausgeführt. Die nötigen Anschlüsse wurden in der Wangserstrasse und auf dem Dorfplatz bereits in den letzten Wochen eingebracht. Für die dadurch entstandenen Verkehrsbehinderungen bitten wir Sie um Verständnis. Auch in den kommenden gut zwei Jahren sind für den Bau des Gemeinde- und Kulturzentrums Einschränkungen leider unvermeidbar. Wir sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten.

### **ERNEUERUNG UND ERWEITERUNG ALTERSHEIM MELS**

Das Altersheim ist mit seinen teils 50-jährigen Gebäudeteilen und den in den vergangenen Jahren stark gestiegenen Ansprüchen grundlegend erneuerungsbedürftig. Der mittlere Bereich mit dem Eingang sowie der Gebäudebereich Richtung Friedhof müssen gar neu gebaut werden. Die Vorprojektierungsphase konnte Ende 2017 beendet werden. Die veranschlagten Kosten konnten erfreulicherweise um 20 Prozent unterschritten werden.

Die Planungskommission Altersheim hat zusammen mit dem Architekturbüro Atelier Drü aus Flums und dem Gemeinderat anfangs 2018 mit den Projektierungsarbeiten begonnen. Für das laufende Jahr hat die Bürgerversammlung mit dem Voranschlag einem Projektierungskredit von 500 000 Franken zugestimmt.



### SICH IM HERZEN VON MELS BEGEGNEN

Im Zeitraum 2010 bis 2012 fanden verschiedene öffentliche Workshops und Anlässe statt, in welche die Melser Bevölkerung aktiv einbezogen war. Dabei ergab sich klar, dass die Melser Hauptverkehrsachse auch in Zukunft über die Wangserstrasse, den Dorfplatz und die Bahnhofstrasse führen sollte. Der Bereich im Dorfkern (ab Untergässli–Oberdorfstrasse–Bachstrasse–Unterdorfstrasse) soll so gestaltet werden, dass die Fussgänger wie in vielen bewährten Einkaufszonen in Städten und Dörfern Vortritt erhalten. Nur so kann ein Umfeld geschaffen werden, in dem Cafés, Geschäfte mit Auslagen und Märkte eine realistische Zukunftschance haben. Die einzige Möglichkeit, die das Recht bietet, ist die «Begegnungszone» mit Tempo 20. Bereits bei Tempo 30 haben die Autos wiederum Vortritt. Von einer Verkehrsberuhigung profitieren ganz besonders die Geschäfte im Dorfkern: Einkaufen, flanieren oder einfach nur draussen einen Kaffee trinken – die Begegnungszone im Herzen von Mels kann es wie andernorts möglich machen.



### ÜBER DEN GANZEN WINTER GEBAUT

Die Baustelle Kraftwerk Chapfensee-Plons macht grosse Fortschritte: Beide Staumauern wurden in der Zwischenzeit saniert, so dass bereits wieder mit dem Aufstauen begonnen werden kann. Auch der Druckleitungsbau verläuft wieder plangemäss, nachdem die durch den Sturm «Burglind» verursachten Schäden behoben werden konnten. Auch beim Unterwasserkanal von der Zentrale Plons bis zur Seez kommen die Bauarbeiten planmässig voran. Die Baufortschritte auf den verschiedenen Baustellen sind nicht zuletzt der Tatsache zu verdanken, dass fast den ganzen Winter über gebaut werden konnte und von den Unternehmen gute Arbeit geleistet wird. Die Zufahrt zur Baustelle Chapfensee als Beispiel wurde trotz des vielen Schnees bei Bedarf täglich freigeräumt, die Mauern wurden mit Gerüst und Blachen eingekleidet («eingehaust») und beheizt. Betroffene Grundeigentümer und Anwohner nehmen mit sehr grosser Fairness und Toleranz gewisse Einschränkungen in Kauf. Danke ihnen dafür.

«Es freut uns, dass wir Ihnen auch 2017 einen erfolgreichen Rechnungsabschluss vorlegen können.»

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT,  
IM GARTEN DER ALTEN POST



INTERVIEW MIT DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT

## «Veränderungen werden zunehmend konkret»

**Im Rechnungsjahr wurden wichtige Entwicklungen sichtbar, wie beispielsweise der Bau des Gemeinde- und Kulturzentrums oder die Erneuerung des Kraftwerks Chapfensee-Plons. Die zahlreichen privaten Bauvorhaben führten zu einem personellen Mehraufwand in der Gemeindeverwaltung, der sich aber finanziell nicht weiter auswirkte, da wesentliche Mehreinnahmen generiert wurden.**

### **Sind Sie zufrieden mit dem Rechnungsjahr 2017?**

Es freut uns, dass wir das Berichtsjahr 2017 – wie bereits die Rechnungen der vergangenen Jahre – wiederum erfolgreich abschliessen konnten. 2017 war ein bedeutendes Jahr, für die Gemeinde wichtige Projekte wurden konkret: Auf Gemeindeebene sind es ganz besonders die Bauarbeiten zum Gemeinde- und Kulturzentrum sowie zur Erneuerung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons. Regional gingen die Arbeiten zur Erneuerung und Erweiterung des Pflegeheimes sichtbar voran. Daneben laufen weitere Planungen und Umsetzungsarbeiten zur weiteren positiven Entwicklung der Gemeinde.

### **Die Rechnungsergebnisse liegen erfreulich über den Erwartungen. Inwiefern hängt dieses Resultat mit der Bautätigkeit in Mels zusammen?**

Hier besteht ein bedeutender Zusammenhang. Die Bautätigkeit hat zu wesentlichen Mehrerträgen geführt. Die Bau- und Grundbuchgebühren sowie die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern führten zusammen zu Mehrerträgen von über 800 000 Franken (vgl. Finanzbericht Seite 11).

Es liegt auf der Hand, dass diese bereits in den letzten Jahren erkennbare Entwicklung zwangsläufig auch mit personellen Mehraufwendungen in den Verwaltungsabteilungen verbunden ist. Jedes Geschäft muss intern bearbeitet werden, und dabei bewegen wir uns in einem Umfeld, das von

der Gemeinde immer mehr «Papier» verlangt. Das Grundbuchamt musste entsprechend personell verstärkt werden. Anpassungen in der Bauverwaltung sind auch notwendig, nicht zuletzt um die Folgearbeiten zu bewältigen, die sich aus dem neuen Planungs- und Baugesetz und der zunehmenden Verrechtlichung im Baubereich ergeben. Dieser Mehraufwand wirkt sich aber nicht direkt auf den Steuerzahler aus, weil wiederum mit bedeutenden Mehrerträgen gerechnet werden darf. Und für die weitere Entwicklung der Gemeinde wird eine gesunde Basis geschaffen.

### **In Mels wird viel gebaut und weitere Bauten sind geplant. Wie steht die Gemeinde zu dieser Entwicklung?**

Neben den von den Bürgern der Gemeinde in Auftrag gegebenen Bauten sind in Mels zahlreiche private Überbauungen in Planung und Umsetzung: Parfanna, Stoffel, Steigs, Mädchenheim, Alte Gärtnerei, Melserhof und weitere. Es ist sehr erfreulich, dass Private und Investoren an den Standort Mels glauben. Sie sind bereit, in unserer attraktiven Gemeinde zu investieren. Diese Investitionen bringen

**«Wenn die rechtlichen Vorgaben eingehalten sind, so kann die Gemeinde keineswegs verhindern, dass private Bauten realisiert werden.»**

Arbeit für die lokalen Firmen, Arbeitsstellen werden gesichert usw. Die Menge an Bauten ist jedoch nicht das Wichtigste. Entscheidend für die Gemeinde wie für uns alle, die wir in Mels leben, ist die Richtung der Entwicklung. Dem Gemeinderat ist die Lebensqualität besonders wichtig, wir sollen uns in Mels wohlfühlen können.

Ein Beispiel zur Schaffung von Qualität: In Kürze sind wir so weit, dass die «Begegnungszone» aufgelegt werden kann. In diesem Projekt geht es ganz besonders um Lebens- und Einkaufsqualität, um das Wohlfühlen im Dorf: Cafés, Stände, Detaillisten am Dorfplatz oder Wochenmärkte erhalten überhaupt dann echte Zukunftschancen, wenn der Verkehr beruhigt wird und die Fussgänger Vortritt erhalten. Heute ist der Dorfplatz zwar eine wunderschöne, national anerkannte Kulisse, aber er ist nicht auf Aufenthaltsqualität und auf ein Einkaufserlebnis ausgelegt, sondern rein auf Durchgangsverkehr. Es fehlt der Anreiz und die Möglichkeit, darauf zu verweilen. Und die Verhältnisse beispielsweise für Eltern mit Kindern sind gefährlich. Viele Städte und Dörfer haben inzwischen erfolgreich gezeigt, was mit einer Beruhigung des Verkehrs erreichbar ist. Nicht umsonst schätzten viele in ihren Ferien Begegnungszonen ganz besonders und suchen diese geradezu. Wir haben das Glück, dass wir in unserem an sich sehr kleinen Dorfkern die Möglichkeit haben, Qualität schaffen und die Atmosphäre geniessen zu können.

### **Es gibt auch Stimmen, welche die Bautätigkeit in Mels bremsen wollen. Sollte die Gemeinde die privaten Bautätigkeiten nicht stoppen, damit diese nicht überborden?**

Zu dieser Thematik habe ich vorerst eine Gegenfrage: Nehmen wir an, Sie besitzen ein eingezontes Grundstück und wollen auf diesem ein Haus bauen. Beim Einreichen des Baugesuches schreibt Ihnen die Gemeinde, dass sie den Bau nicht genehmige, weil in Mels schon genug gebaut werde. Es gebe Bürger, die genug von der Bauerei hätten. Sie könnten in ein paar Jahren wieder auf die Bauverwaltung zukommen... Wie würden Sie in dieser Situation reagieren? Wahrscheinlich würden Sie der Gemeinde wohl mit Vehemenz entgegen, dass Sie geradezu ein Recht hätten, zu bauen, wenn Sie die rechtlichen Vorgaben einhalten. In der Tat ist es so: Sind die rechtlichen Vorgaben eingehalten, so kann die Gemeinde keineswegs verhindern, dass Bauten realisiert werden – selbst dann, wenn diese nicht zur angestrebten Entwicklung passen und beispielsweise die Erschliessung mit Folgekosten und -umtrieben für die Gemeinde verbunden ist. Es ist nicht die Gemeinde, die das Wachstum anstrebt, obwohl dies auch vorteilhaft sein kann, wenn neue Steuerzahler die Steuerkraft der Gemeinde verbessern. Ein Wachstum führt umgekehrt auch zu erhöhtem Bedarf an Investitionen in die Erneuerung und Erweiterung der Infrastruktur.

Auf alle Fälle können wir die Entwicklung von Mels nicht stoppen, nur im Rahmen der vorhandenen rechtlichen Möglichkeiten versuchen, zu lenken.

### **Wie zeigt sich diese Lenkung im Alltag?**

Mittel- und längerfristig spielt die Raumplanung eine zentrale Rolle. In Kern- und Schutzzonen sind die Einfluss-

## **«Das Planungs- und Baugesetz vom 1. Oktober 2017 wird in den kommenden Jahren bedeutende Mehraufwendungen für die Gemeinde zur Folge haben.»**

möglichkeiten grösser. Dem Gemeinderat ist es wichtig, die Handlungsgrundlagen Schritt für Schritt zu stärken. Betrachten wir dazu als Beispiel den Dorfkern: Um lenken zu können, hat der Gemeinderat in den vergangenen Jahren verschiedene Instrumente aufgebaut wie beispielsweise Leitlinien für die Farbgebung und Materialisierung, das Baumemorandum usw. Wie diese Instrumente wirken, lässt sich an den im Dorfkernbereich neu erstellten Bauten zunehmend erkennen. Dem Gemeinderat geht es jedoch nicht nur um den Dorfkern Mels. Beispiel: Ein neuer Kernbereich ist in Oberheiligkreuz geplant und soll den Raum zwischen dem Brunnen, dem Gasthaus Kreuz bis zur Kapelle für die Zukunft stärken. Gegen diese Stärkung des Ortsbildes respektive gegen die entsprechend notwendige Zonenanpassung und die Anpassung der Schutzverordnung liegen jedoch Rekurse vor, welche die Umsetzung verzögern. Bezüglich der Lenkungsmöglichkeiten ist auch das neue Planungs- und Baugesetz zu beachten, das seit dem 1. Oktober 2017 in Kraft ist und für die Gemeinde grosse Folgen haben wird.

### **Welche Folgen hat dabei das neue Planungs- und Baugesetz für Mels?**

Das Baureglement als Beispiel muss neu erstellt, die Richtplanung und Schutzverordnung grundlegend überarbeitet werden usw. Zurzeit sind für Mels wie für alle Gemeinden viele Fragen offen. Es steht nicht nur die schrittweise Erneuerung der Eckwerte und Verfahren im Raumplanungs- und Baubereich an, auch die Rechts- und Gerichtspraxis wird sich erst entwickeln müssen. Vieles ist noch unsicher. Es liegt auf der Hand, dass dies in den kommenden Jahren unvermeidbar zu grossem Aufwand und Folgekosten führen wird.



**Wanderparadies: Weisstannen und Schwendi sind von Wander-  
routen jeden Schwierigkeitsgrades umgeben.**

---

# 3,134

---

**MILLIONEN FRANKEN ERTRAGSÜBERSCHUSS.** Der Überschuss stärkt die Eigenkapitalbasis.

# 10,719

---

**MILLIONEN NETTOINVESTITIONEN.** Der Grossteil der Investitionen betrifft das Gemeinde- und Kulturzentrum.

RENÉ VOGEL, LEITER FINANZEN UND CONTROLLING

# Überschuss stärkt Eigenkapitalbasis

Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Mels schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 3,134 Millionen Franken ab. Das wiederum sehr gute Ergebnis stärkt die Basis für die laufenden Vorhaben und für die grundlegenden Erneuerungsprojekte der Zukunft.

## Laufende Rechnung

Aufwand	50 562 933.65
Ertrag	54 447 183.13
<b>Ertragsüberschuss (ordentliches Ergebnis)</b>	<b>3 884 249.48</b>

Zusätzliche Abschreibungen	-750 000.00
Bezug Vorfinanzierungen Kultur	4 256 893.80
Bezug Vorfinanzierungen Sport	85 000.00
Abschreibungen Vorfinanzierung («Löwen-Saal», usw.)	-4 341 893.80
<b>Ertragsüberschuss Gesamtergebnis</b>	<b>3 134 249.48</b>

## Investitionsrechnung

Ausgaben	11 724 245.70
Einnahmen	1 004 522.92
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>10 719 722.78</b>

Wie in den Vorjahren waren zusätzliche Abschreibungen bereits ins Budget aufgenommen worden. Im Rechnungsjahr 2017 waren dies 750 000 Franken. Das Defizit, das sich im Vorjahr aus den zusätzlichen Abschreibungen ergeben hatte, wurde mehr als wettgemacht. Der Ertragsüberschuss stärkt die Eigenkapitalbasis der Gemeinde Mels für die kommenden Jahre weiter. Zum deutlich besseren Ergebnis haben einerseits tiefere Kosten in den verschiedenen Abteilungen und wesentliche Mehrerträge aus nicht planbaren Geschäften beigetragen.

## Viele Einflüsse zur Besserstellung

Bereits in den Hochrechnungen im Laufe des Jahres 2017 zeichnete sich ein deutlich besseres Ergebnis ab als budgetiert. Die hohe Bautätigkeit hat zu Mehrerträgen in den Bau- und Grundbuchgebühren geführt. In der Bauverwaltung wurden 60 000 Franken und bei den Grundbuchgebühren 122 000 Franken höhere Erträge erzielt als budgetiert. Die vielen Grundbuchgeschäfte haben auch zu deutlichen Mehrerträgen bei den Handänderungssteuern (+382 000 Franken) und auch bei den Grundstückgewinnsteuern (+274 000 Franken) geführt. Die Mehrerträge bei den Handänderungssteuern sind auf ein einziges Geschäft zurückzuführen. Der Kantonsrat hat im November 2016 Anpassungen im kantonalen Finanzausgleich beschlossen, welche für die Gemeinde Mels positiv ausfielen und im Vergleich zum Budget zu Mehrerträgen von 230 000 Franken führten.

Mit der Fertigstellung der Anlagenbuchhaltungen der Abteilungen Wasserversorgung und Kommunikation im Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels konnten nun auch in diesen Bereichen die stillen Reserven ermittelt werden. Diese stillen Reserven werden nun auch verzinst. Bei diesem Mehrertrag von 489 000 Franken handelt es sich jedoch um eine nicht cashwirksame Buchung, das heisst, es fliesst dabei kein Geld. Insgesamt belaufen sich die nicht cashwirksamen Erträge aus dem EW Mels im 2017 auf 1,439 Millionen Franken (inklusive Gewinnablieferung von 200 000 Franken). Diesem Sachverhalt ist in der Geldflussrechnung hohe Beachtung zu schenken und der gesamte Überschuss ist auch in diesem Zusammenhang zu beurteilen und zu relativieren.

## Tiefere Kosten

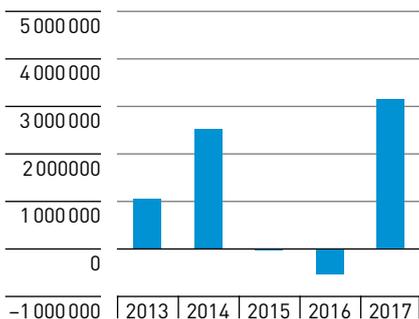
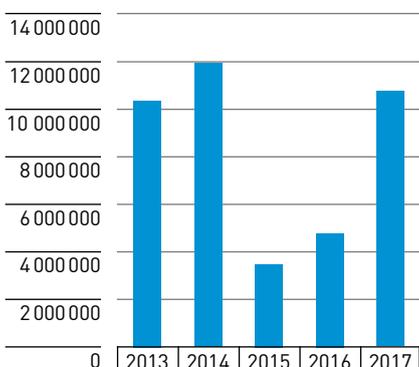
Zum besseren Ergebnis trugen nicht nur Mehrerträge, sondern auch teils markante Kosteneinsparungen bei. Die grössten Minderkosten resultieren aus nicht oder kaum beeinflussbaren Kosten. Die Schule schloss bei einem Budget von 17,355 Millionen Franken mit tieferen Nettokosten von rund 210 000 Franken ab. Die Abweichung vom Budget beträgt damit lediglich 1,2 Prozent. Die budgetierten Beiträge für die Platzierung von Jugendlichen in Heimen haben sich erfreulicherweise als zu hoch erwiesen (-148 000 Franken). Viele andere Kosten im Sozialbereich fielen ebenfalls deutlich tiefer aus (finanzielle Sozialhilfe -243 000 Franken, Soziale Dienste Sarganserland -79 000 Franken, weitere Kosten im Sozialbereich -119 000 Franken). Der Beitrag für den öffentlichen Verkehr fiel um 150 000 Franken ebenfalls deutlich tiefer aus als budgetiert.

## Eigenkapital wird gestärkt

Mit dem erfreulichen Ertragsüberschuss kann die Eigenkapitalbasis gestärkt werden. Der Gemeinderat beantragt, den gesamten Überschuss dem Eigenkapi-

## Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt, den Ertragsüberschuss von 3 134 249.48 Franken dem Eigenkapital zuzuweisen.

**Entwicklung der Jahresergebnisse****Entwicklung der Investitionstätigkeit**

tal zuzuweisen. Damit würde das Eigenkapital per Ende 2017 rund 11,3 Millionen Franken betragen. Diese Stärkung ist wichtig, insbesondere als Basis für künftige Ergebnisschwankungen. In der Vergangenheit führten Umwelteinflüsse zu hohen Kosten und lösten auch grosse Investitionsvorhaben aus, die zu höheren Abschreibungen führen werden. Eine gute Eigenkapitalbasis ist zusätzlich für die Aufnahme von Fremdkapital wertvoll.

**Altersheim Mels plant für die Zukunft**

Der operative Betrieb des Altersheims Mels führte zu einer Besserstellung von rund 92 400 Franken gegenüber dem Budget. Insgesamt resultierte ein Überschuss von rund 114 000 Franken. Zu beachten ist dabei, dass die Infrastruktur im Altersheim bereits stark abgeschrieben ist. Zum besseren Ergebnis haben vorwiegend Minderkosten beigetragen, welche im Personal- und auch im Sachaufwand zu finden sind. Das Altersheim Mels wird als Spezialfinanzierung geführt. Entsprechend wird der Überschuss für den zukünftigen Betrieb im Heim zurückgestellt.

Strategisch geprägt wurde das Jahr 2017 durch Planungsarbeiten im Hinblick auf die notwendige bauliche Teilerneuerung des Altersheims. Der Erneuerungsbedarf war auch an Bürgerversammlungen bereits mehrfach ein Thema. 2017 wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt, 2018 wird die Projektierung weiter vorangetrieben, damit 2019 – nach heutigem Stand der Planung – über das Projekt an der Urne abgestimmt werden kann. Die Grossinvestition wird zu entsprechenden Kosten führen und in den nachfolgenden Jahren höhere Abschreibungen zur Folge haben. Der heutige Überschuss ist entsprechend für eine nachhaltige Entwicklung des Altersheims wichtig.

**Elektrizitäts- und Wasserwerk besser als geplant**

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels schliesst das Jahr 2017 mit einem Gewinn von 1,994 Millionen Franken und Nettoinvestitionen von 8,722 Millionen Franken ab. Der Gewinn ist rund 807 000 Franken höher als budgetiert. Im Wesentlichen zum besseren Ergebnis beigetragen hat, dass das Kraftwerk Plons später als geplant ausser Betrieb gesetzt worden ist. Die Energie musste so erst später eingekauft werden. Dies führte zu tieferen Kosten von 600 000 Franken. Die Kraftwerk Stoffel AG, an welcher das EW Mels zu 50 Prozent beteiligt ist (übrige 50 Prozent SAK), schüttete erstmals eine Dividende von 75 000 Franken aus. Diese konnte ertragswirksam verbucht werden. Das gewährte Darlehen wird von der Kraftwerk Stoffel AG nach wie vor zu 2,75 Prozent verzinst. Die Erneuerung des Kraftwerks Stoffel wirkt sich damit zunehmend auch positiv auf die Ertragssituation im EW Mels aus. Die Erneuerungsreserven und die stillen Reserven des EW Mels werden zu Gunsten des Gemeindehaushaltes verzinst, was im 2017 einen Betrag von rund 1 239 000 Franken ausmachte. Zusätzlich wurden vom Gewinn 200 000 Franken dem Gemeindehaushalt abgeliefert. Somit fliessen aus dem EW Mels 1,439 Millionen Franken in den Gemeindehaushalt.

**Fazit**

**Die Gemeinde Mels hat seit neun Jahren den Steuerfuss halten und trotzdem viele grundlegende Bereinigungs- und Erneuerungsarbeiten umsetzen können. Sie ist für die Zukunft gerüstet und hat eine solide Basis, um Schwankungen im Steuerhaushalt auszugleichen. Herausfordernd werden die Beschaffung des Fremdkapitals und die nach den Grossinvestitionen zu leistenden Amortisationen sein. Durch die in den vergangenen Jahren und im 2018 noch budgetierten zusätzlichen Abschreibungen ist eine gute Basis gelegt, dass auch die neuen Abschreibungen finanziert werden können.**

## Zwei Dörfer – ein Tal: Vereine

### BÄUERINNEN UND LANDFRAUEN WEISSTANNEN

V.l.n.r.: Christina Bleisch, Anni Pfiffner, Margrith Zimmermann, Vreni Hug, Theres Decurtins, Judith Tschirky, Brigitte Ackermann, Pia Wolf, Theres Bleisch, Barbara Schneider, Anna Maria Tschirky, Heidi Aggeler, Bernadette Squires, Vreni Hobi, Agnes Willi, Rita Moser, Femy Tschirky, Theres Britt, Barbara Tschirky, Ida Britt, Theres Tschirky, Margrit Jacobs



### TALGEMEINSCHAFT WEISSTANNEN

V.l.n.r.: Bettina Walser, Florian Vetsch, Ernst Kuhn, Luca Moser, Margreth Tschirky, Petra Tschirky, Eliane Rusch, Rolf Moser, Marc Britt, Karin Britt



---

01

---

# Berichte aus den Ressorts

THOMAS GOOD, SCHULRATSPRÄSIDENT UND LEITER RESSORT BILDUNG

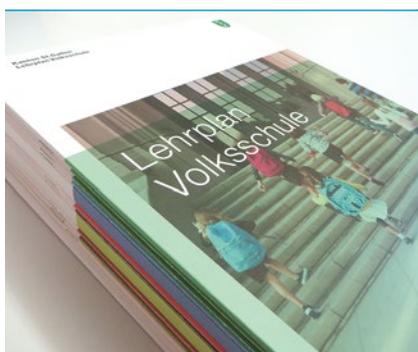
## Auf zu neuen Ufern

Die Anforderungen im Bereich «Medien und Informatik» werden für alle Involvierten stetig grösser. So steht es im neuen Lehrplan Volksschule. Die Einführung des neuen Lehrplans Volksschule ist erfolgreich verlaufen. Eine dritte Primarklasse nahm die Gelegenheit wahr, eine Web-Radiosendung von «Power-up Radio» selbst zu gestalten.



### INFORMATIK DER SCHULE MELS BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT

Die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) schreitet rasch voran. Unter anderem auch mit dem neuen Lehrplan Volksschule steigen die Anforderungen im Bereich «Medien und Informatik» für alle Beteiligten ständig. Für die Kinder gelten Ziele, welche der raschen Entwicklung in der digitalen Welt Rechnung tragen und die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Medien und Informatik entsprechend vorbereiten sollen. Aufgrund dieser Ausgangslage hat die Schule Mels organisatorische Anpassungen, unter anderem mit der Bildung einer Fachgruppe, vorgenommen. Zudem konnte mit den Informatikdiensten Sarganserland (IDSL) ein idealer Partner gewonnen werden, der den technischen Support übernimmt und eng mit der Schule Mels zusammenarbeitet. Durch diese Unterstützung ist nun auch möglich, den pädagogischen vom technischen Support zu trennen. Im vergangenen Jahr konnte mit der Anschaffung von neuen Lehrer-PC ein erstes grosses Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Die Umsetzung gelang trotz sehr kurzer Vorlaufzeit einwandfrei. Weitere Projekte stehen bevor. Die Fachgruppe wird die nötigen pädagogischen Grundlagen unter Berücksichtigung des neuen Lehrplans erarbeiten, damit die geplante Anschaffung von Schülergeräten reibungslos erfolgen kann und die Geräte sinnvoll eingesetzt werden können.



### LEHRPLAN VOLKSSCHULE ERFOLGREICH GESTARTET

Mit dem Beginn des Schuljahrs 2017/18 gilt der neue kantonale Lehrplan Volksschule. Darin sind die Unterrichtsziele für die Kinder in Form von Kompetenzen festgelegt. Das bedeutet, dass beim Lernen das Verknüpfen und Anwenden von Wissen wichtig ist. Dank einer sehr guten Vorbereitung durch die Schulleitungen ist die Einführung im August 2017 erfolgreich verlaufen. In nächster Zeit werden für die Lehrpersonen noch Weiterbildungen anstehen.



### SCHULE MELS MACHT RADIO

Die 3. Primarklasse von Klassenlehrperson Seraina Stambach hatte mit dem Gewinn eines Wettbewerbes der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi die Möglichkeit, eine Web-Radiosendung von «Power-up Radio» selbst zu gestalten. So konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Themen aufgreifen und den zahlreichen Zuhörern interessante Informationen vermitteln. Aufgelockert wurden die Beiträge durch fetzige Musik und durch von Schülerinnen und Schülern vorgetragene Witze. Die rundum zufriedenen Gesichter aller Beteiligten sprachen für sich. Das Radioprojekt war ein voller Erfolg und wird als einmaliges Erlebnis in Erinnerung bleiben.

> Mehr Infos: [www.schulemels.ch](http://www.schulemels.ch)

## RZSO Pizol an der Ski-WM

Im Hallenbad startete 2017 die Umstellung der gesamten Beleuchtung auf LED-Technik. Der Werkhof schaffte zwei Schneefräsen sowie einen Salzstreuer für den leistungsfähigen Winterdienst an. Die RZSO Pizol leistete einmal mehr grossartige Einsätze (u.a. WM St. Moritz 2017). Die Machbarkeitsstudie bezüglich Ausbau ARA Saar liegt vor.



### **HALLENBAD MELS: LED SPART ENERGIE**

Im Sommer 2017 wurden sämtliche Aussenräume des Hallenbades (Duschen, Garderoben, Cafeteria, Büro, Technikräume) mit LED-Beleuchtungen bestückt. Diesen Sommer folgt die Umstellung auf LED im Hallenbad selbst sowie bei sämtlichen Notfall-Leuchten. Die Gesamtenergiekosten konnten 2017 im Vergleich zum mehrjährigen Mittel um 15 Prozent auf rund 130 000 Franken gesenkt werden – trotz tendenziell steigender Besucherfrequenz. Auch erfolgte eine Totalinspektion durch das Badewasserinspektorat AVSV-SG. Der Inspektionsbericht stellt dem Hallenbadteam ein grossartiges Zeugnis aus. Bei sämtlichen Messgrössen wurden die gesetzlichen Vorschriften eingehalten.



### **WERKHOF MELS: ZWEI NEUE SCHNEEFÄSEN**

2017 mussten für den Winterdienst zwei Schneefräsen ersetzt werden. Die beiden neuen, leistungsfähigen Fräsen vom Typ Westa 650/1800 leisten ihre wertvollen Dienste einerseits vom Werkhof Schwendi aus (fürs Weisstannental) sowie vom Werkhof Mels für das restliche Gemeindegebiet. Ebenfalls für den Winterdienst wurde ein zusätzlicher Salzstreuer (Aufbau auf Pick-up) angeschafft. Somit sind wir auch für die Enteisungsarbeiten wieder gut gerüstet.



### **RZSO IM EINSATZ**

Das vergangene Jahr war wieder einmal gespickt mit anspruchsvollen und ausserordentlichen Einsätzen. Sicherlich ein Highlight war der Einsatz an der Ski WM 2017 in St. Moritz. Die RZSO Pizol leistete während vier Wochen rund 140 Dienstage und stellte damit das grösste Zivilschutzkontingent an der Ski-WM 2017. Ebenfalls erwähnenswert waren verschiedenen Spezial-Einsätze in den Verbandsgemeinden (Instandstellung von Wanderwegen), die Züglete im Kloster Mels, die jährlichen Sirentests und nicht zu vergessen die übers ganze Jahr laufenden Material- und Anlagendienste.



### **ARA SAAR: GROSSE SANIERUNG STEHT AN**

Nachdem die ARA Saar und ARA Wartau bereits seit 2004 in einer engen Kooperation zusammenarbeiten (Betriebsleitung und Personal), wurde eine vollständige Integration der ARA Wartau in den Zweckverband ARA Saar geplant. Per Ende 2017 liegt die Machbarkeitsstudie für die Sanierung und den Ausbau der ARA Saar vor. Die Planung des Bauprojektes ist im Zeitraum 2018/19 vorgesehen, die darauf folgenden Bauarbeiten in den Jahren 2020/21. Es wird mit Investitionskosten für den Zweckverband von rund 32 Millionen Franken gerechnet.

RETO KILLIAS, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT KULTUR UND FREIZEIT

## Beendet, begonnen, beschädigt

Im Berichtsjahr gab es viel Grund zur Freude. Zu nennen wären der Baubeginn des Gemeinde- und Kulturzentrums und auch die Vollendung der Batöni-Hängebrücke. Getrübt wurde die Freude durch den Sturm «Burglind», der zum Jahreswechsel auch die Sportplätze im Tiergarten heimsuchte.



Batöni Hängebrücke

### WERTVOLLE ARBEIT DER GÖTTIVEREINE

Die Melser Wanderwege gehören zu den schönsten im Kanton. Klar ist, dass sie unterhalten werden müssen. Zuständig für diese Aufgabe ist Mels Tourismus. Der Verein organisiert sich für diese Instandstellungsarbeiten mit den Göttivereinen. Zahlreiche Vereine unterhalten Jahr für Jahr den gleichen Wanderweg. Diese Organisationsform für den Unterhalt von Wanderwegen ist einzigartig. Und hat einen nicht bezifferbaren Wert. Die Göttivereine stellen ihre Arbeit für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Nach getaner Arbeit gibt es üblicherweise eine Wurst vom Grill. Das gibt Halt und Kitt im Verein selber und der Verein kann sich einen Batzen in die Vereinskasse erarbeiten. Und für die Gemeinde ist es eine ideale Lösung. Darum sind alle Gewinner.

Daneben koordiniert Mels Tourismus die Melser Alpbahfahrten und führt jedes Jahr den Melser Wandertag durch. Dieser Anlass ist noch ausbaufähig. Leider hatten die Organisatoren mit der Ausführung der letzten zwei Wandertage kein Wetterglück.

Ein grosses Bauprojekt konnte 2017 in Angriff genommen werden, und am 20. Oktober erfolgte die Abnahme der neuen Batöni-Hängebrücke.

Weiter ist Mels Tourismus seit dem Frühjahr 2017 auch online:  
[www.melstourismus.ch](http://www.melstourismus.ch)



### BETRIEBSKONZEPT IN BEARBEITUNG

Noch vor dem Baustart des GKZ hat eine Fachgruppe mit der Ausarbeitung des Betriebskonzepts begonnen. Die kulturellen Anlässe sollen auch während der Bauphase, wenn immer möglich, im Dorf durchgeführt werden können. Dies ist vor allem der stattlichen Anzahl der Kulturschaffenden in Mels zu verdanken. Vereine wie Privatpersonen setzen sich immer wieder für eine starke Kultur ein. Wie jedes Jahr war das Melser Dorfleben auch 2017 von vielen kulturellen Anlässen geprägt. Nicht zuletzt darf auch die Einweihung des Klosters Mels, mit seinen erheblichen Kulturgütern, erwähnt werden. Das Kloster ist ein wesentlicher Bestandteil des Dorfes.



### STUDIE BESTÄTIGT HANDLUNGSBEDARF

Die in die Jahre gekommenen Melser Fussballplätze sind teilweise in einem sehr schlechten Zustand. Eine Studie rund um die Fussballplätze hat vor allem aufgezeigt, dass in Mels zügig eine Lösung angestrebt werden muss. Der Platzbedarf von Sportstätten ist so gross, dass die Realisierung, im Rahmen einer immer schwieriger werdenden Raumplanung, grosse Herausforderungen mit sich bringt. So kann die Realisierung neuer Anlagen immer nur im Gesamtzusammenhang des Raumplanungskonzepts der Gemeinde (Turnhallen mit Schule, FC-Platzbedarf usw.) angestrebt werden.

CLAUDINE SCHMIDT-BEELER, GEMEINDERÄTIN UND LEITERIN RESSORT SOZIALES UND GESUNDHEIT

## Lehre ist und bleibt wichtig

Im Berichtsjahr mussten mehr jugendliche Personen Sozialhilfe in Anspruch nehmen als noch im Vorjahr. Oft handelt es sich dabei um Lehrabbrecher, die eine Zeit lang mit diversen Jobs Geld verdienen, von ihrem folgenschweren Entschluss aber früher oder später wieder eingeholt werden.



### ASYLBEREICH KONSTANT

Die Situation im Asylbereich war konstant. Das Melser Aufnahmekontingent für Asylsuchende beträgt derzeit 77 Personen oder 0,9 Prozent der Bevölkerung. Es ist dem Gemeinderat wichtig, Asylsuchende, die in Mels bleiben werden, zu integrieren. Zu diesem Zweck besuchen die Kinder die Integrationsklasse und Erwachsene nehmen regelmässig am Deutschunterricht teil.



### ARCHITEKT FÜR ALTERSHEIM STEHT FEST

Die notwendige bauliche Erneuerung und Erweiterung des Altersheims Mels liegt dem Gemeinderat sehr am Herzen. Ende 2017 konnte das ausführende Architekturbüro im selektiven Verfahren gewählt werden. In Phase 1 hatte der Gemeinderat im August 2017 aus 17 Bewerbern die sechs bestrangierten Architekturbüros nach genau definierten Parametern ausgewählt. Wiederum auf der Basis klar definierter Eignungs- bzw. Zuschlagskriterien beurteilte der Gemeinderat im Rahmen der Vorschriften des öffentlichen Beschaffungswesens die sechs Offerten. Die Planung der Erneuerung und Erweiterung wurde an das Atelier drü Architektur + Bauleitungen AG, Flums, vergeben.



### MEHR JUGENDLICHE SOZIALHILFEBEZÜGER

Die Anzahl jugendlicher Personen, die Sozialhilfe in Anspruch nehmen müssen, ist im 2017 angestiegen. Überwiegend handelt es sich dabei um junge Menschen, die ihre Ausbildung abgebrochen haben, aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen oder wegen schulischen Schwierigkeiten. Findet eine junge Person trotz der fehlenden Lehre eine Anstellung, rückt die Ausbildung leider oft in den Hintergrund.



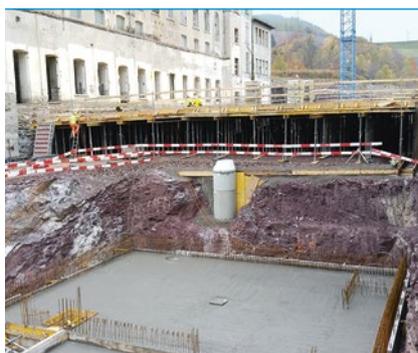
### WECHSEL AUF DEM SOZIALAMT

Ende 2016 wurden die Stellen im Sozialamt Mels neu besetzt. Zum Leiter des Sozialamtes ernannte der Gemeinderat den langjährigen Sachbearbeiter Roland Rei. Mit der Anstellung von Katharina Afrasiabi konnte auch die Lücke in der Sachbearbeitung im Sozialamt geschlossen werden. Katharina Afrasiabi arbeitete zuletzt beim Regionalen Sozialdienst in Chur als Leiterin Sekretariat und Sachbearbeiterin des Aufnahmeteams. Ihre kaufmännische Ausbildung hatte sie auf der Gemeindeverwaltung Scharans gemacht. Trotz Anstiegs der Fallzahlen und etlichen Neuerungen im Sozialwesen gewährte das neue Team ein reibungsloses und fachlich fundiertes Weiterführen dieser Abteilung.

ARMIN BÄRTSCH, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT BAU UND VERKEHR

## Rege private Bautätigkeit hat eingesetzt

In Mels hat unübersehbar eine rege Bautätigkeit eingesetzt. Insbesondere sind Projekte, die teilweise während längerer Zeit blockiert waren, in Gang und teilweise bereits gut vorangekommen. Aber auch sonst hat sich einiges getan.



### HOCHBAUPROJEKTE ÜBER DEM DORF

In Mels hat eine rege Bautätigkeit eingesetzt. Projekte, die teilweise längere Zeit blockiert waren, nehmen nun an Fahrt auf oder kommen schon gut voran. Das Projekt «Alte Fabrik Stoffel» etwa: Die Umbauarbeiten der ersten Etappe «Kantine und Weberei» sowie die Tiefgarage im Innenhof zwischen Spinnerei und Weberei sind im Bau. Die Baubewilligung für die zweite Etappe «Ersatzbau Öffnerei» ist erteilt, der Baubeginn ist für 2018 geplant. Das Neubauprojekt «Bellevue» als Ersatz für das einstige Mädchenheim ist bewilligt, ein Baustart ist noch offen. Die Baubewilligung für die MFH-Überbauung «Steix», unterhalb der Kosthäuser entlang der Fabrikstrasse, ist ebenfalls rechtskräftig.



### HOCHBAUPROJEKTE IM DORF

Die St. Galler Kantonalbank konnte ihre neuen Bankräumlichkeiten im neu erstellten Wohn- und Gewerbehause an der Bahnhofstrasse im Herbst beziehen. Auf dem Parfanna-Grundstück von «Hans-Heiri Nöldi» ist das geplante Projekt für die neun Mehrfamilienhäuser inzwischen in Rechtskraft erwachsen. Der Baubeginn ist für Frühling 2018 vorgesehen.



### HOCHWASSERSCHUTZPROJEKTE

Das Auflageprojekt Hochwasserschutz Mülibach Schwendi ist vorbereitet. Die öffentliche Planaufgabe wird 2018 durchgeführt und, vorausgesetzt, die Genehmigungen treffen zeitlich ein und es bleiben Einsprachen aus, ist ein Baubeginn gegen Ende 2018 geplant. Vorbereitet wird ein weiteres Hochwasserschutzprojekt für den Gufelbach. Der Gemeinderat ist die Grundlagenaufarbeitung angegangen und hat ein Schutzkonzept in Auftrag gegeben. Zugleich werden weitere Hochwasserschutzprojekte für den Reschubach, den Valenibach und die Seez vorbereitet. Demnächst kann das Projekt Parfannabach erfreulicherweise abgeschlossen und der Bach dauerhaft in die Seez geleitet werden.



### ABWASSERPROJEKTE

Aufgrund wiederholter Überflutungsschäden in den vergangenen Jahren im Talgebiet Mels werden die Abflusskapazitäten in den Abwasserleitungen laufend erhöht. Als Fortsetzung zu den bereits erstellten Leitungsvergrößerungen im Bereich Bahnhof Mels-Grofstrasse wurde die Mischabwasserleitung durch die Ringstrasse bis zur Valenstrasse vergrössert. Die Bauarbeiten werden 2018 zwischen Valenstrasse und Sarganserstrasse fortgesetzt. Das Projekt mit der Spülbohrung für die neue Abwasserleitung zwischen Staatsstrasse und Bachstrasse konnte aus technischen und geologischen Gründen noch nicht abgeschlossen werden. An einer Ausführungsvariante wird weitergearbeitet.

PETER SCHWITTER, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT LANDWIRTSCHAFT UND NATUR

## Stattliche Anzahl von Verträgen erneuert

Eine direkte Ansprechperson für die Landwirtschaft auf der Gemeinde hat sich etabliert, ein Naturschutzbeauftragter nimmt Anfang Mai seine Arbeit auf und laufend werden GAöL-Verträge abgeschlossen oder erneuert: Im Ressort Landwirtschaft und Natur läuft einiges.



### VERANTWORTLICHER FÜR GEMEINDEAUFGABEN IM BEREICH NATUR

Im Kanton St. Gallen sind die Gemeinden für den Naturschutz zuständig. Ihnen obliegen verschiedene Vollzugsaufgaben im Bereich Natur und Umwelt. Aufgrund der flächenmässig grossen Ausdehnung der Gemeinde Mels und des hohen Vorkommens ökologisch wertvoller Flächen – dokumentiert in der Gemeinde-Schutzverordnung – ist der Aufwand für den Vollzug im Bereich Natur- und Umweltschutz ungleich grösser als in anderen Gemeinden. Zudem hat die Gemeinde Mels im Jahr 2012 die bestehende Schutzverordnung mit umfangreichen Bestimmungen zum Lebensraum Chapfensee ergänzt. Bisher hat die Gemeinde allerdings auf die Ernennung einer Aufsichtsperson (vgl. Art. 22 Schutzverordnung) verzichtet. Jetzt wurde Kurt Walser, Weisstannen, mit den Aufgaben eines «Naturschutzbeauftragten» betraut. Dieser unterstützt auch die Gemeindefachstellen in Naturschutzfragen und übernimmt weitere Aufgaben, zum Beispiel die des Feuerbrand-Gemeindekontrolleurs oder des Pilzschutzaufsehers usw.

Er wird unter anderem folgende Aufgaben übernehmen:

- Strategische Beratung und Mitwirkung in Naturschutzfragen
- Unterstützung des Landwirtschaftsamtes, der Bauverwaltung und der Werkgruppe im Vollzug des Naturschutzes
- Betreuung von Schutzgebieten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mithilfe bei Elementarschäden
- Mithilfe bei Projekten im Bereich Natur- und Landschaftsschutz



### GESETZ ÜBER DIE ABGELTUNG ÖKOLOGISCHER LEISTUNGEN (GAÖL)

In Anwendung des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) besteht mit dem Gesetz über die Abgeltung ökologischer Leistungen (GAöL) die Möglichkeit, durch Beiträge Massnahmen zum ökologischen Ausgleich zu unterstützen. Voraussetzung für die Ausrichtung solcher Beiträge ist der Abschluss eines Bewirtschaftungsvertrages zwischen der Gemeinde und dem/der Bewirtschaftenden. In den ersten zwei Vollzugsjahren wurde durch die Gemeinde Mels bereits eine stattliche Anzahl von Verträgen erneuert, was in St. Gallen wohlwollend registriert wurde.



### ANSPRECHPERSON FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Bettina Walser, die bereits ihre Lehre auf der Melsler Gemeindeverwaltung gemacht und hier mehrere Jahre Berufserfahrung gesammelt hatte, kehrte nach einer Babypause Anfang 2016 in den Dienst der Gemeinde zurück. Nach Umstrukturierungen im Bereich Finanzen und Controlling übernahm sie das Landwirtschaftsamtsamt im 20-Prozent-Pensum. In der Regel ist Bettina Walser jeweils dienstags im Melsler Rathaus anzutreffen. Mit ihr verfügt die Landwirtschaft über eine direkte Ansprechperson in der Verwaltung. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Organisation der Melsler Viehschau. Ihre Stellvertretung übernimmt die Gemeinderatskanzlei. Ihre Koordinaten: [bettina.walser@mels.ch](mailto:bettina.walser@mels.ch), T 081 725 30 06.

## Zwei Dörfer – ein Tal: Vereine

### SAMARITERVEREIN WEISSTANNEN

V.l.n.r.: Florian Vetsch, Emil Aggeler, Karin Britt, Hans Tschirky, Angelika Aggeler, Beat Tschirky, Leo Schneider



### SPORTCLUB WEISSTANNEN

V.l.n.r.: Judith Tschirky, Finya Aggeler, Roman Aggeler, Cheyenne Aggeler, Ivan Vetsch, Josef Schönbächler, Eliane Rusch, Patrick Ackermann, Cheiry Aggeler, Theres Decurtins, Ruedi Britt, Robert Tschirky, Roland Wyss, Franz Bleisch, Josef Moser, Xenia Aggeler, Mirjam Rusch, Florian Aggeler



---

02

---

# Finanzen der Gemeinde Mels

# Laufende Rechnung Gemeindehaushalt

Die laufende Rechnung (Erfolgsrechnung) ist eine Zeitrechnung, die periodengerecht alle Aufwände (Löhne, Sachaufwand, Beiträge, Zinsen, Abschreibungen) und alle Erträge (Steuern, Gebühren, Mieterträge, Zinsen, Entnahmen aus Reserven und Vorfinanzierungen) für die entsprechende Periode zeigt. Aus der Differenz zwischen Aufwand und Ertrag resultiert das Rechnungsergebnis.

	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag
<b>Total</b>	<b>56 646 825</b>	<b>56 721 010</b>	<b>55 654 827.45</b>	<b>58 789 076.93</b>
<b>Ertragsüberschuss/Aufwandsüberschuss</b>	<b>74 185</b>		<b>3 134 249.48</b>	
<b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	<b>4 989 351</b>	<b>1 702 200</b>	<b>4 924 928.95</b>	<b>1 908 392.43</b>
<b>Saldo</b>		<b>3 287 151</b>		<b>3 016 536.52</b>
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	184 500	16 500	159 958.90	25 825.40
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	44 000		42 385.00	
Gemeinderat und Kommissionen	332 600	4 000	370 114.10	16 140.00
Öffentliche Anlässe	34 000		29 854.25	
Schulrat und Schulkommission	189 500		179 465.20	
Finanz- und Steuerverwaltung	865 151	651 400	865 350.06	651 165.75
Allgemeine Verwaltung	1 930 400	158 700	1 874 224.33	297 046.78
Informatik allgemein	1 153 500	802 600	1 154 054.75	855 047.90
E-Government	17 000		13 057.00	
Verwaltungsliegenschaften	238 700	69 000	236 465.36	63 166.60
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>3 395 250</b>	<b>3 059 260</b>	<b>3 468 392.41</b>	<b>3 271 725.69</b>
<b>Saldo</b>		<b>335 990</b>		<b>196 666.72</b>
Polizei	74 200		64 061.40	
Rechtsprechung	36 000		35 855.55	
Einwohneramt und Rechtsaufsicht	193 600	148 000	155 674.72	100 029.50
Grundbuchwesen	654 400	593 700	665 627.80	713 207.90
Zivilstandsamt	43 700		30 400.00	
Regionales Betreibungsamt	585 500	581 000	533 747.02	566 642.65
Feuerwehr	1 248 300	1 248 300	1 251 728.84	1 251 728.84
Mehrzweckgebäude Heiligkreuz	47 500	159 000	73 071.25	161 534.80
Schiessanlagen und Militärkosten	20 000	2 700	13 245.60	4 267.60
Zivilschutz	461 900	302 460	606 316.53	443 383.40
Regionaler Führungsstab	30 150	24 100	38 663.70	30 931.00
<b>Bildung</b>	<b>17 693 849</b>	<b>338 640</b>	<b>17 613 379.85</b>	<b>470 053.30</b>
<b>Saldo</b>		<b>17 355 209</b>		<b>17 143 326.55</b>
Kindergarten	1 348 000	5 000	1 289 002.69	9 405.75
Primarstufe	4 941 700	25 000	4 937 857.10	68 422.15
Oberstufe	4 093 500	30 500	4 066 772.54	38 708.25
Schulliegenschaften	1 481 700	21 240	1 461 488.91	38 786.45
Verpflegung und Betreuung	92 800	29 000	95 800.10	40 473.65
Schulleitung und Schulverwaltung	947 349	28 200	945 692.35	26 593.10
Informatik Schule	237 200		286 603.27	
Volksschule Sonstiges	2 609 900	196 000	2 590 274.64	222 888.00
Sonderpädagogische Massnahmen	1 937 500		1 936 599.50	21 737.20
Bildung, Übrige	4 200	3 700	3 288.75	3 038.75

**Laufende Rechnung**

	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>1 695 330</b>	<b>960 490</b>	<b>1 320 771.12</b>	<b>621 739.10</b>
<b>Saldo</b>		<b>734 840</b>		<b>699 032.02</b>
Heimatschutz	50 000		150.00	
Bibliotheken	42 500		38 353.00	
Kultur, öffentliche Anlässe	43 000		40 258.65	200.00
Kulturförderung	71 380	30	80 886.75	26.45
Sportvereine	464 350	385 000	146 093.45	85 000.00
Hallenbad	871 200	558 200	872 473.37	526 803.05
Sport, Übriges	21 400	14 260	14 102.30	9 401.50
Freizeit	113 500	3 000	112 544.30	308.10
Jugendraum	18 000		15 909.30	
<b>Gesundheit</b>	<b>7 557 600</b>	<b>5 471 500</b>	<b>7 708 142.85</b>	<b>5 630 395.80</b>
<b>Saldo</b>		<b>2 086 100</b>		<b>2 077 747.05</b>
Altersheim Mels	5 461 000	5 461 000	5 619 181.45	5 619 181.45
Defizitbeitrag Pflegeheim	150 000		122 256.15	
Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	1 500 000		1 420 796.25	
Alters- und Pflegeheime, Fonds	10 000	10 000	10 323.35	10 323.35
Ambulante Krankenpflege allgemein	390 000		490 970.45	
Schulärztliche Untersuchungen	40 000	500	37 855.85	891.00
Übriges Gesundheitswesen	6 600		6 759.35	
<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>4 869 450</b>	<b>1 879 500</b>	<b>4 505 746.47</b>	<b>2 148 427.63</b>
<b>Saldo</b>		<b>2 989 950</b>		<b>2 357 318.84</b>
Krankenversicherungen	565 000	410 000	516 930.09	435 535.25
Leistungen an Invalide	7 300		7 359.40	
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	143 050	69 500	143 340.05	66 514.40
Leistungen an das Alter	63 000		78 798.55	
Familie und Jugend	930 100	280 000	674 770.30	313 174.56
Arbeitslosigkeit, Übrige	210 000		173 556.45	
Allgemeine Sozialhilfe	1 042 100	40 000	1 031 283.00	162 755.58
Finanzielle Sozialhilfe	1 401 000	655 000	1 252 234.49	749 607.29
Asylwesen	507 900	425 000	627 474.14	420 840.55
<b>Verkehr</b>	<b>3 733 150</b>	<b>1 293 800</b>	<b>4 226 361.21</b>	<b>1 868 271.85</b>
<b>Saldo</b>		<b>2 439 350</b>		<b>2 358 089.36</b>
Kantonsstrassen	50 000			
Gemeindestrassen	1 189 950	170 900	1 847 517.61	202 375.95
Weisstannerstrasse	658 100	328 900	703 001.90	351 500.95
Werkhof	992 100	712 000	982 109.80	1 228 514.95
Öffentlicher Verkehr	843 000	82 000	693 731.90	85 880.00
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>3 278 400</b>	<b>2 635 800</b>	<b>3 214 081.07</b>	<b>2 601 112.83</b>
<b>Saldo</b>		<b>642 600</b>		<b>612 968.24</b>
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	630 000		579 503.80	

	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag
Kanalisation	252 000		225 646.80	2 433.55
Kläranlage Weisstannen	92 300		89 287.40	
Finanzierung Abwasserbeseitigung	1 104 200	2 078 500	1 087 946.33	1 979 950.78
Abfallbeseitigung	513 300	513 300	477 374.70	477 374.70
Gewässerverbauungen	69 000		136 312.40	65 657.65
Naturschutz	121 500	12 000	80 975.20	26 077.95
Friedhof und Bestattung	262 800	32 000	296 585.31	49 618.20
Umweltschutz	113 300		110 823.50	
Raumordnung allgemein	120 000		129 625.63	
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>381 775</b>	<b>47 600</b>	<b>352 160.20</b>	<b>53 739.45</b>
<b>Saldo</b>		<b>334 175</b>		<b>298 420.75</b>
Landwirtschaftsamt	27 000		35 855.75	3 055.00
Strukturverbesserungen	17 700		26 303.10	
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	82 300	3 600	74 069.55	3 600.00
Produktionsverbesserung Pflanzen			2 000.00	
Forstwirtschaft	132 500	33 500	126 241.00	30 706.45
Jagd und Fischerei	1 800		1 500.00	
Kommunale Werbung	54 475		37 940.65	
Industrie, Gewerbe, Handel	46 500	10 500	45 450.15	10 378.00
Energie	19 500		2 800.00	6 000.00
<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>9 052 670</b>	<b>39 332 220</b>	<b>8 320 863.32</b>	<b>40 215 218.85</b>
<b>Saldo</b>	<b>30 279 550</b>		<b>31 894 355.53</b>	
Steuern	284 000	25 233 000	482 547.70	26 117 253.85
Finanzausgleich		7 640 000		7 869 500.00
Gewinnablieferung EW Mels		200 000		200 000.00
Zinsen	579 620	913 500	437 976.20	1 429 613.20
Liegenschaften des Finanzvermögens	177 650	334 320	133 228.80	323 119.10
Finanzvermögen, Übrige	1 400	11 400	1 174.90	18 838.90
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2 260 000		2 259 041.92	
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	750 000		750 000.00	
Entnahme/Abschreibung Vorfinanzierung GKZ	5 000 000	5 000 000	4 256 893.80	4 256 893.80

### Nachtragskredite 2017

	Kompetenz	Betrag 2017
Konzeptstudie Fussballplätze	Gemeinderat	9 500
Sanierung Beleuchtung Hallenbad (LED)	Gemeinderat	13 000
Sanierung Schwendistrasse	Gemeinderat	100 000
Erstellung Parkplätze Chapfensee	Gemeinderat	100 000
Altersheim, Stellenaufstockung Hausdienst	Gemeinderat	35 000
Altersheim, Tag der offenen Türe	Gemeinderat	15 000
Altersheim, fachliche Begleitung Kommission	Gemeinderat	10 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Diese sind teilweise in der Kompetenz des Gemeinderates. Gesprochene Kredite über einem bestimmten Mass unterliegen dem fakultativen Referendum.

---

## Kommentar zur laufenden Rechnung Gemeindehaushalt

---

### **BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG**

#### **Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen**

Die tieferen Nettokosten sind auf tiefere Aufwendungen bei den Abstimmungen und auf höhere Erträge für Inserate («Platz 2.0») zurückzuführen.

#### **Gemeinderat, Kommissionen**

Im Vergleich zum Budget 2017 sind zwar höhere Kosten für diverse Mehraufwendungen der Gemeinderäte zu verzeichnen. Diese Kosten sind aber tiefer als im Vorjahr und ein Teil der Mehrkosten wird mit zusätzlichen Erträgen kompensiert.

#### **Allgemeine Gemeindeverwaltung**

Die Personalkosten sind insgesamt rund 45000 Franken tiefer als budgetiert. Die Einsparungen sind vorwiegend mit tieferen Kosten für die Weiterbildung und die teilweise Unterbesetzung begründet. Die Mehrerträge in der Kanzlei sind grösstenteils durch interne Verrechnungen entstanden. Die Kosten in der Bauverwaltung liegen im Bereich der budgetierten Werte. Die hohe Bautätigkeit führte zu überdurchschnittlichen Gebührenerträgen. Im Vergleich zum Budget waren die Erträge rund 60000 Franken höher.

#### **Informatik Informatikdienst Sarganserland**

Die Informatikkosten liegen im Bereich der budgetierten Werte. Die Mehrerträge resultieren aus Leistungen der Informatikdienste Sarganserland (IDSL). Anstatt eines budgetierten Defizits konnte ein Überschuss von rund 58000 Franken erzielt werden, der als Rückstellung verbucht wurde.

#### **Verwaltungsgebäude**

Die zusätzlichen, nicht geplanten Kosten für die Sanierung der Küche in der Wohnung des alten Rathauses wurden durch Einsparungen in vielen anderen Positionen kompensiert, sodass schlussendlich bei den Verwaltungsliegenschaften keine Mehrkosten entstanden.

---

### **ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**

#### **Einwohneramt und Rechtsaufsicht**

Die tieferen Kosten sind zum grossen Teil auf weniger zu erstellende neue Ausweise zurückzuführen. Die Ausweiserstellung wird an die Inhaber weiterverrechnet. Entspre-

chend führte dies auch zu tieferen Einnahmen im Einwohneramt.

#### **Grundbuchwesen**

Aufgrund der vielen und auch komplexen Geschäfte musste das Personal im Grundbuchamt leicht aufgestockt werden. Daraus resultierten Mehrkosten von rund 40000 Franken. Die Mehrkosten werden durch zusätzliche Gebührenerträge von rund 110000 Franken mehr als kompensiert. Ebenfalls zu berücksichtigen sind die höheren Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern.

Die Kosten für die Grundbuchvermessung und für das Geografische Informationssystem (GIS) fielen um rund 20000 Franken tiefer aus als budgetiert.

#### **Regionales Betreibungsamt**

Durch die Veränderung bei der Leitung des Betreibungsamtes (Pension) sind durch die Einarbeitung der neuen Leiterin zusätzliche Kosten entstanden. Die Personalkosten insgesamt sind aufgrund einer Stellenreduktion von 100 Prozent aber deutlich tiefer ausgefallen. Vieles wird heute elektronisch erledigt und kann daher rascher bearbeitet werden. Daher konnte der Personalbestand im Betreibungsamt um eine Stelle reduziert werden. Insgesamt sind etwa gleich viele Betreuungsfälle wie in den Vorjahren verarbeitet worden, sodass die Gebührenerträge konstant blieben.

#### **Feuerwehr**

Die Aufwendungen und Erträge in der Spezialfinanzierung Feuerwehr liegen im Bereich der budgetierten Werte. In der regionalen Feuerwehr sind insgesamt leicht tiefere Kosten angefallen, was mit einem kleinen Rückgang der Feuerwehrleute zu begründen ist. Die Nettokosten für die beteiligten Gemeinden Sargans und Vilters-Wangs liegen leicht unter den budgetierten Werten.

#### **Mehrzweckgebäude Heiligkreuz**

Die zusätzlichen Kosten sind aus nicht geplantem, durch Defekt verursachten Unterhalt der sanitären Anlagen entstanden.

#### **Zivilschutz**

Die Nettokosten für die Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO) sind leicht höher ausgefallen. Die Mehrkosten resultierten vorwiegend durch die Implementierung der Zivilschutzorganisation Tamina (Gemeinden Pfäfers und Bad

Ragaz) in die RZSO Pizol und zusätzlich nötige Weiterbildungen.

---

## BILDUNG

### Bildung allgemein

Das Schulbudget umfasst 2017 Kosten von netto 17,355 Millionen Franken. Insgesamt resultierten Minderkosten von rund 80 000 Franken und Mehrerträge von rund 130 000 Franken, was zu einer Besserstellung gegenüber dem Budget von 210 000 Franken führte. Dies entspricht insgesamt einer marginalen Abweichung von 1,2 Prozent.

### Kindergarten

Die Kosten für den Kindergarten sind rund 60 000 Franken tiefer als erwartet. Dies ist auf tiefere Ausgaben für Stellvertretungen zurückzuführen, welche nicht planbar sind. Durch die tieferen Kosten für Löhne sind auch die Sozialversicherungsbeiträge tiefer ausgefallen.

### Primarstufe

Auch auf der Primarstufe sind die Personalkosten der Stammlehrkräfte leicht tiefer ausgefallen als in den Vorjahren. Diese Einsparungen wurden aber durch den höheren Bedarf an Lehrmitteln und leicht höhere Ausgaben für Stellvertretungen wieder kompensiert. Die höheren Erträge sind auf Mutterschaftsentschädigungen zurückzuführen.

### Oberstufe

Innerhalb der einzelnen Positionen gibt es grosse Unterschiede. Sind die Löhne der Stammlehrkräfte um rund 54 000 Franken höher ausgefallen, konnte bei den Stellvertretungen eine Einsparung von rund 60 000 Franken realisiert werden.

### Schulliegenschaften

Die leicht tieferen Personalkosten von rund 27 000 Franken sind mit dem tieferen Bedarf an Aushilfen begründet. Die zusätzlichen Erträge betreffen Unfall-Taggelder.

### Verpflegung und Betreuung

Die zusätzlichen Erträge resultieren aus der grösseren Nachfrage nach dem Mittagstisch.

### Informatik

Die Mehrkosten sind durch die neue Organisation und die neuen Verantwortlichkeiten begründet. Dies beinhaltet zusätzliche Kosten für die Weiterbildung des Lehrpersonals und auch zusätzliche Anforderungen an die Informatik bezüglich Lehrplan 21.

---

## KULTUR, SPORT, FREIZEIT

### Heimatschutz/Denkmalpflege

Für die Denkmalpflege wird ein geschätzter Wert im Budget eingestellt. Die Kosten sind von der Anzahl und Komplexität der Projekte abhängig. Der Kanton spricht ebenfalls Beiträge in selber Höhe. Dies erfolgt jeweils nach Eingang der definitiven Projektrechnungen an den Kanton. Die Projekte müssen spätestens drei Jahre nach der Kreditgenehmigung umgesetzt werden. Daher ist nicht vorherzusehen, wann die Abrechnung eintrifft. Im Jahr 2017 sind keine Leistungen fällig geworden.

### Kulturförderung

Die jährlichen Förderbeiträge sind leicht höher als budgetiert ausgefallen.

### Sport

Der geplante Neubau des dritten Fussballplatzes durch den FC Mels verzögerte sich aufgrund diverser Abklärungen und wurde verschoben. Der mit dem Budget 2016 gesprochene Beitrag von 300 000 Franken wird mit der Vorfinanzierung Sport verrechnet.

### Hallenbad Feldacker

Die Kosten liegen im Bereich der budgetierten Werte. Bei den Eintritten (Einzeleintritte und Abos) mussten Einbusen verzeichnet werden.

---

## GESUNDHEIT

### Altersheim

Der budgetierte Überschuss von 21 750 Franken wurde um rund 92 000 Franken übertroffen. Insgesamt resultierte ein Ertragsüberschuss von rund 114 000 Franken. Dies ist vorwiegend auf die sehr tiefen Abschreibungen zurückzuführen. Der Überschuss wird der Reserve «Betrieb» zugewiesen. Im 2017 konnte ein sehr guter und erfolgreicher Tag

der offenen Türe angeboten werden. Die Organisation des Anlasses hat zu leicht höheren Kosten geführt. Zusätzliche Erträge sind bei den Pflgetaxen, beim Mahlzeitendienst und zusätzlichen Leistungen angefallen.

#### **Defizitbeitrag Pflegeheim Sarganserland**

Die Trägergemeinden sind statutarisch verpflichtet, das Defizit zu übernehmen. Erfreulicherweise konnte durch gutes Kostenmanagement das Defizit tiefer als budgetiert gehalten werden.

#### **Pflegefinanzierung**

Die Gemeinden übernahmen 2014 erstmals 100 Prozent der Restfinanzierung der stationären Pflege. Gleichzeitig erfolgte ein Systemwechsel, sodass nicht mehr die Anzahl Fälle der Gemeinde mit einem Durchschnittswert multipliziert wurde, sondern die effektiven Kosten übernommen werden mussten. Die Kosten sind zwar leicht höher als im Vorjahr, aber um rund 80 000 Franken tiefer als budgetiert. Die Restfinanzierung der Pflegekosten zu Lasten der Gemeinde Mels betrug im 2017 1,42 Millionen Franken.

#### **Ambulante Krankenpflege**

Bei der Budgetierung sind wir von einer Reduktion der Kosten für die Spitex ausgegangen. Dies hat sich leider nicht bewahrheitet und es resultierten markante Mehrkosten für die Spitex-Leistungen. Diese Aufwendungen sind nicht restlos planbar und entsprechend durch den höheren Bedarf an Pflegeleistungen durch die Spitex begründet.

---

### **SOZIALE SICHERHEIT**

#### **Krankenversicherungen**

Die Gemeinde hat für die Prämien der Grundversicherung und Selbstbehalte aufzukommen, welche Versicherte wegen Bedürftigkeit nicht bezahlen können. Mit aufwendigem Inkasso geht sie den Forderungen nach. Der Kanton erstattet den Gemeinden die Kosten für die Prämien der Grundversicherung zurück. Die sozialen Krankenversicherer können seit dem 1. Januar 2012 fällige Forderungen gegenüber Personen, für die ein Verlustschein ausgestellt wurde, einmal pro Jahr bei der SVA St. Gallen zu 85 Prozent der Forderung geltend machen. Von diesem Anteil wird den Gemeinden aufgrund der Einwohnerzahl ein Teil in Rechnung gestellt. Der Betrag ist demnach abhängig davon, wie viel die Krankenversicherer geltend machen, und kann von der

Gemeinde nicht beeinflusst werden. Insgesamt resultierten leicht tiefere Kosten für die Forderungen und auch tiefere Kosten für die Übernahme der Prämien. Erfreulicherweise wurden zusätzliche Kosten zurückbezahlt.

#### **Leistungen an das Alter**

Die Mehrkosten sind mit Mehraufwendungen für den Haushilfedienst, der durch die Pro Senectute erbracht wird, begründet.

#### **Familie und Jugend**

Die deutlich tieferen Kosten von rund 255 000 Franken sind auf die tiefere Anzahl an Fremdplatzierungen von Jugendlichen zurückzuführen. Der bei der Budgetierung angezeigte Mehrbedarf ist erfreulicherweise nicht eingetreten.

#### **Arbeitslosigkeit**

Hier sind die Kosten für die beiden Institutionen Dock AG und PrimaJob enthalten. Während die Kosten für Personen, die im Dock beschäftigt sind, zunahmen, sind die Kosten für PrimaJob deutlich tiefer ausgefallen.

#### **Allgemeine Sozialhilfe**

Hier sind unter anderem die Kosten für das Sozialamt und die Sozialen Dienste Sarganserland enthalten. Die Aufwendungen für die Sozialen Dienste (inklusive Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) sind um 85 000 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Die Mehrerträge sind auf Leistungen aus der Krankentaggeldversicherung zurückzuführen.

#### **Finanzielle Sozialhilfe**

Die Nettokosten der finanziellen Sozialhilfe von rund 746 000 Franken sind gegenüber dem Budget um 144 000 Franken tiefer ausgefallen und haben sich mit rund 502 000 Franken gegenüber dem Vorjahr wieder verringert.

#### **Asylwesen**

Die um rund 100 000 Franken höheren Kosten als vorgesehen sind vorwiegend auf die Beschaffung von zusätzlichem Wohnraum und auf zusätzliche Unterstützungsbeiträge zurückzuführen.

---

## VERKEHR

### Staatsstrassen

Die aus Vorsicht ins Budget aufgenommenen 50 000 Franken mussten nicht beansprucht werden.

### Gemeindestrassen

Die deutlichen Mehrkosten bei den Gemeindestrassen werden im Werkhof kompensiert. Hier handelt es sich um eine Änderung der Buchungspraxis von internen Leistungen des Werkhofs.

### Weisstannerstrasse

Die höheren Unterhaltsausgaben sind mit Aufwendungen in Schwendi begründet. Für den zusätzlichen Unterhalt an der Schwendistrasse wurde ein Nachtragskredit durch den Gemeinderat genehmigt.

### Werkhof

Die Kosten sind im Bereich der budgetierten Werte. Die deutlichen Mehrerträge sind auf die Änderung der Buchungspraxis (siehe Gemeindestrassen) zurückzuführen.

### Öffentlicher Verkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr ist erfreulicherweise deutlich tiefer ausgefallen als angenommen und ist auch tiefer als im Vorjahr.

---

## UMWELT, RAUMORDNUNG

### Regionale Abwasserreinigungsanlagen

Die Betriebskostenbeiträge an die Regionalen Abwasserreinigungsanlagen Seez und Saar sind um rund 50 000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert, aber rund 45 000 Franken höher als im Vorjahr. Die Betriebskostenbeiträge an die regionalen Anlagen haben sich innert zwei Jahren um rund 100 000 Franken erhöht.

### Finanzierung Abwasserbeseitigung

Die Abschreibungen auf dem spezialfinanzierten Verwaltungsvermögen der Abwasserentsorgung sind im Bereich der budgetierten Werte. Die Erträge aus den Anschlussbeiträgen wurden wie üblich vollumfänglich für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt. Insgesamt ist das Ergebnis der Spezialfinanzierung um rund 28 000 Franken besser ausgefallen. Das Ergebnis ist aber mit insgesamt 375 400

Franken negativ, und zum Ausgleich der Spezialfinanzierung wurde eine Entnahme der Abwasserreserven nötig.

### Abfallbeseitigung

Die Rechnung für die Abfallbeseitigung wird ebenfalls als Spezialfinanzierung geführt. Der budgetierte Aufwandüberschuss erwies sich als zu hoch. Die Unterdeckung im 2017 betrug rund 66 000 Franken. Dies ist im Zusammenhang mit einer alten Deponie begründet. Diese Altlasten mussten speziell entsorgt werden und haben zu nicht geplanten Kosten geführt. Diese Spezialfinanzierung weist per Ende 2017 eine Reserve von rund 317 000 Franken aus.

### Gewässerverbauungen

Die um 67 000 Franken höheren Kosten sind auf das Unwetterereignis in Schwendi und in Weisstannen (Gufelbach) zurückzuführen. Die Abrechnungen mit Bund und Kanton werden nach Fertigstellung aller Sofortmassnahmen eingereicht. Dies konnte bis Ende 2017 noch nicht erfolgen. Die Gemeinde finanziert die Aufwendungen vor und erhält danach einen grossen Teil subventioniert. Der Anteil zu Lasten der Gemeinde wurde im 2017 transitorisch abgegrenzt.

### Naturschutz

Die Kosten für die Abgeltung ökologischer Leistungen (GAöL) sind deutlich tiefer als budgetiert ausgefallen und sind auch gegenüber dem Vorjahr gesunken.

### Friedhof, Bestattungen

Im 2017 sind überdurchschnittlich viele Todesfälle zu verzeichnen gewesen. Die Nettokosten sind dadurch um rund 17 000 Franken höher ausgefallen.

---

## **VOLKSWIRTSCHAFT**

### **Strukturverbesserungen**

Die Mehrkosten sind mit einem zusätzlichen, nicht budgetierten Beitrag für die Landwirtschaft begründet.

### **Kommunale Werbung**

Die budgetierten Beiträge für touristische Projekte/Organisationen mussten nicht ausgeschöpft werden.

### **Energie**

Die budgetierten Projekte im Zusammenhang mit dem Label «Energistadt» wurden nicht ausgeführt.

---

## **FINANZEN**

### **Gemeindesteuern**

Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind um 63 000 Franken leicht höher als budgetiert ausgefallen. Dies sind aber rund 480 000 Franken mehr als im Vorjahr, was zu einem markanten Teil auf den tieferen Pendlerabzug zurückzuführen ist. Die definitiven Forderungsverluste wie auch die Wertberichtigungen haben deutlich zugenommen respektive mussten angepasst werden. Wie im Grundbuchamt erwähnt, haben die vielen Handänderungen zu Mehrerträgen von rund 382 000 Franken geführt. Bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen (+277 000 Franken) und auch bei den Grundstückgewinnsteuern (+274 000 Franken) resultierten deutliche Mehrerträge.

### **Finanzausgleich**

Der Kantonsrat hat in der Novembersession 2016 Änderungen im Finanzausgleich genehmigt. Dies erfolgte erst nach der Budgetierung. Für die Gemeinde Mels haben diese Änderungen positive Auswirkungen, und so wurden vom Kanton rund 230 000 Franken zusätzliche Mittel überwiesen. Im 2017 profitierte die Gemeinde Mels insgesamt von 7,869 Millionen Franken aus dem Finanzausgleich.

### **Zinsen**

Die weiterhin sehr tiefen Zinsen auf dem Kapitalmarkt ermöglichen sehr günstige Konditionen für neue Darlehen. Die Zinskosten sind nochmals deutlich tiefer als im Vorjahr und auch um 90 000 Franken tiefer als budgetiert. Mehrerträge konnten aufgrund der zusätzlichen Verzinsung von stillen Reserven im Elektrizitäts- und Wasserwerk erzielt

werden. Hier ist zu beachten, dass es sich um Erträge von 1,24 Millionen Franken handelt, welche nicht cashwirksam sind!

### **Liegenschaften Finanzvermögen**

Die Kosten für Unterhalt, Energie usw. sind deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Zu den tieferen Kosten beigetragen haben auch die Abbrüche des «Löwen-Saals» und des Hobi-Blocks. Diese beiden im Finanzvermögen geführten Positionen wurden ins Verwaltungsvermögen transferiert und mit dem Bezug der Reserven Kultur vollständig abgeschrieben.

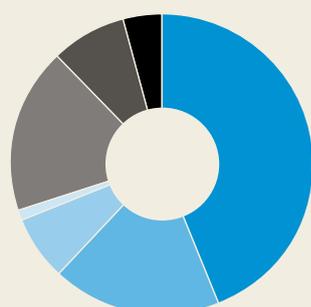
### **Entnahme/Abschreibung Vorfinanzierung GKZ**

Die übertragenen Werte aus dem Finanz- ins Verwaltungsvermögen waren um rund 744 000 Franken tiefer als budgetiert. Die nun noch vorhandene Reserve wird im 2018 voraussichtlich für zusätzliche Abschreibungen verwendet.

# Zusammenzug nach Sachgruppen

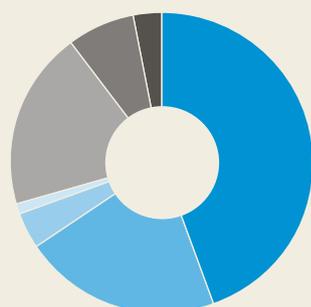
Der Zusammenzug nach Sachgruppen ist eine Aufzeichnung aller Finanzvorfälle nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Nur mit einheitlichen Kontengruppen ist es möglich, die vielfältigen Interessen, sei es die rasche und rationelle Auswertung der Gemeinderechnungen, sei es die Vergleichbarkeit und nicht zuletzt das bessere Verständnis des Bürgers für öffentliche Rechnungen, sicherzustellen.

## Aufwandstruktur 2017



■ Personalaufwand	44 %
■ Sach- und übriger Betriebsaufwand	18 %
■ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7 %
■ Finanzaufwand	1 %
■ Einlagen in Fonds und Spezial- finanzierungen	0 %
■ Transferaufwand	18 %
■ Ausserordentlicher Aufwand	8 %
■ Interne Verrechnungen	4 %

## Ertragsstruktur 2017



■ Fiskalertrag	44 %
■ Entgelte	21 %
■ Verschiedene Erträge	0 %
■ Finanzertrag	4 %
■ Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1 %
■ Transferertrag	19 %
■ Bezug aus Reserven	7 %
■ Interne Verrechnungen	3 %

	Rechnung 2016	Rechnung 2017
<b>Aufwand</b>	<b>52 356 682.03</b>	<b>58 789 076.93</b>
Personalaufwand	24 375 171.13	24 506 122.91
Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 490 683.76	10 169 755.31
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5 558 345.56	4 160 998.52
Finanzaufwand	914 262.11	311 614.58
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	412 442.07	252 948.03
Transferaufwand	10 139 199.32	9 949 849.29
Ausserordentlicher Aufwand		4 341 893.80
Interne Verrechnungen	1 466 578.08	1 961 645.01
Ertragsüberschuss		3 134 249.48
<b>Ertrag</b>	<b>52 356 682.03</b>	<b>58 789 076.93</b>
Fiskalertrag	24 936 024.45	26 067 861.82
Entgelte	12 517 574.18	12 515 277.95
Verschiedene Erträge	79 107.70	12 865.85
Finanzertrag	1 995 651.72	2 214 783.87
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	463 566.86	654 966.08
Transferertrag	10 377 645.15	11 019 782.55
Bezug aus Reserven		4 341 893.80
Interne Verrechnungen	1 466 578.08	1 961 645.01
Aufwandüberschuss ordentliches Ergebnis	520 533.89	

## Hinweis

Diese Gliederung gibt, ergänzt zur Rechnung nach Dienststellen, Auskunft über die Art der Ausgaben und Einnahmen. Sie zeigt beispielsweise, wie viel die Gemeinde für ihr Personal, für Abschreibungen oder für Zinsen aufwendet. Die Ertragsstruktur zeigt, wie die Ausgaben finanziert wurden. Die wichtigste Einnahmequelle sind nach wie vor die Gemeindesteuern. Aber: Mit Gemeindesteuern allein lässt sich der Aufwand nicht decken. Die Anteile an Kantonseinnahmen (inklusive Finanzausgleich) und die Erträge aus den Dienstleistungen helfen wesentlich mit, die Aufwendungen zu finanzieren.

# Berichterstattung IDSL

Der Gemeinderat erstattet der Bürgerversammlung Bericht über Leistungsauftrag und Globalkredit der Informatikdienste Sarganserland (IDSL).

Die im Voranschlag 2017 definierten Ziele zur Verfügbarkeit der betriebenen ICT-Systeme, Kundenzufriedenheit und konkurrenzfähige Preise wurden erreicht. Erfreulicherweise haben sich die Gemeinden Bad Ragaz und Quarten entschieden, im 2018 ebenfalls zu IDSL zu wechseln. Somit sind alle Sarganserländer Gemeinden neu bei den IDSL und können so von der gemeinsamen Beschaffung von Hard- und Software profitieren.

Jederzeit eingehalten sind auch die Rahmenbedingungen zu den geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen sowie die Sicherheitsrichtlinien der IG KOMSG.

## Zielabweichungen

Die um rund 86 000 Franken höheren Erträge sind zu einem wesentlichen Teil durch zusätzliche Dienstleistungen für Schulen entstanden. Die Kosten fielen trotz mehrerer zusätzlicher Projekte leicht tiefer aus, sodass insgesamt ein Ertragsüberschuss von rund 58 000 Franken resultierte, der in die Betriebsreserven gelegt wird.

## GLOBALKREDIT

### Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Rechnung 2017
Erlöse	658 086.70	669 600	754 965.00
Interne Erlöse	15 000.00		
<b>Total Erlös</b>	<b>673 086.70</b>	<b>669 600</b>	<b>754 965.00</b>
Kosten (ohne Investitionen)	598 730.82	709 600	692 617.59
Interne Kosten	16 000.00	4 000	4 000.00
<b>Total Kosten</b>	<b>614 730.82</b>	<b>713 600</b>	<b>696 617.59</b>
<b>Globalergebnis</b>	<b>58 355.88</b>	<b>-44 000</b>	<b>58 347.41</b>

## Zwei Dörfer – ein Tal: Vereine

### SCHÜTZENVEREIN WEISSTANNEN

V.l.n.r.: Rita Moser, Alex Tschirky, Emil Aggeler, Franz Bleisch, Robert Tschirky, Heidi Aggeler, Oskar Tschirky, Leo Schneider, Josef Moser, Josef Schönbächler, Ruedi Britt, Walter Pfiffner



### SKICLUB HOCHWART

V.l.n.r.: Oskar Tschirky, Franz Bleisch, Hanna Good, Anian Good, Gabi Good, Ruedi Britt, Alex Tschirky, Lenya Walser, Annemarie Britt, Rolf Moser, Florian Vetsch, Roman Tschirky, Margreth Tschirky, Flurin Walser, Bettina Walser, Patrick Britt, Robert Tschirky, Peter Aggeler



# Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bilanz übertragen.

	Voranschlag 2017 Ausgaben	Voranschlag 2017 Einnahmen	Rechnung 2017 Ausgaben	Rechnung 2017 Einnahmen
<b>Gesamttotal</b>	<b>24 160 000</b>	<b>1 426 000</b>	<b>11 724 245.70</b>	<b>1 004 522.92</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>22 734 000</b>		<b>10 719 722.78</b>
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>90 000</b>	<b>61 000</b>	<b>68 270.60</b>	<b>46 528.80</b>
Feuerwehr	90 000	61 000	68 270.60	46 528.80
<b>Bildung</b>	<b>740 000</b>	<b>25 000</b>	<b>942 513.30</b>	<b>20 000.00</b>
Schulliegenschaften	410 000	25 000	502 891.90	20 000.00
Schulinformatik	330 000		439 621.40	
<b>Kultur</b>	<b>12 754 000</b>		<b>6 017 726.53</b>	<b>400 000.00</b>
Gemeinde- und Kulturzentrum	12 754 000		6 017 726.53	400 000.00
<b>Sport</b>	<b>400 000</b>			
Sport	400 000			
<b>Gesundheit</b>	<b>1 775 000</b>		<b>329 208.27</b>	
Altersheim Mels	485 000		329 208.27	
Regionales Pflegeheim	1 290 000			
<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>18 000</b>		<b>18 607.80</b>	
Sozialer Wohnungsbau	18 000		18 607.80	
<b>Verkehr</b>	<b>3 432 000</b>		<b>974 312.00</b>	
Staatsstrassen	340 000		4 614.25	
Gemeindestrassen	2 972 000		790 171.10	
Fahrzeuge, Mobiliar	50 000		72 545.40	
Öffentlicher Verkehr	70 000		106 981.25	
<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>4 951 000</b>	<b>1 340 000</b>	<b>3 373 607.20</b>	<b>537 994.12</b>
Abwasserbeseitigung	2 446 000		1 059 489.53	
Gewässerverbauungen	2 505 000	1 340 000	2 314 117.67	537 994.12

## Nachtragskredite 2017

	Kompetenz	Betrag 2017
Schulhaus Feldacker: Erneuerung 100-m-Bahn	Gemeinderat	16 000
Schulinformatik, Erweiterung Hard- und Software	Gemeinderat	160 000
Deckbeläge Strassen	Gemeinderat	150 000
Beitrag an Gemeinde Sargans, Strassenunterführung öV	Gemeinderat	37 000
Schwendistrasse, Neubau Regenwasserleitung	Gemeinderat	100 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. In der Gemeindeordnung sind die Kompetenzen geregelt.

---

## Kommentar zur Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

---

### ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

#### Feuerwehr

Die Beschaffung eines neuen Mannschaftstransporters war etwas günstiger als geplant. Die Nettokosten zu Lasten der Gemeinde Mels sind mit knapp 22 000 Franken um rund 7 000 Franken tiefer als angenommen.

---

### BILDUNG

#### Schulliegenschaften

Beim Schulhaus Feldacker wurde die 100-m-Laufbahn erneuert. Hierzu überwies das kantonale Turnfest einen Beitrag von 20 000 Franken. Beim Schulhaus Feldacker wurde die Vergrösserung der Pausenhalle abgeschlossen. Im Mehrzweckgebäude Weisstannen wurden diverse Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten konnten im 2017 vollständig abgeschlossen werden.

#### Schulinformatik

Die Hard- und Software aller Lehrer-PC in der ganzen Schule wurden erneuert. Im Bereich der Schulinformatik gibt es im Zuge des Lehrplans 21 noch weitere Erneuerungen.

---

### KULTUR

#### Kultur- und Gemeindezentrum

Die Abbruch- und Aushubarbeiten haben begonnen. Ebenfalls wurden die Buchwerte des «Löwen»-Saals und des Hobi-Blocks ins Verwaltungsvermögen transferiert. Diese Buchungsvorgänge sind in der Investitionsrechnung transparent ersichtlich.

---

### SPORT

#### Sport

Der geplante zusätzliche Fussballplatz im Tiergarten musste aufgrund weiterer Abklärungen verschoben werden.

---

### GESUNDHEIT

#### Altersheim Mels

Die genehmigten Kredite wurden nicht vollständig beansprucht. Die Pflegebetten werden sukzessive erneuert. Der Kredit für die Machbarkeitsstudie des Neubaus konnte unter dem budgetierten Wert abgeschlossen werden. Für die Projektierung wurde ein neuer Kredit ins Budget 2018 aufgenommen.

#### Pflegeheim Sarganserland

Der Investitionsbeitrag an das Pflegeheim Sarganserland musste noch nicht bezahlt werden. Er wird ab 2018 fällig.

---

### SOZIALE WOHLFAHRT

#### Sozialer Wohnungsbau

Der jährliche Baurechtszins, den die Genossenschaft Alterswohnungen zu zahlen hat, wurde als Anteilschein liberiert.

---

### VERKEHR

#### Staatsstrassen

Die genehmigten Änderungen respektive die Ausführung an der Kantonsstrasse im Bereich Grossfeld wurde vom Kanton ein weiteres Mal verschoben.

#### Gemeindestrassen

In der Fabrikstrasse wurde im Zusammenhang mit dem Neubau der Regenabwasserleitung auch die Strasse teilweise erneuert. In der Grof- und der Ringstrasse wurde als erste Etappe mit der Sanierung der Werkleitungen begonnen. Für diverse in den Vorjahren nicht ausgeführte Deckbeläge wurde ein Nachtragskredit genehmigt und die Arbeiten an den entsprechenden Strassenstücken abgeschlossen.

#### Fahrzeuge, Mobiliar

Im Werkhof konnten zwei neue Schneefräsen beschafft werden. Die Weihnachtsbeleuchtung wurde noch punktuell ergänzt und erweitert.

---

### UMWELT, RAUMORDNUNG

#### Abwasserbeseitigung

Gleichzeitig mit der Strassensanierung wurden die Werkleitungen in der Ringstrasse ersetzt oder ergänzt. Im Projekt, welches vorsieht, das Abwasser aus dem Raum Oberheiligkreuz neu in die Hauptleitung an der Bachstrasse zu führen, gab es technische Probleme. Das Projekt verzögert sich und wird nach den technischen Untersuchungen weitergeführt. In der Schwendistrasse wurde ebenfalls zusammen mit dem Strassenunterhalt der Neubau der Regenabwasserleitung umgesetzt. Investitionsbeiträge an die ARA Seez und ARA Saar wurden mit dem üblichen Verteilungsschlüssel an die Gemeinden in Rechnung gestellt. Die Beiträge beliefen sich auf insgesamt rund 340 000 Franken.

#### Gewässerverbauungen

Für den Schutz vor Überschwemmungen wurden für den Müli-, Reschu- und Valenibach die Studien erstellt und für die Projekte Mülibach und Reschubach die Projektierungen fortgesetzt. Die Arbeiten am Parfannabach konnten abgeschlossen werden. Die Ableitung erfolgt nun im neuen Bachlauf. Die Abrechnung mit dem Kanton steht noch aus. Die zweite Etappe der Sanierung Seez im Bereich Weggut und Schafgaden wurde fertiggestellt.

# Verpflichtungskreditkontrolle

## Gemeindehaushalt

Baukredite, die an der Bürgerversammlung oder durch die Urnenabstimmung und das fakultative Referendum gesprochen wurden, sind in der Verpflichtungskreditkontrolle aufgeführt. Sie gibt Auskunft über den Stand der aufgelaufenen Kosten am Ende des Rechnungsjahres. Die Verpflichtungskreditkontrolle ist somit ein Ausweis, ob die bewilligten Kredite eingehalten wurden.

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2016 netto	Voranschlag 2017 netto	Umsatz 2017 netto	Objektstand 2017 netto
<b>Gemeinderechnung</b>		<b>48466000.00</b>	<b>4052590.43</b>	<b>23197000.00</b>	<b>10719722.78</b>	<b>14772313.21</b>
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>29000.00</b>		<b>29000.00</b>	<b>21741.80</b>	<b>21741.80</b>
<b>150</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>29000.00</b>		<b>29000.00</b>	<b>21741.80</b>	<b>21741.80</b>
150.5060.103	Mannschaftstransporter	29000.00		29000.00	21741.80	21741.80
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>1156000.00</b>	<b>189037.80</b>	<b>891000.00</b>	<b>922513.30</b>	<b>1111551.10</b>
<b>21</b>	<b>Volksschule</b>	<b>1156000.00</b>	<b>189037.80</b>	<b>891000.00</b>	<b>922513.30</b>	<b>1111551.10</b>
<b>217.5031</b>	<b>Tiefbauten Schule</b>	<b>101000.00</b>		<b>101000.00</b>	<b>100935.40</b>	<b>100935.40</b>
217.5031.100	Schulhaus Feldacker, Erneuerung 100-m-Laufbahn	101000.00		101000.00	100935.40	100935.40
<b>217.5040</b>	<b>Hochbauten Schulhäuser</b>	<b>300000.00</b>		<b>300000.00</b>	<b>303523.80</b>	<b>303523.80</b>
217.5040.109	Schulhaus/MZG Weisstannen, Sanierung/Erneuerung	300000.00		300000.00	303523.80	303523.80
<b>217.5060</b>	<b>Mobilien, Maschinen Schulhäuser</b>	<b>265000.00</b>	<b>189037.80</b>		<b>78432.70</b>	<b>267470.50</b>
217.5060.106	Feldacker, neue Verkabelungen der Schulzimmer/ Vordach	265000.00	189037.80		78432.70	267470.50
<b>219.5060</b>	<b>Schulinformatik</b>	<b>490000.00</b>		<b>490000.00</b>	<b>439621.40</b>	<b>439621.40</b>
219.5060.101	Hardware inklusive neues Betriebssystem	490000.00		490000.00	439621.40	439621.40
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>31314000.00</b>	<b>1300710.59</b>	<b>13154000.00</b>	<b>5617726.53</b>	<b>6918437.12</b>
<b>329</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>30914000.00</b>	<b>1300710.59</b>	<b>12754000.00</b>	<b>5617726.53</b>	<b>6918437.12</b>
<b>329.5040</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>30914000.00</b>	<b>1300710.59</b>	<b>12754000.00</b>	<b>5617726.53</b>	<b>6918437.12</b>
329.5031.103	Gemeinde- und Kulturzentrum (Baukosten)	26660000.00	1300710.59	8500000.00	1360832.73	2661543.32
329.5031.500	Gemeinde- und Kulturzentrum (Übertrag FV ins AV)	4254000.00		4254000.00	4256893.80	4256893.80
<b>341</b>	<b>Sport</b>	<b>400000.00</b>		<b>400000.00</b>		
<b>341.5010</b>	<b>Tiefbauten</b>	<b>300000.00</b>		<b>300000.00</b>		
341.5010.100	FC Mels, Platzneubau; 3. Spielfeld	300000.00		300000.00		
<b>341.5040</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>100000.00</b>		<b>100000.00</b>		
341.5040.101	Sportzentrum Mels, Projektierung	100000.00		100000.00		
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>4063000.00</b>	<b>62400.70</b>	<b>1775000.00</b>	<b>329208.27</b>	<b>391608.97</b>
<b>412</b>	<b>Altersheim, Pflegeheim</b>	<b>4063000.00</b>	<b>62400.70</b>	<b>1775000.00</b>	<b>329208.27</b>	<b>391608.97</b>
<b>412.5040</b>	<b>Altersheimbauten</b>	<b>395000.00</b>	<b>62400.70</b>	<b>395000.00</b>	<b>242485.05</b>	<b>304885.75</b>
412.5040.102	Altersheim Mels; Umbau alter Teil gem. Studie	250000.00	62400.70	250000.00	138736.15	201136.85
412.5040.106	Altersheim Mels; Erneuerungsbedarf 2017	145000.00		145000.00	103748.90	103748.90
<b>412.5060</b>	<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	<b>90000.00</b>		<b>90000.00</b>	<b>86723.22</b>	<b>86723.22</b>
412.5060.104	Altersheim Mels; Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	90000.00		90000.00	86723.22	86723.22
<b>412.5620</b>	<b>Beiträge an Gemeinden</b>	<b>3578000.00</b>		<b>1290000.00</b>		
412.5620.100	Pflegeheim Sarganserland, Sanierungsbeitrag	3578000.00		1290000.00		

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2016 netto	Voranschlag 2017 netto	Umsatz 2017 netto	Objektstand 2017 netto
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>453 000.00</b>	<b>130 254.60</b>	<b>18 000.00</b>	<b>18 607.80</b>	<b>148 862.40</b>
<b>560</b>	<b>Sozialer Wohnungsbau</b>	<b>453 000.00</b>	<b>130 254.60</b>	<b>18 000.00</b>	<b>18 607.80</b>	<b>148 862.40</b>
<b>560.5460</b>	<b>Beteiligungen private Institutionen</b>	<b>453 000.00</b>	<b>130 254.60</b>	<b>18 000.00</b>	<b>18 607.80</b>	<b>148 862.40</b>
560.5460.100	Genossenschaft Alterswohnungen: Beteiligung	453 000.00	130 254.60	18 000.00	18 607.80	148 862.40
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>5 409 000.00</b>	<b>863 511.37</b>	<b>3 619 000.00</b>	<b>974 312.00</b>	<b>1 837 823.37</b>
<b>613</b>	<b>Staatsstrassen</b>	<b>350 000.00</b>	<b>9 751.75</b>	<b>340 000.00</b>	<b>4 614.25</b>	<b>14 366.00</b>
<b>613.5610</b>	<b>Beiträge an Kanton</b>	<b>350 000.00</b>	<b>9 751.75</b>	<b>340 000.00</b>	<b>4 614.25</b>	<b>14 366.00</b>
613.5610.101	Wangserstrasse: Ortseingang bis Walchi-Kreuzung	10 000.00	300.80			300.80
613.5610.104	Kantonsstrasse Nr. 117 Fussgängerübergang Grossfeldstrasse-Bahnhofstrasse Wangs	340 000.00	9 450.95	340 000.00	4 614.25	14 065.20
<b>615</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>4 952 000.00</b>	<b>853 759.62</b>	<b>3 172 000.00</b>	<b>862 716.50</b>	<b>1 716 476.12</b>
<b>615.5010</b>	<b>Strassen und Plätze</b>	<b>4 282 000.00</b>	<b>741 776.05</b>	<b>2 762 000.00</b>	<b>733 649.42</b>	<b>1 475 425.47</b>
162.5010.115	Schmittenstrasse: Erschliessung 2. Etappe (Anteil öffentliches Interesse)	173 000.00		173 000.00	1 596.60	1 596.60
162.5010.119	Militärstrasse: Instandsetzung Tilsenstrasse- Schmelziweg	414 000.00	6 714.10	284 000.00	11 638.70	18 352.80
162.5010.121	Messmerhölzlistrasse (Ausbau 2. Etappe): Neubau	220 000.00		220 000.00		
162.5010.124	Grofstrasse: Bahnhofstrasse-Hofstrasse	200 000.00	176 187.65	175 000.00		176 187.65 *
162.5010.125	Fabrikstrasse: Strassenbau inkl. Fussgängerschutz	695 000.00	379 274.30	100 000.00	263 509.35	642 783.65 *
162.5010.126	Grof-/Hofstrasse: Melserhof, Bahnhofstrasse- Hofstrasse	420 000.00				
162.5010.127	Messmerhölzlistrasse (Ausbau 3. Etappe: Abschnitt Steigs)	120 000.00		120 000.00		
162.5010.128	Kirchstrasse: Abschnitt Landi	360 000.00		360 000.00		
162.5010.129	Ringstrasse: Kreuzung Grofstrasse/Bahnweg- Valeniweg (1. Etappe)	350 000.00	179 600.00		169 488.90	349 088.90 *
615.5010.130	Fabrikstrasse: Strassenbau Meiersrank- Egelibodenstrasse	360 000.00		360 000.00		
615.5010.131	Ringstrasse: Ringstrasse 35-Gonzenweg, Strassensanierung (2. Los)	200 000.00		200 000.00		
615.5010.132	Ringstrasse: Gonzenweg-Sarganserstrasse 60, Strassensanierung (3. Los)	170 000.00		170 000.00		
615.5010.133	Dorfkern: Parkordnung	200 000.00		200 000.00		
615.5010.553	Strassen und Plätze (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00	53 061.82	53 061.82 *
615.5010.583	Deckbeläge (Rahmenkredit)	200 000.00		200 000.00	178 434.15	178 434.15 *
615.5010.753	Strassenbeleuchtung (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00	55 919.90	55 919.90 *
<b>615.5010</b>	<b>Fussgängerverbindungen, Radwege</b>	<b>370 000.00</b>	<b>3 840.00</b>	<b>260 000.00</b>		<b>3 840.00</b>
615.5010.110	Gehweg Siebenthal-Dorfplatz	300 000.00	3 500.00	250 000.00		3 500.00
615.5010.111	Schulhausstrasse/Kapellgasse; Fussgängersicherheit	70 000.00	340.00	10 000.00		340.00
<b>615.5060</b>	<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	<b>200 000.00</b>	<b>108 143.57</b>	<b>50 000.00</b>	<b>72 545.40</b>	<b>180 688.97</b>
615.5060.107	Schneefräse Victor Meili	25 000.00		25 000.00	20 505.60	20 505.60 *
615.5060.108	Schneefräse Victor Meili	25 000.00		25 000.00	18 945.60	18 945.60 *
615.5060.300	Ersatz Weihnachtsbeleuchtung	150 000.00	108 143.57		33 094.20	141 237.77 *

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2016 netto	Voranschlag 2017 netto	Umsatz 2017 netto	Objektstand 2017 netto
<b>615.5290</b>	<b>Planungen</b>	<b>100 000.00</b>		<b>100 000.00</b>	<b>56 521.68</b>	<b>56 521.68</b>
615.5810.504	Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00	56 521.68	56 521.68 *
<b>621</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>107 000.00</b>		<b>107 000.00</b>	<b>106 981.25</b>	<b>106 981.25</b>
<b>621.5620</b>	<b>Beiträge Gemeinden</b>	<b>107 000.00</b>		<b>107 000.00</b>	<b>106 981.25</b>	<b>106 981.25</b>
621.5620.101	Haltestelle Süd, Bahnhof Sargans	107 000.00		107 000.00	106 981.25	106 981.25 *
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>6 042 000.00</b>	<b>1 506 675.37</b>	<b>3 711 000.00</b>	<b>2 835 613.08</b>	<b>4 342 288.45</b>
<b>720</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>3 391 000.00</b>	<b>194 500.70</b>	<b>2 546 000.00</b>	<b>1 059 489.53</b>	<b>1 253 990.23</b>
<b>720.5033</b>	<b>Tiefbaukosten</b>	<b>3 281 000.00</b>	<b>194 500.70</b>	<b>2 436 000.00</b>	<b>719 645.28</b>	<b>914 145.98</b>
720.5033.132	Schulhausstrasse/Kapellgasse; Überbauung; Leitungserneuerung	130 000.00				
720.5033.133	Überleitung Oberheilgkreuz; Staatsstrasse-Bachstrasse	876 000.00	41 566.80	476 000.00	221 800.25	263 367.05
720.5033.134	Kirchstrasse: Siebenthal-Coop-Kreuzung; Leitungserneuerung	100 000.00		100 000.00		
720.5033.135	Fabrikstrasse: Neubau RW-Leitung Plattenrank-Meiersrank	315 000.00	152 933.90		104 151.30	257 085.20 *
720.5033.136	Fabrikstrasse: Neubau RW-Leitung Meiersrank-Egelibodenstrasse	120 000.00		120 000.00	3 573.00	3 573.00
720.5033.137	Ringstrasse: Ringstrasse 35-Gonzenweg, Vergrößerung MW-Leitung	570 000.00		570 000.00	210 977.70	210 977.70
720.5033.138	Ringstrasse: Gonzenweg-Sarganserstrasse 60, Vergrößerung MW-Leitung	490 000.00		490 000.00	544.75	544.75
720.5033.139	Staatsstrasse: Untergasse-Bahnhofstrasse, Vergrößerung MW-Leitung	330 000.00		330 000.00	4 683.90	4 683.90
720.5033.140	Militärstrasse: Neubau RW-Leitung Schmelzi	150 000.00		150 000.00	4 023.95	4 023.95
720.5033.141	Schwendistrasse: Steineggstrasse-Gigerliweg; Neubau RW-Leitung	100 000.00		100 000.00	98 263.40	98 263.40 *
720.5033.553	Kanalbauten (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00	71 627.03	71 627.03 *
<b>720.5620</b>	<b>Investitionsbeitrag</b>	<b>110 000.00</b>		<b>110 000.00</b>	<b>339 844.25</b>	<b>339 844.25</b>
720.5620.102	ARA Saar; Investitionsbeitrag	60 000.00		60 000.00	36 688.65	36 688.65 *
720.5620.103	ARA Seez; Investitionsbeitrag	50 000.00		50 000.00	303 155.60	303 155.60 *
<b>741</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>2 651 000.00</b>	<b>1 312 174.67</b>	<b>1 165 000.00</b>	<b>1 776 123.55</b>	<b>3 088 298.22</b>
<b>741.5020</b>	<b>Wasserbau</b>	<b>1 985 000.00</b>	<b>943 441.80</b>	<b>715 000.00</b>	<b>1 728 743.40</b>	<b>2 672 185.20</b>
741.5010.102	Parfannabach; Ableitung, Stoffel-Areal-Seez	1 510 000.00	894 750.80	640 000.00	1 472 450.20	2 367 201.00
741.5010.110	Seez; Sanierung Weisstannen-Schwendi (Abschnitt Brücke Weggut-Brücke Schafgaden)	275 000.00	43 752.05	-25 000.00	172 614.25	216 366.30 *
741.5010.151	Valenibach; Rückhaltedamm	100 000.00	4 938.95			4 938.95
741.5010.155	HWSP Mülibach, Schwendi, Projektierung	100 000.00		100 000.00	83 678.95	83 678.95 *
<b>741.5620</b>	<b>Beiträge an Gemeinden</b>	<b>516 000.00</b>	<b>368 732.87</b>	<b>300 000.00</b>	<b>-605.20</b>	<b>368 127.67</b>
741.5620.100	Seez; Hochwasserschutzprojekt	516 000.00	368 732.87	300 000.00	-605.20	368 127.67
<b>741.5290</b>	<b>Beiträge an Gemeinden</b>	<b>150 000.00</b>		<b>150 000.00</b>	<b>47 985.35</b>	<b>47 985.35</b>
741.5290.102	Naturgefahren: diverse Projektierungen	150 000.00		150 000.00	47 985.35	47 985.35 *

\* Projekt per 31. Dezember 2017 abgeschlossen

## Zwei Dörfer – ein Tal: Vereine

### TURNVEREIN WEISSTANNEN

V.l.n.r.: Robert Tschirky, Philipp Tschirky, Alex Tschirky, Josef Moser, Oskar Tschirky, Othmar Tschirky



### TRACHTENVEREIN WEISSTANNEN

V.l.n.r.: Simone Heim, Iris Mannhart, David Aggeler, Ida Britt, Ruedi Vetsch, Rösli Vetsch, Daniela Tschirky, Martin Vetsch, Fabian Hidber, Fabienne Pfiffner, Marion Willi, Guido Aggeler, Markus Schumacher, Corinne Aggeler, Martina Giger, Susann Wyss, Sandra Aggeler, Hannes Aggeler



# Bilanz Gemeindehaushalt

Die Bilanz umfasst den Ausweis der Aktiven und Passiven der Gemeinde Mels. Bei den Aktiven wird unterschieden zwischen dem Finanz- und dem Verwaltungsvermögen. Im Finanzvermögen sind alle Vermögensteile bilanziert, die nicht unmittelbar zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben notwendig sind. Im Verwaltungsvermögen dagegen sind alle Vermögensgegenstände bilanziert, die zur öffentlichen Aufgabenerfüllung gehören. Unter den Passiven sind die Schulden gegenüber Dritten sowie die Spezialfinanzierungen und das Eigenkapital ausgewiesen.

	Bestand per 01.01.2017	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.2017
<b>Aktiven</b>	<b>61 127 155.73</b>	<b>6 592 839.66</b>	<b>5 172 325.81</b>	<b>62 547 669.58</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>24 140 018.92</b>	<b>4 429 067.95</b>	<b>5 172 325.81</b>	<b>23 396 761.06</b>
Flüssige Mittel	2 734 802.87	38 416.29		2 773 219.16
Forderungen	6 925 808.54	4 390 651.66		11 316 460.20
Aktive Rechnungsabgrenzungen	555 302.00		61 881.65	493 420.35
Vorräte und angefangene Arbeiten	38 658.71		3 056.56	35 602.15
Finanzanlagen	380 001.00		15 875.80	364 125.20
Sachanlagen FV	13 505 445.80		5 091 511.80	8 413 934.00
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>36 987 136.81</b>	<b>2 163 771.71</b>		<b>39 150 908.52</b>
Sachanlagen	31 399 272.31	1 962 566.98		33 361 839.29
Immaterielle Anlagen	14 938.85	41 582.83		56 521.68
Beteiligungen	18 607.80			18 607.80
Investitionsbeiträge	5 554 317.85	159 621.90		5 713 939.75
<b>Passiven</b>	<b>61 127 155.73</b>	<b>8 847 065.09</b>	<b>7 426 551.24</b>	<b>62 547 669.58</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>38 442 792.85</b>	<b>5 696 755.56</b>	<b>2 821 389.83</b>	<b>41 318 158.58</b>
Laufende Verpflichtungen	7 073 294.79	2 302 239.15		9 375 533.94
Kurzfristige Schulden	4 092 758.88	3 058 347.41		7 151 106.29
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 122 044.98		192 577.93	2 929 467.05
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	336 169.00		336 169.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14 796 108.00		2 475 654.00	12 320 454.00
Langfristige Rückstellungen	9 358 586.20		153 157.90	9 205 428.30
<b>Eigenkapital</b>	<b>22 684 362.88</b>	<b>3 150 309.53</b>	<b>4 605 161.41</b>	<b>21 229 511.00</b>
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	5 197 102.92		263 267.61	4 933 835.31
Fonds im Eigenkapital	903 207.41	16 060.05		919 267.46
Vorfinanzierungen	8 413 706.77		4 341 893.80	4 071 812.97
Eigenkapital	8 170 345.78	3 134 249.48		11 304 595.26

## Anhang zu den Finanzen der Gemeinde Mels

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 152.53).

### Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

### ABSCHREIBUNGSMETHODE UND -SÄTZE

#### Finanzvermögen

Das Finanzvermögen der Gemeinde wird nach allgemeinen anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet. Abschreibungen werden demzufolge dann vorgenommen, wenn eine Wertverminderung eintritt. Aufgrund der Anwendung der Gesamtbewertungsmethode ergibt sich kein Wertberichtigungsbedarf. Im 2017 wurden die Liegenschaften «Löwen» und «Hobi-Block» ins Verwaltungsvermögen übertragen und abgeschrieben. Die Etappe 1 der Überbauung «Parfanna» wurde rechtskräftig und konnte nun auch im Grundbuch dem neuen Besitzer übertragen werden. Die Buchwerte der Anlagen des Finanzvermögens (Aktien und Anteilscheine, Darlehen, Liegenschaften) belaufen sich per 31. Dezember 2017 auf 8 813 661.35 Franken.

#### Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Abschreibungsreglement nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre. Die jährliche Abschreibung erfolgt auf dem Anschaffungswert beziehungsweise dem Restbuchwert. Zusätzlich wurden im Budget 2017 0,75 Millionen Franken zusätzliche Abschreibungen aufgenommen, welche auch vollständig getätigt wurden.

#### Abschreibungen 2017

	Abschreibung in Franken
Ordentliche Abschreibungen	1 258 942.07
Ordentliche Abschreibungen Schule	1 005 099.85
Zusätzliche Abschreibungen	750 000.00
Spezialfinanzierungen	1 200 015.35
Direktabschreibungen auf Übertrag Finanzvermögen	4 341 893.80
<b>Total</b>	<b>8 555 951.07</b>

Der ausführliche Abschreibungsausweis 2017 ist in der detaillierten Jahresrechnung 2017 ersichtlich, welcher bei der Finanzverwaltung bezogen werden kann.

Die Buchwerte des Verwaltungsvermögens, Darlehen und Beteiligungen, Spezialfinanzierungen belaufen sich per 31. Dezember 2016 auf 36 987 136.81 Franken.

### Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

#### Eigenkapitalnachweis per 31.12.2017

	Bilanz- überschuss
Bestand per 1.1.2017	8 170 345.78
Jahresergebnis 2017	3 134 249.48
<b>Total Eigenkapital per 31.12.2017</b>	<b>11 304 595.26</b>

### Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Der Bestand am 31. Dezember 2017 beträgt 1 059 996 Franken. Dieser Wert beinhaltet das Delkredere für ausstehende Forderungen (inkl. Steuerforderungen). Die Ferien- und Zeitguthaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Altersheim) sind mit insgesamt 336 169 Franken enthalten. Weitere Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen sind derzeit keine absehbar.

### Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt die kapitalmässigen Beteiligungen an Zweckverbänden, privatrechtlichen Körperschaften, soweit die Gemeinde diese massgeblich beeinflussen kann. Die Gemeinde Mels führt keine Beteiligungen, welche massgeblich beeinflusst werden können.

### Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen in Zukunft wesentliche Verpflichtungen des Gemeinwesens entstehen können (Bürgschaften, Defizitgarantien usw.). Für den Zweckverband Pflegeheim Sarganserland besteht eine Defizitgarantie. Im 2017 wurden in der Jahresrechnung 1 222 256.15 Franken als Aufwand verbucht (Übernahme Defizit 2016).

### Eventualverpflichtungen

Das Bundesgericht hat die Einsprache der Krankenkassen gegen die Übernahme der MiGel-Pauschalen (Pflegetmaterial gemäss Mittel- und Gegenstandsliste) gestützt. Ab 2018 muss die Pauschale von der Pflege-Restkostenfinanzierung übernommen werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Krankenkassen die Beträge der Jahre 2015 bis 2017 zurückfordert, wird aktuell als gering betrachtet.

### Anlagespiegel (Liegenschaften- und Wertschriftenverzeichnis)

Das Liegenschaften- und Wertschriftenverzeichnis ist aus der detaillierten Jahresrechnung ersichtlich, die bei der Finanzverwaltung bezogen werden kann.

## ZUSÄTZLICHE ANGABEN

### Kontorahmen (Stetigkeit)

Im Zuge der Vorbereitung auf HRM2 ab 1.1.2019 konnte die Gemeinde Mels eine grosse Arbeit schon erledigen und den gesamten Kontoplan per 1.1.2017 bereits umsetzen.

### Interkommunale Zusammenarbeit, Mitgliedschaften, Leistungsvereinbarungen mit Dritten

Die Gemeinde Mels ist an der Trägerschaft verschiedener Organisationen beteiligt, ist Mitglied in Zweckverbänden, Genossenschaften und Vereinen und hat mit Dritten verschiedene Leistungsvereinbarungen abgeschlossen.

#### > Zweckverband Regionales Pflegeheim Mels

#### > Genossenschaft Alterswohnungen Mels

#### > Zweckverband ARA Saar

#### > Zweckverband ARA Seez

#### > Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland

#### > Erdgasversorgung Sarganserland

#### > Hagerbachkommission, Flums

#### > Region Sarganserland-Werdenberg

#### > Seezunternehmen, Flums

#### > Hochwasserschutzprojekt Seeztal

#### > Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen

#### > Verein Abfallbeseitigung, Buchs

#### > Entsorgungsverbund Süd, Buchs

#### > Verein Trägerschaft Gemeindebibliothek Mels und Sargans

#### > Spitex-Verein Sarganserland, Sargans

Soweit Betriebsbeiträge zu entrichten sind, wird auf die entsprechenden Verwaltungsrechnungen verwiesen. Wir verzichten darauf, die Rechnungen dieser Organisationen zu veröffentlichen. Dies geschieht aus Platzgründen und weil die Genehmigung durch andere Organe erfolgt. Die Rechnungen können jedoch bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

### Fremde Mittel

Die mittel- und langfristigen Schulden belaufen sich per 31. Dezember 2017 auf 12 320 454.00 Franken. Sie haben im Berichtsjahr um 2 475 654.00 Franken abgenommen. Die kurzfristigen Schulden haben im Berichtsjahr um 3,0 Millionen Franken auf 7,0 Millionen Franken zugenommen.

### Bestände von Verpflichtungen und Reserven per 31. Dezember 2017

	Bestände in Franken
Fonds	9 873 087.61
Spezialfinanzierungen	4 933 835.31
Vorfinanzierungen	4 071 812.97

Die Einzelpositionen sind aus der detaillierten Bilanz aus den Details zur Rechnung ersichtlich, die bei der Finanzverwaltung bezogen werden können.

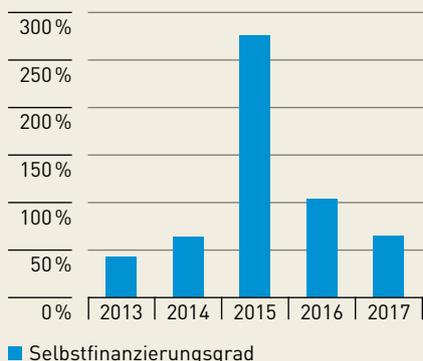
### Leasingverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2017 bestanden keine wesentlichen Leasingverbindlichkeiten.

# Finanzkennzahlen Gemeindehaushalt

Je länger, desto mehr nimmt die Bedeutung der Finanzkennzahlen für Gemeinden zu. Aus den Kennzahlen lässt sich die Finanzkraft und somit die Bonität des öffentlichen Gemeinwesens herleiten. Anhand der Kennzahlen kann die Finanzlage der Gemeinde mit anderen, gleich gelagerten Gemeinden oder mit dem kantonalen Durchschnitt verglichen werden.

## Selbstfinanzierungsgrad



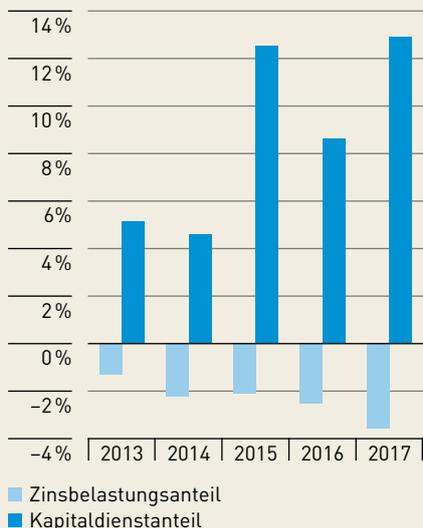
## Überblick über finanzpolitische Trends

Die Kennzahlen ergeben im Mehrjahresvergleich einen Überblick über die finanzpolitischen Trends und Prioritäten sowie im Vergleich mit anderen Gemeinden Auskunft über Stärken und Schwächen. Sie dienen den Verantwortlichen als Führungsinstrument und spielen auch im Rahmen der Finanzplanung eine bedeutende Rolle.

### Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Kennzahlen:

- > **Selbstfinanzierungsgrad in Prozent der Nettoinvestitionen**
- > **Zinsbelastungsanteil in Prozent des Finanzertrages**
- > **Kapitaldienstanteil in Prozent des Finanzertrages**

## Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteile



## Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Auskunft, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 Prozent zu einer Entschuldung. Richtwerte: über 150 Prozent = sehr gut, 100 bis 150 Prozent = gut, 80 bis 100 Prozent = genügend (kurzfristig) und unter 60 Prozent = ungenügend. Die Gemeinde Mels befindet sich am Anfang einer grossen Investitionsphase, daher wird der Selbstfinanzierungsgrad tief bleiben.

## Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt, welchen prozentualen Anteil des gesamten Finanzertrages die Gemeinde für die Verzinsung des Fremdkapitals (Zinsendienst) verwendet. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin (Werte bis 2 Prozent = geringe Verschuldung, 2 bis 5 Prozent = mittlere Verschuldung, über 5 Prozent = hohe Verschuldung, über 8 Prozent = zu hohe Verschuldung).

## Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil zeigt, welchen prozentualen Anteil des gesamten Finanzertrages die Gemeinde für Abschreibungen und Schuldzinsen (= notwendiger Kapitaldienst) verwendet. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin (Wert bis 5 Prozent = geringe Belastung, 5 bis 15 Prozent = tragbar, über 15 Prozent = hoch bis sehr hoch). Sie ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Kapitalkosten.

## Übersicht der Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017
Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestitionen	42,60	63,00	276,73	103,29	64,20
Zinsbelastungsanteil in % des Finanzertrages	-1,31	-2,25	-2,14	-2,54	-3,59
Kapitaldienstanteil in % des Finanzertrages	5,13	4,58	12,50	8,60	12,86

# Geldflussrechnung Gemeindehaushalt

Die Geldflussrechnung hat das Ziel, Transparenz über den Zahlungsmittelstrom eines Unternehmens herzustellen. Dabei sollen die Veränderungen des Liquiditätspotenzials im Zeitverlauf quantifiziert und die Ursachen der Veränderung herausgestellt werden.

## Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

Wirtschaftliche Messgrösse, die den aus der betrieblichen Umsatztätigkeit und sonstigen laufenden Tätigkeiten erzielten Nettozufluss liquider Mittel darstellt. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit bildet die Basis zur Beurteilung, ob die Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden können oder ob eine zusätzliche Finanzierung nötig ist.

## Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben. Bei öffentlichen Gemeinwesen ist dies der Saldo der Investitionsrechnung.

## Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (Dividenden, Zinserträge usw.) und Finanzausgaben (Zinsaufwand, Darlehenstilgung usw.).

## Summe aus Geldflusstätigkeiten

Die Summe aus diesen drei Geldflusstätigkeiten ergibt die Veränderung der flüssigen Mittel im berechneten Zeitraum. Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Bilanz nachgewiesen und muss mit dem Resultat der Geldflussrechnung übereinstimmen.

	Mittelherkunft 2017	Mittelverwendung 2017
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
<b>Gewinn</b>	<b>3 134 249.48</b>	
Abschreibungen	8 555 951.07	
Forderungen/laufende Verbindlichkeiten		4 566 451.66
Vorräte/angefangene Arbeiten	3 056.56	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	61 881.65	
Buchgewinn Verkauf FV (-/+)	331 248.42	
Abschreibungen FV		
Laufende Verpflichtungen	2 302 239.15	
Rückstellungen	22 642.10	
Passive Rechnungsabgrenzungen	143 591.07	
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen/Fonds		4 589 101.36
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>5 399 306.48</b>	
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Sachgüter		11 064 162.45
Darlehen und Beteiligungen		123 114.83
Eigene Investitionsbeiträge		450 834.55
Beiträge für eigene Rechnung	918 389.05	
<b>Cashdrain aus Investitionstätigkeit</b>		<b>10 719 722.78</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		2 475 654.00
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3 058 347.41	
Langfristige Finanz-/Sachanlagen FV	5 107 387.60	
Verluste/Gewinne Verkauf FV		331 248.42
<b>Cashdrain aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5 358 832.59</b>	
<b>Zusammenfassung</b>		
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5 399 306.48	
Cashdrain aus Investitionstätigkeit		10 719 722.78
Cashdrain aus Finanzierungstätigkeit	5 358 832.59	
<b>Veränderung flüssiger Mittel (Zunahme)</b>	<b>38 416.29</b>	
		Nachweis
Flüssige Mittel 31.12.2016		2 734 802.87
Flüssige Mittel 31.12.2017		2 773 219.16
<b>Zunahme 2017</b>		<b>38 416.29</b>

## Zwei Dörfer – ein Tal: Gastronomie



### HOTEL GEMSE

Familie Schönbächler, 7326 Weisstannen  
Telefon 081 723 17 05, Fax 081 723 41 07  
hotelgemse@weisstannen.ch  
www.weisstannen.ch

- Restaurant bis 75 Personen
- Saal 30 bis 100 Personen
- Walserstübli bis 18 Personen
- Hauseigene Kegelbahn



### HOTEL ALPENHOF

Marcel Frey und Andreas Gubler  
Oberdörflistrasse 16, 7326 Weisstannen  
Telefon 081 723 17 63  
alpenhof.weisstannen@gmail.com  
www.alpenhof-weisstannen.ch

- Saal für bis zu 60 Personen
- Gaststube für max. 27 Personen
- Gartenterrasse für bis zu 35 Personen

---

03

---

# Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels

**Die Arbeiten beim Projekt Kraftwerk Chapfensee-Plons schreiten mit grossen Schritten voran. Der Startzeitpunkt verzögerte sich zwar um eineinhalb Monate, da die nationalen und kantonalen Bewilligungen mehr Zeit in Anspruch nahmen als geplant. Dank des schönen Herbstwetters und des enormen Einsatzes der Baufachleute konnte dieser Verzug aber fast wieder wettgemacht werden.**



«Allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des EW Mels gilt ein grosses Dankeschön für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr», sagt Thomas Good, Gemeinderat und Leiter Ressort EW Mels/IDSL.

Bekanntlich gibt es immer zwei Seiten einer Medaille. Die Verzögerung durch die ausstehenden Bewilligungen hatte zwar einen negativen Einfluss auf den Terminplan, andererseits konnte das EW Mels dadurch mit dem Kraftwerk Chapfensee-Plons länger Strom produzieren, als geplant war, was sich letztendlich positiv auf die Jahresrechnung 2017 ausgewirkt hat. Zum sehr guten Ergebnis des EW Mels haben auch in diesem Jahr die vielen Trinkwasserkraftwerke beigetragen. Genommen sind es nun bereits 17 dieser exzellenten Kraftwerke, welche tagtäglich rund 12,5 Prozent der durch das EW Mels verkauften Energie produzieren.

Mit der Fertigstellung der Ringleitung mit den KSL im Taminatal, der Inbetriebsetzung der neuen Trafostation Schwendi und der Sanierung der Trafostation Kastels konnte das langjährige Projekt – die Spannungserhöhung durch den Umbau des 16-kV-Netzes auf 20 kV – im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Das neue Glasfasernetz wächst von Jahr zu Jahr. Nebst den Bewohnern des Weisstannentals sind nun auch die Vermöler «RiSeezNet-kompatibel». 2017 wurden erste Privatkunden in diesen Weilern aufgeschaltet und geniessen nun die Vorteile des RiSeezNet.

Weiterhin auf Kurs ist auch die Ausrüstung der Melser Haushalte mit einem Smart Meter. Das «Smart Metering»-System ermöglicht es, die Zählerstände der Abonnenten automatisch vom EW Mels aus abzulesen und direkt ins Verrechnungssystem zu übertragen. Mitte Februar waren bereits 3245 oder rund drei Viertel der Melser Haushalte ans «Smart Metering»-System angeschlossen.

Das EW Mels ist also mit all seinen Grossprojekten sowohl zeitlich wie auch finanziell auf Kurs.

Mit herzlichen Grüssen

**Thomas Good, Gemeinderat und Ressortleiter EW Mels/IDSL**

## Vorhaben kommen gut voran

Mit der Sanierung der Wasserleitungen «Luterbach-Sässli» und «Verlorener Brunnen» wurden gleichzeitig die gleichnamigen Trinkwasserkraftwerke in Betrieb genommen. Es handelt sich dabei um die TWKW Nr. 16 und Nr. 17. Mit einer erwarteten Produktionsmenge von rund 535 000 kWh pro Jahr wird die Gesamtproduktion bei den TWKW auf etwa 4 732 000 kWh steigen. Dies entspricht einer Produktionssteigerung von 12,7 Prozent bei den Trinkwasserkraftwerken.



### ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Mit der definitiven Zusammenschaltung des 20-kV-Netzes im Weisstannental mit demjenigen im Calfeisental wurde ein mehrjähriges Projekt abgeschlossen. In der Zwischenzeit konnten Zusatzarbeiten abgeschlossen werden, ohne dass die Weisstanner Bevölkerung einen Stromunterbruch in Kauf nehmen musste. Mit der Sanierung der bundeseigenen Trafostation Kastels konnte die Spannungserhöhung des 16-kV-Netzes auf 20 kV abgeschlossen werden. Auch hiermit konnte ein langjähriges Projekt abgeschlossen werden. Ein weiteres Grossprojekt ist der Ausbau des Smart Meterings. Von den 4500 mechanischen Zählern konnten bis jetzt 3245 neue Smart Meter in Betrieb genommen werden.



### WASSERVERSORGUNG: DIVERSE SANIERUNGEN/PROJEKTE

Nebst dem normalen jährlichen Unterhalt und dem Bau und der Inbetriebnahme der neuen Trinkwasserkraftwerke «Verlorener Brunnen» und «Luterbach-Sässli» wurden diverse in die Jahre gekommene Wasserleitungen ersetzt. Gesamthaft wurden in sieben über die ganze Gemeinde verteilten Projekten total 2313 Meter Wasserleitungen mit einem Querschnitt zwischen 100 mm und 300 mm verlegt.



### PROJEKT KW PLONS PRÄGT DIE STROMPRODUKTION

Die Hauptarbeiten der Stromproduktion sind im Moment auf die Sanierung des KW Plons ausgerichtet. Obwohl die Bewilligung des Kantons rund 1,5 Monate im Verzug war, konnte dies dank des guten Herbstwetters fast wettgemacht werden. Die Sanierung der beiden Staumauern wurde über den Winter durchgezogen und ist abgeschlossen. Die anderen Arbeiten laufen im Moment auf Hochtouren und nach Plan. Nebst dem Projekt KW Plons verursachten die Unwetterereignisse für die Flusskraftwerke an der Seez vermehrte Unterhaltsarbeiten. Durch diese Unwettereinflüsse resultierte ein Produktionsverlust von 1,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



### RIISEEZNET IN WEISSTANNEN/VERMOL ANGEKOMMEN

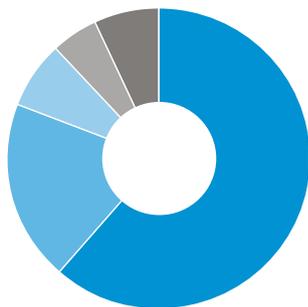
Die ersten Privatanschlüsse Internet/Kabelfernsehen/Telefonie von RiiSeezNet sind seit 2017 in Weisstannen und Schwendi in Betrieb. Aber nicht nur in Weisstannen und Schwendi, denn parallel zum Aufbau von RiiSeezNet im Weisstannental wurden die notwendigen Glasfaserleitungen auch im Gebiet Chapfensee/Parmort/Vermol eingezogen, damit auch in diesem Gebiet die Bewohner von der gleichen Infrastruktur wie im Dorf Mels profitieren können. Die ersten RiiSeezNet-Kunden in Parmort konnten Ende 2017 erstmals die RiiSeezNet-Dienstleistungen geniessen. Die interessierten Bewohner von Vermol werden 2018 erstmals vom gleichen Dienstleistungsangebot profitieren können.

ERICH RIGET, GESCHÄFTSFÜHRER EW MELS

# 17 Trinkwasserkraftwerke in Betrieb

Die Wasserversorgung des EW Mels hat im Jahre 2017 in den 17 Einzugsgebieten gesamthaft 4,581 Millionen Kubikmeter Trinkwasser gefasst und ins Wasserversorgungsnetz eingespeist. Gleichzeitig wurden mit den 17 Trinkwasserkraftwerken 4,31 Millionen kWh elektrische Energie produziert. Das heisst: Aus einem Kubikmeter Wasser wird knapp eine kWh elektrische Energie gewonnen.

## Stromproduktion 2017



■ Kraftwerk Plons	61,5%
■ Kraftwerk Tobel	19,4%
■ Kraftwerk Mühleboden	7,2%
■ Kraftwerk Vorderberg	5,1%
■ Kleinere Trinkwasserkraftwerke	6,8%

## Wasserqualität der Wasserversorgung Mels

Melser Trinkwasser erfüllt die strengen Qualitätsanforderungen und die Qualitätssicherung bewährt sich. Die öffentliche Wasserversorgung Mels versorgt mehrheitlich alle bewohnten Gebiete der Gemeinde. So sind rund 8550 Personen an der öffentlichen Versorgung angeschlossen.

## Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Werte liegen weit unterhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranz- und Grenzwerte. Die Wasserversorgung Mels erfüllte in allen bewohnten Gebieten von Mels die hygienischen Anforderungen. 2017 wurden 42 bakteriologische und 25 chemische Trinkwasserproben entnommen und analysiert. Zusätzlich zur Selbstkontrolle wurden 16 amtliche Stichproben entnommen. Alle amtlichen Stichprobenkontrollen wurden ohne Beanstandung für gut befunden.

## Chemische Beurteilung

Melser Wasser ist weich, die kleinste Waschmitteldosierung reicht. Die Gesamthärte beträgt 13 bis 20,2 °fH, der Durchschnittswert 2017 lag bei 13 °fH. Dieser Durchschnittswert gilt als weich, doch kann dieser Wert kurzfristig leicht höher liegen, vor allem von Januar bis März und in sehr trockenen Sommermonaten, wenn die Quellschüttungen sehr tief liegen. Weitere Kennzahlen sind die Karbonathärte, die 10,4 bis 12,8 °fH beträgt. Der Durchschnittswert 2016 lag bei 11 °fH. Für Nitrat, das zwischen 1 bis 5 mg/l gemessen wurde, beträgt der Durchschnittswert 1,5 mg/l. Zum Vergleich: Der Nitrat-Toleranzwert liegt bei 40 mg/l. Bei Sulfat lagen die Werte bei 6 bis 97 mg/l, der Durchschnittswert beträgt 22 mg/l.

## Herkunft und Behandlung des Trinkwassers

100 Prozent des öffentlichen Trinkwassers stammen aus Quellen, die in 17 verschiedenen Einzugsgebieten und Quellschutzzonen liegen, mit unterschiedlichen mineralischen und chemischen Inhaltsstoffen. Zur Qualitätssicherung des Trinkwassers werden in sämtlichen Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung eine Trübungskontrolle und eine UV-Aufbereitungsanlage vorgeschaltet. Diese UV-Bestrahlung verhindert ein Überleben oder eine Vermehrung der Keime, Bakterien und Viren.

Alle gemachten Wasseranalysen werden laufend auf der Website des ewm veröffentlicht: [www.ewmels.ch/wasser/wasseranalysen](http://www.ewmels.ch/wasser/wasseranalysen).

> **Mehr Infos:** [www.ewmels.ch](http://www.ewmels.ch) und [www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch)

> **Auskünfte:** [kurt.ackermann@mels.ch](mailto:kurt.ackermann@mels.ch), Telefon 081 725 30 46/57

# Erfolgsrechnung EW Mels

Die Erfolgsrechnung stellt den Aufwand dem Ertrag eines Kalenderjahres gegenüber. Daraus wird ersichtlich, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet hat. Die Erfolgsrechnung zeigt als Resultat den erzielten Erfolg.

	Voranschlag 2017	Rechnung 2017
Energieumsatz	2 707 000	3 307 506.96
Netzumsatz	3 858 000	4 052 338.60
Umsatz Abgaben und Leistungen	870 500	882 630.05
Wasserumsatz	1 270 000	1 297 599.35
Gemeinschaftsantennenanlage Abonnemente	580 000	572 762.35
Dienstleistungsertrag Strom	418 500	573 091.05
Dienstleistungsertrag Wasser	67 000	68 467.40
Dienstleistungsertrag Kommunikation	310 000	406 547.20
Übriger Betriebsertrag	59 000	118 122.70
Eigenleistungen und Eigenverbrauch	470 000	480 321.85
Inkassospesen	5 000	8 155.90
<b>Betriebsertrag</b>	<b>10 615 000</b>	<b>11 767 543.41</b>
Energiebeschaffung	1 482 000	1 487 518.60
Netznutzung (Vorliegernetz)	700 000	746 972.80
Signalbezug	70 000	73 852.80
Abgaben und Leistungen	870 500	874 879.55
Material und Fremdleistungen	917 000	991 238.00
Personalaufwand	2 010 350	1 973 215.63
Abschreibungen	1 200 000	1 186 920.31
Übriger Betriebsaufwand	1 473 050	1 301 562.98
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>8 722 900</b>	<b>8 636 160.67</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen</b>	<b>1 892 100</b>	<b>3 131 382.74</b>
Finanzertrag	50 500	123 556.11
Finanzaufwand	765 000	1 276 661.90
Betriebsfremder Ertrag	1 640 277	1 324 360.11
Betriebsfremder Aufwand	1 631 077	1 308 353.86
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1 186 800</b>	<b>1 994 283.20</b>

Der Abschluss nach harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM1) kann bei der Finanzverwaltung Mels bezogen werden.

---

## Kommentar zur Erfolgsrechnung EW Mels

---

### BETRIEBSERTRAG

#### Energieumsatz

Der Mehrertrag ist mit der späteren Ausserbetriebsetzung des Kraftwerks Plons begründet. Entsprechend wurde die eigenproduzierte Energie länger verkauft.

#### Netzumsatz

Die rund 200 000 Franken höheren Erträge resultierten aus höheren Leistungsbezügen aller Stromnehmer.

#### Wasserumsatz

Der Umsatz aus dem Wasserverkauf ist erstmals seit fünf Jahren wieder gestiegen und schloss um rund 13 000 Franken höher als budgetiert ab. Die Feuerschutzgebühren bewegen sich im Bereich der Vorjahreswerte.

#### Grossgemeinschaftsantennenanlage

Die Abonnementsgebühren liegen leicht unter dem Budget.

#### Dienstleistungsertrag Strom

Hier schlagen sich einerseits die Erträge für die Aufwendungen für die Kraftwerk Stoffel AG nieder, welche deutlich höher ausgefallen sind als budgetiert. Andererseits sind hier die Erträge der Mehrkostenfinanzierung enthalten. Die Mehrkostenfinanzierung ist die Entschädigung der Differenz zwischen Marktpreis und dem Preis, welcher das EW Mels den externen Produzenten von KEV-Anlagen bezahlen muss. Ebenfalls Mehrerträge resultierten aus der Dienstleistung für die öffentliche Beleuchtung, welche jährlich der Gemeinde in Rechnung gestellt wird.

#### Dienstleistungsertrag Kommunikation

Die leicht tieferen Einnahmen aus Abonementen konnten mit anderen Dienstleistungen (z.B. CATV-Internet) kompensiert werden. Von der Firma RiiSeezNet sind höhere Entschädigungen für Abonemente eingegangen als geplant.

#### Übriger Betriebsbetrag

In diesen Positionen sind von allen Sparten (Netz, Produktion, Wasser, Kommunikation) übrige, nicht planbare Erträge generiert worden, welche in der Budgetierung entsprechend vorsichtig prognostiziert werden.

---

### BETRIEBSAUFWAND

#### Energiebeschaffung

Die Beschaffung der Energie von der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK) ist um rund 30 000 Franken leicht tiefer ausgefallen. Die Energie aus KEV-Anlagen von Dritten, welche in das Netz des EW Mels einspeisen und die auch vollständig übernommen werden muss, ist um rund 42 000 Franken höher ausgefallen.

#### Netznutzung Vorliegernetz

Die Kosten für das Vorliegernetz sind leicht höher ausgefallen. Diese hängen unter anderem von der Eigenproduktion und vom nötigen Fremdbezug ab.

#### Signalbezug

Die Kosten für den Signalbezug für die Kabelfernsehanlage liegen im Bereich der budgetierten Werte.

#### Material und Fremdleistungen

Höhere Unterhaltsarbeiten haben zu Mehrkosten bei den Fremdarbeiten in den Bereichen Stromverteilung und Kommunikation geführt (74 000 Franken).

#### Personalaufwand

Die ordentlichen Personalaufwendungen liegen leicht unter den budgetierten Werten. Minderkosten resultierten aus der Nichtanspruchnahme von temporären Arbeitskräften, welche im Budget berücksichtigt waren, und auch von tieferen Kosten für die übrigen Personalaufwendungen wie Weiterbildung, Kurse usw. Die Rückstellung für die Abgrenzung der Ferien und Mehrzeiten ist höher als im Vorjahr, was zu einer zusätzlichen Bildung dieser Rückstellung und entsprechend zu höheren Kosten geführt hat.

#### Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen wurden getätigt und liegen im Bereich der budgetierten Werte.

#### Übriger Betriebsaufwand

Für die um rund 172 000 Franken tieferen Kosten sind neben vielen kleineren Abweichungen vorwiegend die tieferen Kosten für die Wasserrechtsabgaben verantwortlich. Die Wasserzinsen wurden vom Kanton ab dem Zeitpunkt der Ausserbetriebsetzung des KW Plons dem EW Mels zurückbezahlt. Geplante Anschaffungen für Kleingeräte wurden weniger getätigt als angenommen. Tiefer ausgefallen sind unter anderem die Kosten für die Informatik. Details sind bei der Finanzverwaltung erhältlich.

#### Finanzaufwand und Finanzerfolg

Der Aufwand liegt rund 511 000 Franken höher als budgetiert und ist auf die interne Verzinsung zu Gunsten des Gemeindehaushaltes (Eigenkapital und stille Reserven) zurückzuführen. Zusätzlich führte die Verzinsung des internen Kontokorrents zu Mehrkosten. Der budgetierte Bezug aus der Vorfinanzierung von 1,6 Millionen Franken wurde mit 1,3 Millionen nicht ganz ausgeschöpft. Der Restbetrag dieser Vorfinanzierung wird im 2018 vorgenommen und die zusätzlichen Abschreibungen im selben Umfang gebucht.

# Investitionsrechnung EW Mels

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bilanz übertragen.

	Ausgaben	Voranschlag 2017 Einnahmen	Ausgaben	Rechnung 2017 Einnahmen
<b>Gesamttotal</b>	<b>16 784 000</b>	<b>891 000</b>	<b>9 659 535.42</b>	<b>937 189.55</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>15 893 000</b>		<b>8 722 345.87</b>
<b>Stromnetz</b>	<b>3 713 000</b>	<b>253 000</b>	<b>1 422 831.30</b>	<b>253 481.60</b>
Kabel	1 597 000	76 000	488 276.71	842.20
Trafostationen	1 371 000	112 000	539 824.02	94 909.40
Messeinrichtungen und Steuerungen	745 000		394 730.57	750.00
Anschlusskostenbeiträge		65 000		156 980.00
<b>Stromproduktion</b>	<b>10 100 000</b>		<b>5 844 459.20</b>	
Kraftwerk Plons	10 100 000		5 844 459.20	
<b>Wasserversorgung</b>	<b>2 220 000</b>	<b>490 000</b>	<b>2 126 152.60</b>	<b>607 842.95</b>
Trinkwasserkraftwerke	875 000	22 000	682 357.60	
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)	1 295 000	168 000	1 417 674.20	185 222.65
Messeinrichtungen und Steuerungen	50 000			
Anschlussbeiträge		300 000	26 120.80	422 620.30
<b>Kommunikation</b>	<b>751 000</b>	<b>148 000</b>	<b>266 092.32</b>	<b>75 865.00</b>
Kabelnetz	726 000	113 000	266 092.32	47 500.00
Investitionen übrige	25 000			
Kostenbeiträge		35 000		28 365.00

## Nachtragskredite 2017

	Kompetenz	Betrag 2017
Blangsbünten, Umlegung Hydrantenhauptleitung	Gemeinderat	175 000
Schwendistrasse, Erneuerung Hydranten- und Transportleitung	Gemeinderat	150 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. In der Gemeindeordnung sind die Kompetenzen geregelt.

---

## Kommentar zur Investitionsrechnung EW Mels

Die geplanten Nettoinvestitionen (inkl. Nachtragskredite) von 16 218 000 Franken wurden deutlich unterschritten. Die Nettoinvestitionen im 2017 belaufen sich auf 8 722 345.87 Franken. Durch die Verzögerung für den Start des Grossprojektes «Chapfensee» wurden die geplanten Mittel nicht ausgeschöpft. Verschiedene Projekte haben mit deutlich tieferen Kosten abgeschlossen, andererseits wurden einige Projekte auf später verschoben (Abhängigkeiten von Dritten).

---

### INVESTITIONEN NETZ

#### Netzebene 5 (Mittelspannungsnetz)

Es konnten einige Projekte nicht gestartet werden oder wurden verzögert. Die abgeschlossenen Projekte mit diversen Erweiterungen von Mittelspannungskabeln konnten finanziell deutlich unter den budgetierten Werten abgeschlossen werden. Auch der jährliche Rahmenkredit, welcher für unvorhergesehene und dringende Massnahmen dient, musste nicht in vollem Umfang beansprucht werden.

#### Netzebene 6 (Trafostationen)

Bei den Trafostationen konnten im vergangenen Jahr diverse Projekte abgeschlossen werden. Bei den Trafostationen waren die Investitionsausgaben geprägt vom Ersatz diverser Schaltanlagen. Gleichzeitig wurden bei den Trafostationen die Leistungen erhöht und die Kapazität ausgebaut. Die Trafostationen Wangserstrasse, Schattenberg, Langwiese, Weisstannen, Schäfli und Oberdorf konnten alleamt abgeschlossen werden.

#### Netzebene 7 (Niederspannungsnetz)

Im Bereich der Niederspannungsanlagen ist die deutliche Unterschreitung der bewilligten und im Budget 2017 eingestellten Werte vorwiegend auf Verzögerungen zurückzuführen. Hier ist die Abhängigkeit von Dritten deutlich spürbar.

#### Anschlussbeiträge

Die hohe Bautätigkeit wirkt sich auch bei den Netzkosten- und Hausanschlussbeiträgen aus, welche um rund 90 000 Franken höher ausfielen als budgetiert.

#### Messeinrichtungen

Das Projekt «Schutzkonzept ganzes Netz» konnte erfolgreich und unter dem budgetierten Wert abgeschlossen

werden. Auch im Projekt Smart Metering sind die Arbeiten auf Kurs und es werden laufend Zähler eingebaut. Per Ende 2017 sind über 3200 neue Zähler und 1800 Lastschaltgeräte installiert.

---

### INVESTITIONEN STROMPRODUKTION

#### Kraftwerk Plons

Die Sanierung und die Erweiterung des KW Plons mit der Sanierung der Staumauer haben im Herbst begonnen. Ein Grossteil des zeitlichen Rückstandes konnte bis im Winter wettgemacht werden.

---

### WASSERVERSORGUNG

#### Trinkwasserkraftwerke

Die Projekte für die beiden neuen Trinkwasserkraftwerke «Luterbach-Sässli» und «Verlorener Brunnen» mit den Zuleitungen usw. sind fast abgeschlossen und werden im 2018 entsprechend innerhalb der genehmigten Kredite fertiggestellt.

#### Versorgungsleitungen

Verschiedene Projekte zur Erneuerung und Erweiterung der Versorgungsanlagen konnten abgeschlossen werden. Im Gegensatz zum Projekt in der Staatsstrasse in Heiligkreuz, wo Mehrkosten von rund 20 000 Franken entstanden, konnten die anderen Projekte in der Bahnhofstrasse, Blangsbünten, Schwendistrasse und die Quellableitungen Luterbach und «Verlorener Brunnen» unter den budgetierten Werten abgeschlossen werden.

---

### CATV-ANLAGEN

#### Kabelnetz

Das Kabelnetz wird sukzessive auf die neuen Anforderungen ausgebaut. Das Glasfasernetz nimmt stetig zu. Hier sind grössere Projekte in der Umsetzung.

# Verpflichtungskreditkontrolle EW Mels

Baukredite, die an der Bürgerversammlung oder durch Urnenabstimmung beziehungsweise mit dem fakultativen Referendum gesprochen wurden, sind in der Verpflichtungskreditkontrolle aufgeführt. Sie gibt Auskunft über den Stand der aufgelaufenen Kosten am Ende des Rechnungsjahres. Die Verpflichtungskreditkontrolle ist somit ein Ausweis, ob die bewilligten Kredite eingehalten werden.

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2016 netto	Voranschlag 2017 netto	Umsatz 2017 netto	Objektstand 2017 netto
<b>5</b>	<b>Projektrechnung</b>	<b>34 538 000.00</b>	<b>925 687.04</b>	<b>16 218 000.00</b>	<b>8 722 345.87</b>	<b>9 648 032.91</b>
<b>51</b>	<b>Bereich Elektrizität</b>	<b>6 163 000.00</b>	<b>1 247 846.03</b>	<b>3 460 000.00</b>	<b>1 169 349.70</b>	<b>2 417 195.73</b>
<b>5101</b>	<b>Kabel</b>	<b>2 168 000.00</b>	<b>200 607.99</b>	<b>1 521 000.00</b>	<b>487 434.51</b>	<b>688 042.50</b>
<b>5101.7101</b>	<b>Kabel Mittelspannung (MS)</b>	<b>905 000.00</b>	<b>45 504.97</b>	<b>754 000.00</b>	<b>230 203.10</b>	<b>275 708.07</b>
7101.012	MS zu TS Schmittenstrasse	96 000.00	13 540.50	73 000.00		13 540.50
7101.022	MS TS Kastels (Armasuisse)	10 000.00	25 066.00		17 716.15	42 782.15
7101.024	MS TS Lox-TS Klostergut	122 000.00		115 000.00		
7101.025	MS-Kabel: TS St. Martin-KW Plons	114 000.00	45 068.37		39 188.90	84 257.27 *
7101.026	MS-FL-Abbruch: KW Plons-KW Stoffel	45 000.00	-43 850.00	89 000.00	2 524.95	-41 325.05
7101.027	MS-FL-Abbruch: Betriebsgebäude-KW Plons	77 000.00		77 000.00	44 563.70	44 563.70 *
7101.030	MS-Umschaltung Weisstannental 20 kV	96 000.00	5 265.10	61 000.00	68 127.20	73 392.30 *
7101.031	MS-Kabel TS Foton-TS Kamm (Ersatz)	46 000.00		40 000.00		
7101.032	MS-Kabel TS Hochofen	59 000.00		59 000.00	1 474.30	1 474.30
7101.033	MS-Kabel-Umlegung Stoffel	105 000.00	415.00	105 000.00	4 335.10	4 750.10
7101.034	MS-Trasse-Umlegung Oberplons	75 000.00		75 000.00	26 828.60	26 828.60 *
7101.503	MS-Verteilnetz (Rahmenkredit)	60 000.00		60 000.00	25 444.20	25 444.20 *
<b>5101.7102</b>	<b>Kabel Niederspannung (NS)</b>	<b>1 263 000.00</b>	<b>155 103.02</b>	<b>767 000.00</b>	<b>257 231.41</b>	<b>412 334.43</b>
7102.011	NS Parfanna (Schmittenstrasse)	95 000.00	84 526.22	10 000.00		84 526.22 *
7102.013	NS-Erschliessung «alte Gärtnerei»	83 000.00	56 185.25	26 000.00		56 185.25
7102.016	NS Messmerhölzli-Erschliessung, Ring	65 000.00		65 000.00		
7102.018	NS Schmittenstrasse-Ilgenfussweg, Rohrblock	38 000.00		38 000.00		
7102.019	NS TS Betriebsgebäude-Hofstrasse	68 000.00		40 000.00		
7102.022	NS Ringstrasse: Grofstrasse-Gonzenweg-Ahornweg-Sarganserstrasse	353 000.00	14 024.65	117 000.00	161 365.60	175 390.25
7102.024	NS Gartenstrasse (Bahnhofstrasse-Schulhausstrasse)	81 000.00		71 000.00		
7102.029	NS TS Hochofen	135 000.00	366.90	55 000.00	2 007.40	2 374.30
7102.030	RB Militärstrasse (Neher-Schmelzibach)	55 000.00		55 000.00		
7102.503	NS-Verteilernetz (Rahmenkredit)	230 000.00		230 000.00	57 766.11	57 766.11 *
7102.553	NS-Erweiterung Verteilnetze (Rahmenkredit)	60 000.00		60 000.00	36 092.30	36 092.30 *
<b>5105</b>	<b>Trafostationen (TS)</b>	<b>1 560 000.00</b>	<b>278 365.36</b>	<b>1 259 000.00</b>	<b>444 914.62</b>	<b>723 279.98</b>
<b>5105.7101</b>	<b>Trafostationen</b>	<b>1 560 000.00</b>	<b>278 365.36</b>	<b>1 259 000.00</b>	<b>444 914.62</b>	<b>723 279.98</b>
7101.012	TS Schmittenstrasse	172 000.00	15 255.30	155 000.00		15 255.30
7101.018	TS Kastels (Armasuisse)	10 000.00	2 623.65	9 000.00	-40 740.65	-38 117.00
7101.022	TS Lox: neue MS-Schaltanlage (Netzanpassung)	31 000.00	12 485.30	18 000.00	7 298.25	19 783.55
7101.028	TS Ringstrasse (Ersatz ganze TS)	235 000.00	203 051.71	35 000.00		203 051.71 *
7101.029	TS Hochofen	360 000.00		360 000.00	6 340.35	6 340.35
7101.031	TS Wangserstrasse: Leistungserhöhung	27 000.00	14 623.60		9 249.50	23 873.10 *
7101.032	TS Stoffel: Leistungserhöhung	43 000.00	30 325.80		15 512.35	45 838.15 *
7101.033	TS Schattenberg: Ausbau Leistung	42 000.00		42 000.00	23 186.31	23 186.31 *
7101.034	TS Langwiese: Ersatz Schaltanlage	142 000.00		142 000.00	73 624.24	73 624.24 *

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2016 netto	Voranschlag 2017 netto	Umsatz 2017 netto	Objektstand 2017 netto
7101.035	TS Weisstannen: Ersatz Schaltanlage	101000.00		101000.00	53422.79	53422.79 *
7101.036	TS Schäfli: Ersatz Schaltanlage NSV	168000.00		168000.00	155471.18	155471.18 *
7101.037	TS Oberdorf: Sanierung und Erweiterung	179000.00		179000.00	99886.10	99886.10 *
7101.503	Trafostationen allgemein (Rahmenkredit)	50000.00		50000.00	41664.20	41664.20 *
<b>5106</b>	<b>Anschlussbeiträge</b>	<b>-360000.00</b>	<b>-603774.15</b>	<b>-65000.00</b>	<b>-156980.00</b>	<b>-760754.15</b>
<b>5106.7201</b>	<b>Netzkostenbeiträge Strom</b>	<b>-60000.00</b>	<b>-53451.00</b>	<b>-15000.00</b>	<b>-43500.00</b>	<b>-96951.00</b>
5106.7201.001	Netzkostenbeiträge	-60000.00	-53451.00	-15000.00	-43500.00	-96951.00
<b>5106.726</b>	<b>Hausanschlussbeiträge Strom</b>	<b>-300000.00</b>	<b>-550323.15</b>	<b>-50000.00</b>	<b>-113480.00</b>	<b>-663803.15</b>
5106.7260.001	Hausanschlussbeiträge	-300000.00	-550323.15	-50000.00	-113480.00	-663803.15
<b>5107</b>	<b>Messeinrichtungen und Steuerungen</b>	<b>2795000.00</b>	<b>1372646.83</b>	<b>745000.00</b>	<b>393980.57</b>	<b>1766627.40</b>
<b>5107.7151</b>	<b>Messeinrichtungen</b>	<b>80000.00</b>		<b>80000.00</b>	<b>74427.40</b>	<b>74427.40</b>
5107.7151.502	Messapparate, Empfänger, Wandler usw. (Rahmenkredit)	80000.00		80000.00	74427.40	74427.40 *
<b>5107.7152</b>	<b>Leichttechnik</b>	<b>2715000.00</b>	<b>1372646.83</b>	<b>665000.00</b>	<b>319553.17</b>	<b>1692200.00</b>
5107.7152.003	Schutzkonzept ganzes Netz	100000.00	86143.50	0.00	1635.00	87778.50 *
5107.7152.004	Smart Metering	2500000.00	1286503.33	550000.00	267562.30	1554065.63
5107.7152.502	Leitsystem (Rahmenkredit)	65000.00		65000.00	47573.52	47573.52 *
5107.7152.532	LWL-Verteilnetz; Rahmenkredit	50000.00		50000.00	2782.35	2782.35 *
<b>52</b>	<b>Bereich Stromproduktion</b>	<b>25800000.00</b>	<b>649860.30</b>	<b>10100000.00</b>	<b>5844459.20</b>	<b>6494319.50</b>
<b>520</b>	<b>Produktionsanlagen</b>	<b>25800000.00</b>	<b>649860.30</b>	<b>10100000.00</b>	<b>5844459.20</b>	<b>6494319.50</b>
<b>5200</b>	<b>Kraftwerk Plons</b>	<b>25800000.00</b>	<b>649860.30</b>	<b>10100000.00</b>	<b>5844459.20</b>	<b>6494319.50</b>
<b>5200.7101</b>	<b>Bauliche Anlagen</b>	<b>25800000.00</b>	<b>649860.30</b>	<b>10100000.00</b>	<b>5844459.20</b>	<b>6494319.50</b>
5200.7101.200	Sanierung/Erweiterung KW Plons	17300000.00	634310.45	8600000.00	4381648.38	5015958.83
5200.7101.201	Erweiterung KW Chapfensee	3000000.00	5530.95	750000.00	567597.65	573128.60
5200.7101.202	Erweiterung KW Weissenstein	5500000.00	10018.90	750000.00	895213.17	905232.07
<b>53</b>	<b>Bereich Wasserversorgung</b>	<b>1805000.00</b>	<b>-904099.70</b>	<b>2055000.00</b>	<b>1518309.65</b>	<b>614209.95</b>
<b>530</b>	<b>Wasseranlagen</b>	<b>1805000.00</b>	<b>-904099.70</b>	<b>2055000.00</b>	<b>1518309.65</b>	<b>614209.95</b>
<b>5303</b>	<b>Trinkwasserkraftwerke (TWKW)</b>	<b>853000.00</b>		<b>853000.00</b>	<b>682357.60</b>	<b>682357.60</b>
<b>5303.7101</b>	<b>Bauliche Anlagen</b>	<b>853000.00</b>		<b>853000.00</b>	<b>682357.60</b>	<b>682357.60</b>
7101.008	TWKW Luterbach-Sässli	345000.00		345000.00	262430.28	262430.28
7101.009	TWKW Verlorener Brunnen	310000.00		310000.00	234200.63	234200.63
7101.010	Quellwasser-STPW Schattenberg	198000.00		198000.00	185726.69	185726.69 *

\* Projekt per 31. Dezember 2017 abgeschlossen

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2016 netto	Voranschlag 2017 netto	Umsatz 2017 netto	Objektstand 2017 netto
<b>5304</b>	<b>Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)</b>	<b>2752 000.00</b>	<b>654 664.55</b>	<b>1 502 000.00</b>	<b>1 232 451.55</b>	<b>1 887 116.10</b>
<b>5304.7101</b>	<b>Versorgungsleitungen</b>	<b>2752 000.00</b>	<b>654 664.55</b>	<b>1 502 000.00</b>	<b>1 232 451.55</b>	<b>1 887 116.10</b>
7101.028	Gonzenweg–Ahornweg	150 000.00	24 146.80		133 044.55	157 191.35
7101.030	Weisstannerstrasse: Rauchstein–Schattenberg	275 000.00	273 142.85			273 142.85
7101.031	Butzerstrasse: Vergrösserung Hydrantenleitung Wangserstrasse–Täliweg	120 000.00	90 053.20			90 053.20
7101.032	Bahnhofstrasse/Wältigasse–Seezstrasse und Unterdorf	325 000.00	227 255.75		2 481.55	229 737.30
7101.033	Ring-/Grof-/Valeni-/Sarganserstrasse	309 000.00	38 241.55	189 000.00	64 106.65	102 348.20
7101.034	Quartier Plons	165 000.00			2 438.30	2 438.30
7101.035	Unvorhergesehene Leitungen Dorf Mels	220 000.00		115 000.00		
7101.036	Quellableitung Luterbach–Schattenberg	355 000.00		355 000.00	333 190.59	333 190.59
7101.037	Quellableitung verlorener Brunnen– Schattenberg	265 000.00		265 000.00	241 091.51	241 091.51
7101.038	Staatsstrasse Unterheiligkreuz, Erneuerung	193 000.00		193 000.00	212 706.15	212 706.15
7101.039	Blangsbünten: Umlegung Hydrantenleitung	175 000.00		175 000.00	123 477.90	123 477.90
7101.040	Schwendistrasse: Erneuerung Hydranten- und Transportleitung	150 000.00		150 000.00	110 578.15	110 578.15
7101.500	Regionaler Wasserverbund		1 824.40	10 000.00	–853.50	970.90
7101.503	Rittmeyersteuerung (Rahmenkredit)	50 000.00		50 000.00	10 189.70	10 189.70
<b>5306</b>	<b>Anschlussbeiträge</b>	<b>–1 800 000.00</b>	<b>–1 558 764.25</b>	<b>–300 000.00</b>	<b>–396 499.50</b>	<b>–1 955 263.75</b>
<b>5306.7260</b>	<b>Hausanschlussbeiträge Wasser</b>	<b>–900 000.00</b>	<b>–737 038.85</b>	<b>–150 000.00</b>	<b>–157 768.05</b>	<b>–894 806.90</b>
5306.7260.001	Hausanschlussbeiträge Trinkwasser	–900 000.00	–737 038.85	–150 000.00	–157 768.05	–894 806.90
<b>5306.7270</b>	<b>Hausanschlussbeiträge Löschwasser</b>	<b>–900 000.00</b>	<b>–821 725.40</b>	<b>–150 000.00</b>	<b>–238 731.45</b>	<b>–1 060 456.85</b>
5306.7270.001	Hausanschlussbeiträge Löschwasser	–900 000.00	–821 725.40	–150 000.00	–238 731.45	–1 060 456.85
<b>54</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>770 000.00</b>	<b>–67 919.59</b>	<b>603 000.00</b>	<b>190 227.32</b>	<b>122 307.73</b>
<b>540</b>	<b>CATV-Anlagen</b>	<b>770 000.00</b>	<b>–67 919.59</b>	<b>603 000.00</b>	<b>190 227.32</b>	<b>122 307.73</b>
<b>5404</b>	<b>Kabelnetz</b>	<b>980 000.00</b>	<b>114 580.41</b>	<b>638 000.00</b>	<b>218 592.32</b>	<b>333 172.73</b>
<b>5404.7101</b>	<b>Kabelnetzverteilung</b>	<b>955 000.00</b>	<b>114 580.41</b>	<b>613 000.00</b>	<b>193 041.62</b>	<b>307 622.03</b>
7101.002	TV-Erschliessung Schmittenstrasse (z. B. FTTB)	50 000.00	6 496.55	43 000.00		6 496.55
7101.003	FTTH Stoffel (Vorderberg)	193 000.00	55 198.79	63 000.00	22 221.55	77 420.34
7101.004	FTTH Vermol	227 000.00	5 702.00	227 000.00	47 766.32	53 468.32
7101.007	Ausbau POP bei TS Hochofen (Plons)	65 000.00	12 718.30	65 000.00	11 722.66	24 440.96
7101.009	FTTH Weisstannental (inkl. POP)	270 000.00	34 464.77	100 000.00	41 366.01	75 830.78
7101.010	FTTH Switch Weisstannental	35 000.00			23 642.13	23 642.13
7101.011	FTTH Switch Schmitten	35 000.00		35 000.00		
7101.012	FTTH Switch Plons	35 000.00		35 000.00	24 703.85	24 703.85
7101.013	NGN (Next Generation Network) Pilot	30 000.00		30 000.00	11 604.45	11 604.45
7101.014	Hub Ersatzmaterial (EMC-NHC)	15 000.00		15 000.00	10 014.65	10 014.65

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2016 netto	Voranschlag 2017 netto	Umsatz 2017 netto	Objektstand 2017 netto
<b>5404.7102</b>	<b>Lichtwellenleiter-(LWL-)Verbindungen</b>	<b>25000.00</b>		<b>25000.00</b>	<b>25550.70</b>	<b>25550.70</b>
5404.7102.502	LWL-Verteilnetz (Rahmenkredit)	25000.00		25000.00	25550.70	25550.70 *
<b>5406</b>	<b>Anschlussbeiträge</b>	<b>-210000.00</b>	<b>-182500.00</b>	<b>-35000.00</b>	<b>-28365.00</b>	<b>-210865.00</b>
<b>5406.7260</b>	<b>Hausanschlussbeiträge (GGA)</b>	<b>-210000.00</b>	<b>-182500.00</b>	<b>-35000.00</b>	<b>-28365.00</b>	<b>-210865.00</b>
5406.7260.001	Hausanschlussbeiträge (GGA)	-210000.00	-182500.00	-35000.00	-28365.00	-210865.00

\* Projekt per 31. Dezember 2017 abgeschlossen

# Bilanz EW Mels

Die Bilanz ist eine Gegenüberstellung aller Vermögens- und Schuldenkonten. Die Bilanz lässt sich mit einem Tresor vergleichen, der in den einen Fächern die Vermögenswerte enthält (die Aktiven), und die anderen Fächer geben Auskunft darüber, wer wie viel dazu beigetragen hat, also wem das Gemeindeunternehmen sein Vermögen schuldet (die Passiven).

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand 31.12.2017
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>24 471 963.40</b>			<b>31 308 036.15</b>
<b>10</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>160 166.19</b>			<b>324 477.11</b>
100	Kasse	491.85	5 851.10		6 342.95
101	Postcheckguthaben	159 674.34	158 459.82		318 134.16
<b>11</b>	<b>Forderungen</b>	<b>2 810 036.20</b>			<b>3 191 430.70</b>
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 809 861.20	355 144.50		3 165 005.70
119	übrige Forderungen	175.00	26 250.00		26 425.00
<b>12</b>	<b>Vorräte und angefangene Arbeiten</b>	<b>254 358.82</b>			<b>317 620.70</b>
122	Vorräte	254 358.82	63 261.88		317 620.70
<b>13</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>13 511.25</b>			<b>12 031.25</b>
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	13 511.25		1 480.00	12 031.25
<b>14</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>4 830 000.00</b>			<b>4 830 000.00</b>
142	Beteiligungen	3 080 000.00			3 080 000.00
144	Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 750 000.00			1 750 000.00
<b>16</b>	<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>16 403 890.94</b>			<b>22 632 476.39</b>
165	Liegenschaften	5 434 359.98		101 175.98	4 422 600.00
167	Versorgungsanlagen	15 860 454.96	6 329 761.43		22 190 216.39
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>24 471 963.40</b>			<b>31 308 036.15</b>
<b>20</b>	<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1 222 450.57</b>			<b>3 420 404.14</b>
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1 222 400.57	2 193 503.57		3 415 904.14
203	Anzahlungen von Kunden	50.00	4 450.00		4 500.00
<b>23</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>280 340.45</b>			<b>650 423.80</b>
230	Passive Rechnungsabgrenzung	280 340.45	370 083.35		650 423.80
<b>24</b>	<b>Fremdkapital langfristig</b>	<b>197 000.00</b>			<b>157 600.00</b>
241	IH-Darlehen	197 000.00		39 400.00	157 600.00
<b>25</b>	<b>Andere langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>507 081.92</b>			<b>4 327 074.66</b>
255	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	507 081.92	3 819 992.74		4 327 074.66
<b>26</b>	<b>Rückstellungen langfristig</b>	<b>267 920.00</b>			<b>267 920.00</b>
260	Rückstellungen für Reparaturen, Sanierung und Erneuerung	267 920.00			267 920.00
<b>27</b>	<b>Fonds, Spezialfinanzierungen</b>	<b>1 623 276.89</b>			<b>316 436.78</b>
270	Vorfinanzierungen	1 623 276.89		1 306 840.11	316 436.78
<b>28</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>20 373 893.57</b>			<b>20 373 893.57</b>
280	Kapital	20 373 893.57			20 373 893.57
<b>29</b>	<b>Reserven, Bilanzgewinn</b>				<b>1 794 283.20</b>
299	Bilanzgewinn/Bilanzverlust		1 794 283.20		1 794 283.20

THOMAS GOOD, GEMEINDERAT UND RESSORTLEITER EW MELS/IDSL

# Berichterstattung zum Betriebsjahr 2017

Der Gemeinderat führt das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels mit einem Leistungsauftrag und Globalkredit. Dadurch erhält das Gemeindeunternehmen die Spielräume, den Betrieb unternehmerisch zu führen.

## Vorgaben erfüllt

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels als Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Wasser und Kommunikation blickt auf ein gutes Ergebnis zurück. Die Kunden konnten in gewohnt hoher Qualität versorgt werden.

Der Gemeinderat erstattet der Bürgerversammlung Bericht über Leistungsauftrag und Globalkredit des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels. Dabei handelt es sich um folgende Bereiche:

- > **Stromversorgung**
- > **Stromproduktion**
- > **Wasserversorgung**
- > **Kabelfernsehanlage**

Zusammen mit dem ordentlichen Rechnungsabschluss 2017 wird auch Rechenschaft über die Einhaltung des Leistungsauftrags und des Globalkredits für das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels abgelegt. Der nachfolgende Bericht gibt detailliert Aufschluss.

## Grundsätzliche Bemerkungen

Die Erfahrungen zeigen, dass sich Leistungsauftrag und Globalkredit für das Elektrizitäts- und Wasserwerk bewähren.

## Leistungsauftrag/Leistungserfüllung

Der Gemeinderat beurteilt, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk den Leistungsauftrag erfüllt hat. Dabei stützt er sich, nebst den reinen Resultaten, auf die Zwischenberichte der Aufsichtskommission während des Rechnungsjahres ab. Seinen Entscheid begründet der Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung.

## Globalkreditabrechnung

Die Kreditabrechnung ist in erster Linie ein Kredit- beziehungsweise ein Guthabenvergleich. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung (Kostenarten) des Elektrizitäts- und Wasserwerkes ausgewiesenen Zahlen berücksichtigen die Zielabweichungen. Zur Kreditabrechnung ist zu bemerken, dass im Globalkredit die Werte der Betriebsbuchhaltung berücksichtigt sind. Die Differenz zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung wird mit einer Abstimmungsbrücke (Überleitung von der Finanzbuchhaltung zur Kostenrechnung) nachgewiesen.

## Jahresziele und Messgrössen

Die Überprüfung der Jahresziele mit den definierten Messgrössen ist insgesamt positiv ausgefallen.

## Regelung der Zielabweichungen

Die ermittelten Zielabweichungen wurden gemäss den Vorgaben im Leistungsauftrag verbucht. Für die Behandlung von Abschreibungen und Rückstellungen werden kaufmännische Grundsätze zur Anwendung gebracht. Für die Gewinnverwendung sind neue Vorgaben mit dem Amt für Gemeinden ausgearbeitet worden. Seit 2014 können sämtliche Gewinne der Wasserversorgung und der

## Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt, den Ertragsüberschuss von 1 994 283.20 Franken gemäss der Vereinbarung mit dem Kanton wie folgt zu verwenden:

- 1 794 283.20 Franken Zuweisung Eigenkapital der entsprechenden Sparten
- 200 000.00 Franken Gewinnablieferung an die politische Gemeinde

Kommunikation dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen werden. Für den Bereich Netze und Energie wurde die Basis für das Eigenkapital neu definiert. Das Eigenkapital abzüglich Verwaltungsvermögen deckt die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen höchstens für ein Jahr. Liegt der Sparten Gewinn darüber, muss dieser dem Gemeindehaushalt abgeliefert werden. In der Sparte Stromproduktion darf das Eigenkapital höchstens 50 Prozent des Anschaffungswertes (inklusive stille Reserven) betragen. Liegt der Wert darüber, muss dieser dem Gemeindehaushalt abgeliefert werden. Der Jahresgewinn wird in der Bilanz unter der Position «Bilanzgewinn/Bilanzverlust» ausgewiesen.

---

### **LEISTUNGS-AUFTRAG FÜR DAS JAHR 2017**

Der Gemeinderat hatte im Bereich des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels (Stromversorgung, Stromproduktion, Wasserwerk und Kabelfernsehanlage) die Jahresziele, wie sie von der Bürgerversammlung vom 23. November 2016 beschlossen wurden, in der vereinbarten Qualität und Quantität zu erbringen.

#### **Folgende Ziele standen im Vordergrund:**

- > **Sicherstellung der Versorgung für die Industrie, das Gewerbe und die privaten Haushalte innerhalb der Politischen Gemeinde Mels mit elektrischer Energie, mit Wasser und Dienstleistungen der Gemeinschaftsantennenanlage.**
- > **Zweckmässiger Unterhalt aller Netze nach dem Stand der Technik.**
- > **Ein namhafter Teil der verkauften elektrischen Leistung wird in eigenen Kraftwerken produziert.**
- > **Die eigene Stromproduktion wird an den Vorlieferanten verkauft.**

Die Stromversorgung (Netz und Handel) ist durch Tarife gedeckt, die ebenfalls eine Gewinnausschüttung an die Gemeinde ermöglichen. Die Leistungen der Wasserversorgung und der Kabelfernsehanlage werden durch kostendeckende Tarife finanziert. Der Gemeinderat und die Aufsichtskommission erachten den Leistungsauftrag als erfüllt.

#### **Auf folgende Punkte sei hingewiesen:**

- > **Die Versorgungssicherheit wurde aufgrund der Messgrössen überprüft und ist erfüllt worden.**
  - > **Der zweckmässige Unterhalt und die Erneuerung der Netze wurden gemäss der vorgegebenen Planung umgesetzt.**
  - > **Die eigene Stromproduktion wurde an den Vorlieferanten verkauft.**
  - > **Es wurden kostendeckende Tarife angewendet und die Kredite wurden durch die erzielten Erträge verzinst sowie entsprechend amortisiert. Die Amortisationen liegen bedeutend höher als die Nutzungsdauer der Anlagen.**
-

## GLOBALKREDIT

Der Globalkredit umfasst alle mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk verbundenen Nettokosten. Die Angaben aus der Investitionsrechnung sind zur Kenntnisnahme.

### Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Rechnung 2017
Ertrag	12 533 031.90	11 483 104	12 340 338.40
<b>Total Erlös</b>	<b>12 533 031.90</b>	<b>11 483 104</b>	<b>12 340 338.40</b>
Kosten (ohne Investitionen)	7 910 559.60	7 959 904	7 450 166.85
Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen)	3 465 219.85	4 670 820	3 956 167.05
<b>Total Kosten</b>	<b>11 375 779.45</b>	<b>12 630 724</b>	<b>11 406 333.90</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>1 157 252.45</b>	<b>-1 147 620</b>	<b>934 004.50</b>

### Verteilung des Reingewinns

	2017 in Franken
<b>Jahresgewinn Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels</b>	<b>1 994 283.20</b>
Zuweisung Eigenkapital Netz und Energie	888 664.53
Zuweisung Eigenkapital Stromproduktion	134 909.03
Zuweisung Eigenkapital Wasserversorgung	593 898.06
Zuweisung Eigenkapital Kommunikation	176 811.58
<b>Überweisung an die Gemeindekasse</b>	<b>200 000.00</b>

### Begründung

Der Leistungsauftrag ist finanziell erfüllt. Die Kosten liegen um rund 1,2 Millionen Franken tiefer als budgetiert; die Erträge liegen um rund 857 000 Franken über den budgetierten Werten. Hier sind vor allem die höheren Erträge der Eigenproduktion im Kraftwerk Plons massgebend. Dies ist begründet durch die später als geplante Ausserbetriebsetzung des Kraftwerkes. Aus demselben Grund sind die Kosten tiefer als budgetiert, da der Stromeinkauf entsprechend später erfolgte. Die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen und Zinsen) sind tiefer als geplant. Dies ist auf die deutlich tiefer als geplanten Investitionen zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr sind die kalkulatorischen Kosten hingegen höher. Dies ist auf die nun auch in den Sparten Wasser und Kommunikation zusätzliche Verzinsung aufgrund der Anlagenbuchhaltung zurückzuführen.

---

04

---

# Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

MICHAEL RUPP, PRÄSIDENT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

# Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Mels

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Gemeinderechnungen (Bestandesrechnungen, laufende Rechnungen und Investitionsrechnungen) und die Amtsführung der Politischen Gemeinde Mels und des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2017 waren von der Bürgerversammlung am 23. November 2016 genehmigt worden.

## **Verantwortung des Gemeinderates**

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Gemeinderechnungen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung von Gemeinderechnungen, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## **Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfungen sowie aufgrund der Prüfungen der externen Revisionsstelle ein Prüfungsurteil über die Gemeinderechnungen abzugeben. Die Prüfungen wurden so geplant und durchgeführt, dass hinreichende Sicherheit erlangt wurde, dass die Jahresrechnungen frei von wesentlichen falschen Angaben sind.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in den Gemeinderechnungen enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in den Gemeinderechnungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Gemeinderechnungen. Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für ein Prüfungsurteil bilden. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

## **Prüfungsurteil**

Im Sinne von Art. 56 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) hat die GPK die Prüfung der Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde Mels und des Elektrizitäts- und Wasserwerkes an die BDO Visura übertragen. Die fachkundige und unabhängige externe Revisionsgesellschaft hat uns am 22. Februar 2018 folgendes Prüfungsergebnis mitgeteilt:

«Nach unserer Beurteilung entsprechen die Gemeinderechnungen für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden).»

Aufgrund der Prüfungsergebnisse der externen Revisionsstelle und gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Amtsführung dem Gesetz und der Gemeindeordnung.

#### **Antrag**

Auf Basis der oben erwähnten Prüfungstätigkeiten stellen wir den Antrag, die Jahresrechnungen 2017 zu genehmigen.

#### **Dank**

Wir danken dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Verwaltung und der angeschlossenen Betriebe für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch unserem per 31. Dezember 2017 zurückgetretenen GPK-Mitglied Luzia Schelbert-Good für die stets tolle Zusammenarbeit ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Mels, 16. März 2018

#### **Die Geschäftsprüfungskommission**

Michael Rupp (Präsident)

Bruno Good (Aktuar)

Daniel Bircher

Mathias Zingerli

## Zwei Dörfer – ein Tal: Gastronomie



### FORELLENZUCHT SCHWENDI

Meinrad und Esther Gmür-Bachmann  
Bödeli, 7325 Schwendi  
Telefon 081 723 54 22, Fax 081 723 54 21  
kontakt@forellenzucht-weisstannen.ch  
www.forellenzucht-weisstannen.ch

- Saal für 65 Personen
- Fischerstübli
- Aussenterrasse
- Teichfischen



### ALP SIEZ – RESTAURANT

Ueli Forrer und Ursula Vetsch  
7326 Weisstannen  
Telefon 081 723 17 48, Fax 081 723 17 79  
wirt@alpsiez.ch, www.alpsiez.ch

- Stall, unterteilt in drei Abteile für max. 50 Personen
- Matratzenlager mit 35 Schlafplätzen
- Bsuecherstübli für max. 20 Personen
- Gartenwirtschaft für max. 150 Personen

---

05

---

# Infos aus den Abteilungen

# 8526 Einwohner

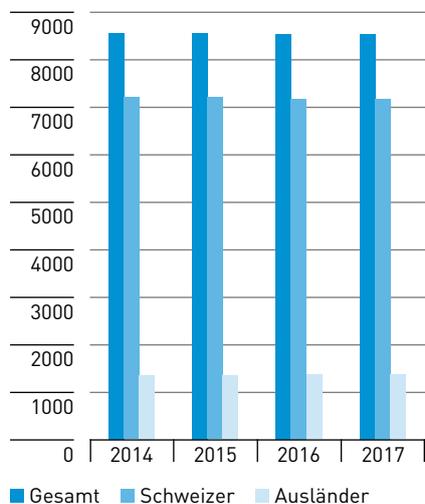
Mels verzeichnet per 31. Dezember 2017 eine Gesamtbevölkerung von 8526 Einwohnern. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um drei Personen.

## Einwohneramt

### Identitätskarten

Im 2016 hat das Einwohneramt für die Einwohnerinnen und Einwohner von Mels 750 Identitätskarten bestellt. Vor den Sommerferien steigt jeweils die Anfrage an. Alleine im Juni wurden 130 Identitätskarten beantragt. In der Regel dauert die Ausstellung zwei Wochen. Die Identitätskarte kann weiterhin über die Gemeinde bestellt werden. Dies wird von der Bevölkerung sehr geschätzt. Wer einen Pass oder das Kombiangebot Pass und Identitätskarte beantragen möchte, kann dies nur noch über die Ausweisstelle in St. Gallen abwickeln. Dazu ist eine persönliche Vorsprache bei der Ausweisstelle in St. Gallen nötig.

### Bevölkerungsentwicklung



### Bevölkerung

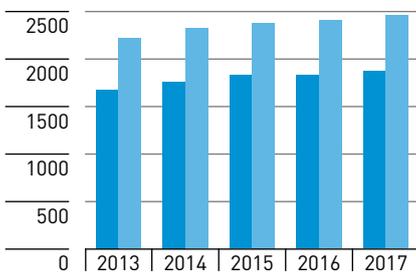
	2016	2017
Zuzüge	418	371
Wegzüge	476	380
Geburten	96	91
Todesfälle	65	79
<b>Total Einwohnerzahl am Jahresende</b>	<b>8523</b>	<b>8526</b>
<b>Ausländeranteil</b>	<b>15,94%</b>	<b>15,94%</b>

# 94,14 % Veranlagungen

Das Steueramt Mels verzeichnet per 31. Dezember 2017 einen Veranlagungsstand für das Jahr 2016 von 94,14 Prozent. Das kantonale Mittel beträgt 85,17 Prozent und liegt somit wesentlich tiefer.

## Steueramt

### Einfache Steuern



■ Gemeinde Mels  
■ Kanton St. Gallen

### Einfache Steuer

Die einfache Steuer ergibt sich, wenn das steuerbare Einkommen oder Vermögen mit dem im Gesetz festgelegten Steuersatz multipliziert wird. Für die Berechnung des effektiv geschuldeten Steuerbetrages wird die einfache Steuer mit dem für das betreffende Steuerjahr gültigen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfuss multipliziert.

### Steuerkraft je Einwohner der Gemeinde Mels

Die Steuerkraft je Einwohner errechnet sich, wenn die einfache Steuer durch die Einwohnerzahl am Ende des Vorjahres geteilt wird.

### Beispiel 2017

Einfache Steuer (100 Prozent) : 16 064 031 Franken  
geteilt durch Anzahl Einwohner : 8605 Einwohner  
(Einwohnerzahl gemäss Statistik des Kantonalen Steueramtes St. Gallen)  
Steuerkraft je Einwohner = 1866.85 Franken je Einwohner

### Einfache Steuern

	2013	2014	2015	2016	2017
Steuerkraft je Einwohner	1671.30	1756.50	1823.45	1821.05	1866.85

### Kennzahlen Steuerwesen

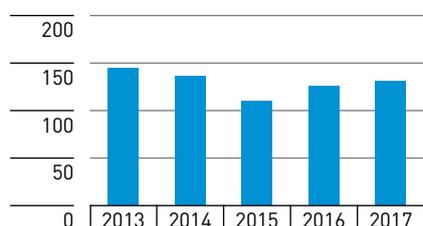
	2016	2017
Steuerpflichtige	5902	5926
Steuerkraft je Einwohner	1821	1867
Steuerausstand in Prozenten vom Steuersoll	10,52%	11,08%
Veranlagungsstand	94 %	94 %
Veranlagungen Gemeindesteueramt	87 %	87 %
Veranlagung kantonales Steueramt	13 %	13 %

# 15 % mehr Bauentscheide

Im vergangenen Jahr hat sich der Trend zur inneren Verdichtung fortgesetzt, indem Gebäude auf überbauten Grundstücken durch neue Gebäude mit einer höheren Nutzung ersetzt wurden. Die Anzahl Baugesuche ist gegenüber dem Vorjahr beinahe unverändert. Einige hängige Rechtsverfahren bei grösseren Überbauungen konnten abgeschlossen werden, was sich mittlerweile in der baulichen Veränderung im Dorf offensichtlich bemerkbar macht.

## Bauverwaltung

### Baugesuchseingaben



### Baugesuche und Baubewilligungen

Gegenüber dem Vorjahr wurden beinahe gleich viele Baugesuche eingereicht. Dagegen konnten rund 20 Prozent mehr Bauentscheide ausgestellt werden, was deutlich auf abgeschlossene Einspracheverfahren zurückgeführt werden kann. Weiterhin zeigt sich die Tendenz, in erneuerbare Energie zu investieren. Erneut wurde eine Zunahme von 50 Prozent an wärmetechnischen Bewilligungen (Fotovoltaik, Solar und Wärmepumpen) festgestellt. Ein Rückgang kann bei grösseren Überbauungen im Sondernutzungsplanverfahren ausgemacht werden.

### Baubewilligungsverfahren

	2016	2017
Wohnbauten	24	20
Öffentliche Bauten	7	2
Industrie- und Gewerbebauten	6	7
Landwirtschaftliche Bauten	7	8
Wärmetechnische Anlagen	14	21
Aus- und Umbauten	43	41
Übrige Bewilligungen	24	30

### Abwasser, Strassen und Umwelt

Im Tiefbaubereich wurde vorwiegend an Hochwasserschutzprojekten gearbeitet. Das Projekt Parfannabach-Umleitung zur Seez konnte nach rund sieben Jahren Planung, Einspracheverfahren und Bauausführung verwirklicht werden. Neu werden Projekte am Mülibach in Schwendi, am Reschubach in Heiligkreuz und an der Seez vorbereitet. In der Ringstrasse wurden die Bauarbeiten zur Kapazitätssteigerung des öffentlichen Abwassersystems fortgesetzt.

### Liegenschaftsverwaltung

Der Energieverbrauch der gemeindeeigenen Bauten wird schon über 15 Jahre in einer Energiebuchhaltung erfasst. Ersichtlich wird der Energieverbrauch im Bereich Wärme und Strom. Gleichzeitig werden die Entwicklung der Energiekosten und die CO<sub>2</sub>-Bilanz aufgezeigt. Für das Jahr 2017 wurden 1234 MWh für Strom und 3030 MWh für Wärme aufgewendet. Beim Wärmeverbrauch liegt der Anteil an erneuerbaren Energien bei über 80 Prozent. Dies verursachte Energiekosten von 520 000 Franken und es wurden 400 Tonnen CO<sub>2</sub> an die Umwelt abgegeben.

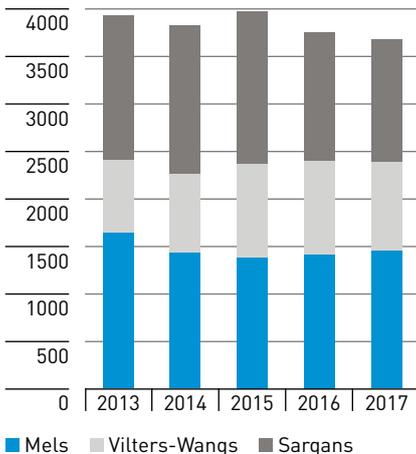
# 3675 Betreibungen

Das Betreibungsamt Pizol verzeichnete per 31. Dezember 2017 eine Abnahme gegenüber dem Jahr 2016 von sieben Fällen, was total 3675 Betreibungen ergab. Ein Zuwachs an Betreibungsfällen ist nach wie vor schweizweit feststellbar. Im Betreibungskreis Pizol konnte jedoch trotz Bevölkerungszunahme von insgesamt 137 Personen erneut eine Minderung festgestellt werden.

## Betreibungsamt Pizol (Mels/Sargans/Vilters-Wangs)

Auf die Gemeinde Mels entfallen 1453 Betreibungen. Dies entspricht seit einigen Jahren erstmals wieder einer Zunahme von insgesamt 110 Fällen. Die Gemeinde Sargans verzeichnet 1290 Betreibungen (Abnahme um 58 Fälle). In der Gemeinde Vilters-Wangs ist die Anzahl Betreibungen ebenfalls um 58 Fälle zurückgegangen, was einer Fallzahl von total 932 gleichkommt.

### Betreibungsentwicklung



### Betreibungen 2017 verglichen mit den Einwohnerzahlen

	Einwohner	Betreibungen
Mels	8526	1453
Sargans	6062	1290
Vilters-Wangs	4794	932

### Statistikzahlen (Anteil Mels)

	2013	2014	2015	2016	2017
Zahlungsbefehle	1644	1437	1376	1343	1453
Fortsetzungsbegehren	1025	940	889	807	1041
Konkursandrohungen	44	25	46	30	39
Vollzogene Pfändungen	759	723	634	658	774
Verwertungsbegehren	0	0	0	2	4
Verwertungen (inklusive Lohnpfändung)	427	602	557	527	495
Retentionen	0	0	0	0	0
Arreste	3	3	0	0	0

### Statistikzahlen (Schweiz)

	2013	2014	2015	2016
Konkurseröffnungen	14 376	13 556	14 544	14 860
Verluste in 1000 Franken <sup>1/2</sup>	1 887 793	2 515 856	2 883 638	2 555 536
Zahlungsbefehle <sup>3</sup>	2 779 504	2 826 314	2 860 217	2 938 650
Pfändungsvollzüge <sup>3</sup>	1 454 723	1 525 408	1 580 502	1 549 139
Verwertungen <sup>3</sup>	569 772	636 033	624 967	610 356

1) Auflösungen (Art. 731b OR) inbegriffen  
2) Aus ordentlichen und summarischen Verfahren  
3) Daten der Vorjahre sind aktualisiert worden

Quelle: www.bfs.admin.ch

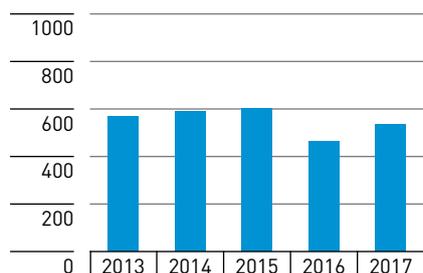
# 845 Grundbuchgeschäfte

Wer derzeit in Mels durch die Strassen schlendert, stellt fest, dass an einigen Orten Gebäude abgebrochen werden oder wurden und dadurch grosse Baugruben zu sehen sind. Andernorts wird bereits fleissig neu oder umgebaut. Dies zieht natürlich auch diverse Grundbuchgeschäfte nach sich, was sich anschliessend auch in der Schätzungstätigkeit niederschlägt.

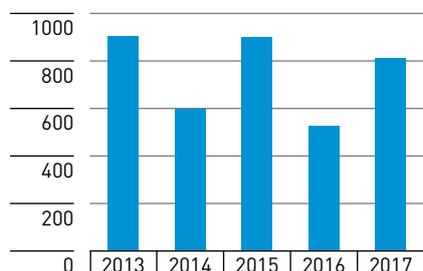
## Grundbuchamt

Das Jahr 2017 forderte das Grundbuchamt wie die Jahre zuvor in vielerlei Hinsicht. Die anhaltend hohe Bautätigkeit, einige Projekte, welche nach langwierigen Rechtsmittelverfahren nun realisiert werden, haben dem Team einiges abverlangt. Die verdichtete Bauweise stellt die grundbuchrechtlichen Regelungen immer wieder auf die Probe, da sachenrechtlich nicht alles geregelt werden kann, was man gerne hätte. Auf Ende November 2017 hat unser bisheriger Fachschätzer/Schadenschätzer Martin Beeler seine Tätigkeit nach rund drei Jahren aufgegeben.

### Schätzungen Gebäude



### Schätzungen Grundstücke inkl. Stockwerk- und Miteigentum



	2016	2017
<b>Grundbuch</b>		
Liegenschaften	4586	4598
Miteigentums-Grundstücke	860	983
Stockwerkeigentums-Grundstücke	878	949
Selbstständige und dauernde Rechte	35	35
Bergwerke	1	1
<b>Total aktive Grundstücke</b>	<b>6360</b>	<b>6566</b>
<b>Total aktive Alp-Anteilsrechte</b>	<b>659</b>	<b>659</b>
<b>Handänderungen</b>		
Käufe	95	113
Erbgänge/Erbeteilungen	38	43
Übrige Handänderungen (Tausch, Schenkung, Abtretung usw.)	22	30
<b>Grundpfandrechte</b>		
Errichtungen	105	112
Erhöhungen	27	28
<b>Übrige Grundbuchgeschäfte</b>		
Begründungen von Dienstbarkeiten	26	35
Teilung von Grundstücken und Alp-Anteilsrechten	6	14
Vereinigung von Grundstücken und Alp-Anteilsrechten	1	12
Begründungen von Miteigentum	2	3
Begründungen von Stockwerkeigentum	4	3
<b>Schätzungswesen</b>		
Versicherte Gebäude per 31. Dezember	4477	4478
- Neuwert	2 381 310 800	2 380 434 400
- Zeitwert	1 907 877 500	1 915 287 000

# 1112 Schüler

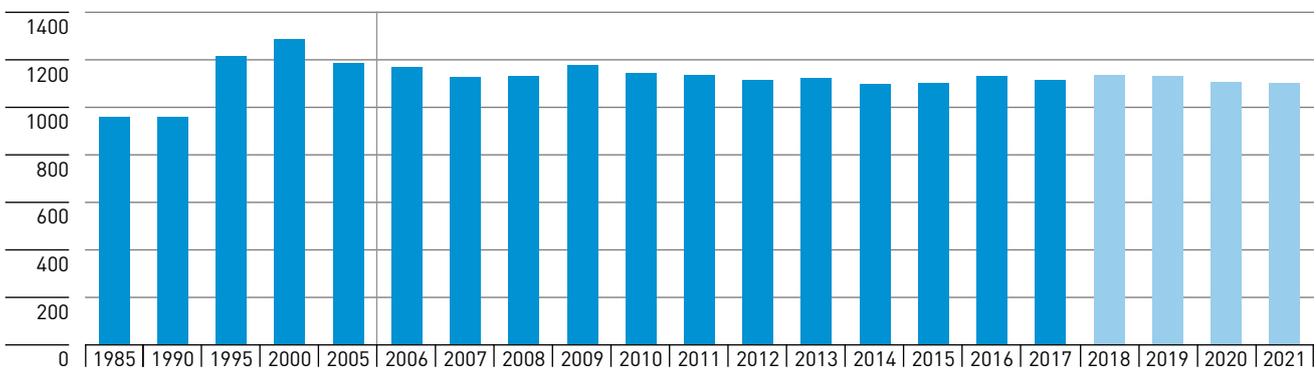
In der Gemeinde Mels sind im aktuellen Schuljahr 1112 Schülerinnen und Schüler schulpflichtig. Bis auf 38 Kinder, die auswärtige Schulen besuchen, werden alle in den Schulanlagen in Mels, Heiligkreuz und Weisstannen unterrichtet.

## Schulverwaltung

### Entwicklung der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen in der Gemeinde Mels sind weitgehend stabil. Ein Ausblick auf die nächsten Jahre zeigt, dass sich die Zahl auf dem Niveau von etwa 1100 Schülerinnen und Schülern einpendeln wird. Es sind pro Schuljahr jeweils etwa 90 Schuleintritte zu erwarten. Die Auswirkungen der bevorstehenden Bautätigkeit in Mels auf die Schülerzahlen sind schwierig abzuschätzen. Die Klassen- und Schulraumplanung wird für die Schule Mels in den nächsten Jahren eine Herausforderung sein.

### Entwicklung der Schülerzahlen



### Kosten pro Schüler



Die Zahlen 2017 des Kantons St. Gallen sind noch nicht verfügbar.

### Kosten pro Schüler in Mels deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt

Bei den Kosten pro Schüler steht die Schule Mels im kantonalen Vergleich weiterhin sehr gut da. Im Jahr 2016 betrug die Kosten pro Schüler in Mels 16 737 Franken (2015 = 16 831 Franken). Damit konnten die Kosten pro Schüler gegenüber dem Vorjahr sogar um 94 Franken reduziert werden. Der Durchschnitt aller Schulen im Kanton St. Gallen lag im Jahr 2016 bei 18 298 Franken (2015 = 18 080 Franken). In Mels kostet also ein/e Schüler/in durchschnittlich 1561 Franken weniger als im Durchschnitt des Kantons St. Gallen.

# 134 Kinderschwimmkurse

Die Kurse sind gefragter denn je! Das Hallenbad- und Cafeteria-Team ist um ein angenehmes und sauberes Umfeld für sportliche Aktivitäten besorgt. Aber auch als Besucher oder Zuschauer bei Kaffee und Kuchen ist jedermann herzlich willkommen. Oder wie kürzlich ein Badegast erwähnte: «Das Melser Hallenbad ist eine Begegnungszone!»

## Hallenbad Mels

### Betriebliches

Im vergangenen Jahr wurde mit 76 355 Besuchern ein Wert erreicht, der einem guten Fünfjahresdurchschnitt entspricht. Die Sicherstellung eines geregelten Betriebes und der komplexen technischen Einrichtungen und Steuerungen ist eine anspruchsvolle Arbeit der Betriebsführung und der Angestellten. Das Hallenbad war während der ordentlichen 50 Wochen täglich betriebsbereit und für das Publikum geöffnet.

Während der Sommerrevision musste der Mehrschichtfilter nach 13-jähriger Belastung entleert, gereinigt und neu aufgefüllt werden. Die im Budget 2017 berücksichtigte Sanierung verursachte Kosten von rund 45 000 Franken. Als besonders positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass es zu keinerlei Unfällen oder gesundheitlichen Beschwerden während der Hallenbadbesuche kam. Das kantonale Amt konnte dem Hallenbad Mels bei allen drei Wasserproben eine gute Wasserqualität attestieren.

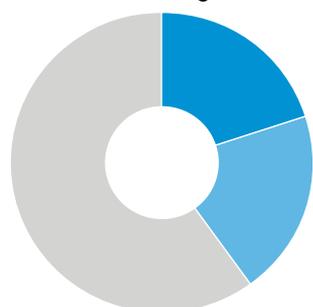
### Cafeteria

Dank eines ausgewogenen Angebots betragen die Einnahmen der Cafeteria 106 990 Franken. Dieser Wert liegt ebenfalls im Fünfjahresschnitt.

### Schwimmschule

Die Schwimmschule ist ein zentraler Bereich im Hallenbad Mels. Im letzten Jahr wurden 134 Kinderschwimmkurse, 16 Aquafitkurse, 18 Babybadekurse und diverse Einsätze bei Kindergeburtstagen, Schulschwimm- und Privatlektionen angeboten und durchgeführt. Die Schwimmschule generierte Einnahmen in der Höhe von 105 330 Franken.

Umsatzverteilung Bereiche

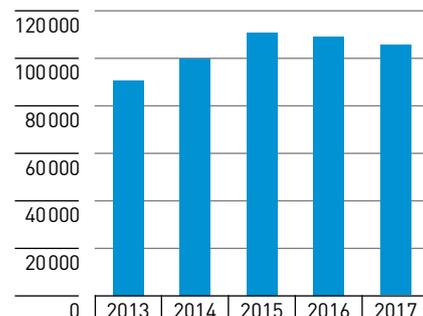


■ Schwimmschule	20%
■ Cafeteria	20%
■ Bad	60%

Jahresfrequenz Hallenbad



Jahreseinnahmen Schwimmschule



> **Infos:** [www.mels.ch](http://www.mels.ch) > Hallenbad

> **Auskünfte:** [marcel.hengartner@mels.ch](mailto:marcel.hengartner@mels.ch), Telefon 081 723 57 59

# 24 339 Pflage tage

Das ausführende Architekturbüro für den Erneuerungs bau wurde evaluiert, ein Re-Audit erfolgreich bestanden und der Tag der offenen Tür war für das Altersheim Mels ein Grosserfolg.

## Altersheim Mels

Im Berichtsjahr 2017 wurde die Machbarkeitsstudie Erneuerungs bau Altersheim entwickelt, es erfolgte die Architekturausschreibung und schliesslich die Wahl des Architekturbüros Atelier drü in Flums durch den Gemeinderat. Die Vorprojektierungsphase konnte damit Ende 2017 beendet werden. Die entstandenen Kosten fielen um rund 20 Prozent tiefer aus als budgetiert. Im Januar 2018 wurde die Planung des Erneuerungsbaus aktiv aufgenommen. Bereits im August 2017 konnte ein Rezertifizierungs-Audit erfolgreich abgeschlossen werden. Einen weiteren Höhepunkt des Jahres bildete der Tag der offenen Tür vom 25. März, der auf ein unerwartet grosses Interesse stiess. Ausserdem wurden von der Verwaltung im Verlauf des Jahres verschiedene wichtige Dokumente überarbeitet: Zu nennen wären das Heimreglement, die Taxordnung oder die Orientierungshilfe von A bis Z (ehemals Hausordnung).

### Besser als budgetiert

Die Jahresrechnung 2017 des Altersheims Mels schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 114 000 Franken ab. Der budgetierte Überschuss von 21 750 Franken konnte damit um rund 92 000 Franken übertroffen werden.

	2016	2017
<b>Bettenbelegung und Bewohner</b>		
Durchschnittliche Bettenbelegung (in Prozent)	95	92
Anzahl Neueintritte	12	23
Anzahl Todesfälle	9	19
Total Pensionstage	25 761	25 046
Total Pflage tage	24 145	24 339
<b>Mitarbeitende</b>		
Anzahl Mitarbeitende total (per 31. Dezember)	81	84
Anzahl Lernende	8	7
Personalbestand kumuliert auf 100-Prozent-Stellen	44,7	46,2

## Zwei Dörfer – ein Tal: Gastronomie

### ALTE POST

Agnes Schneider  
Alte Post, 7326 Weisstannen  
Telefon 041 495 13 63  
info@post-ab.ch, www.post-ab.ch

- Gruppenangebote 10 bis 45 Personen
- Museumsführungen
- Plauschkegelbahn
- Lädeli mit Hausgemachtem



### RESTAURANT MÜHLE

Oswald Bleisch  
Weisstannerstrasse 160, 7325 Schwendi  
Telefon 081 723 15 01  
bleisch.ossi@bluewin.ch  
www.gasthaus-muehle.ch

- Speiserestaurant  
mit gutbürgerlicher Küche
- Gastgarten
- Festsaal

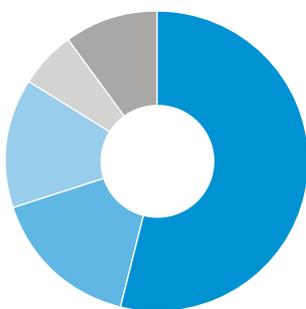


# 200 Personen erhalten Sozialhilfe

Menschen ohne Ausbildung arbeiten sehr oft zu niedrigen Löhnen und in instabilen Arbeitsverhältnissen. Die prekäre Lage im Tieflohnsegment führt oft zu Stellenverlust und Abhängigkeit von Sozialhilfeleistungen.

## Sozialamt

Fallstruktur 2017



■ Alleinstehende	54 %
■ Alleinerziehende	16 %
■ Familien (Paare mit Kindern)	14 %
■ Ehe- und Konkubinatspaare	6 %
■ Spezialmassnahmen	10 %

### Ohne Ausbildung kaum Chancen

Einem grossen Teil von Sozialhilfebezügern fehlt der Berufsabschluss. Der Arbeitsmarkt setzt immer mehr auf qualifizierte Arbeitnehmer, einfache Arbeiten sind immer weniger zu finden. Einkommen für Personen ohne Ausbildung reichen kaum aus, um die Existenz zu sichern. Betroffene arbeiten oft auf Abruf, in befristeten Arbeitsverhältnissen und in tiefen Pensen. Bei Stellenverlust ist ein Wiedereinstieg ohne Berufsabschluss nachweislich schwierig. Hinzu kommt, dass Personen ohne Ausbildung nur begrenzt Anschluss an Weiterbildungsmöglichkeiten haben und deshalb oft nicht mit den sich verändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes Schritt halten können. Institutionen für erwerbslose Personen werden ihr Augenmerk künftig vermehrt auf die Bildung und Qualifikation von Stellenlosen richten müssen. Jugendliche, welche eine Ausbildung abgebrochen haben, sei es aus gesundheitlichen, schulischen oder anderen Gründen, sind anzuhalten, eine ihren Fähigkeiten entsprechende Lehre zu absolvieren. Eine nachhaltige Verringerung des Armutsrisikos verlangt weitsichtiges Denken.

### Asyl: Lage hat sich beruhigt, Druck bleibt bestehen

Der starke Zustrom von Flüchtlingen in den Jahren 2015 und 2016 hat nachgelassen. Die Schweiz verzeichnet einen Rückgang der Asylgesuche. Die Integration der knapp 50 Personen, welche in den vergangenen zwei Jahren in Mels aufgenommen wurden, ist ein langwieriger Prozess. Den zahlreichen Kindern konnte mit der Integrationsklasse ein gezielter und optimaler Unterricht angeboten werden. Alle konnten teilweise – einige sogar ganz – in die Regelklassen übertreten. Die erwachsenen Personen besuchten die beiden Quartierschulen und erhalten seit Herbst in Mels Deutschunterricht in einer eigens geschaffenen Klasse. Einzelne junge Erwachsene haben die Möglichkeit, einen Intensivsprachförderkurs in Buchs zu besuchen.

### Ausrichtung der Sozialhilfe in der Gemeinde Mels

Empfänger der Sozialhilfe	Anzahl Fälle	Anz. Personen
Schweizer Bürger	69	101
Ausländer (Aufenthalt und Niederlassung)	36	55
Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene, anerkannte Flüchtlinge	13	45

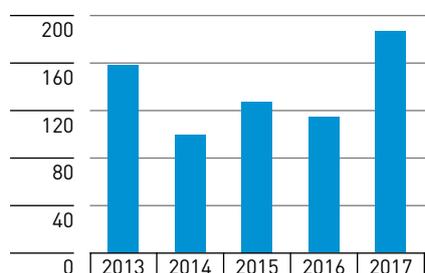
Asylbewerber mit Nichteintretensentscheid, welche in der Gruppenunterkunft in Heiligkreuz untergebracht werden, sind nicht aufgeführt.

# 180 Tonnen Salz gestreut

Das Strassennetz der Gemeinde Mels ist eines der grössten im Kanton St. Gallen. Es umfasst rund 18,5 Kilometer Gemeindestrassen erster Klasse, 53 Kilometer Gemeindestrassen gehören zur zweiten Klasse, 153 Kilometer zur dritten Klasse. Der Gemeinde obliegt der Unterhalt der Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse, also auch der Winterdienst.

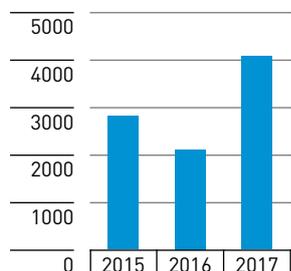
## Werkgruppe

### Salzverbrauch



Im Talbereich wurde zwischen Januar und Dezember 2017 zehnmals gepflügt. In Weisstannen, Tils und Vermol kamen 33 Schneesräumersätze dazu. Der Salzverbrauch auf dem ganzen Melser Gemeindegebiet betrug im Berichtsjahr 180 Tonnen. Damit ist der Verbrauch klar überdurchschnittlich. Seit 2012 betrug der Jahresdurchschnittswert nämlich 130,4 Tonnen. Noch eine Vergleichszahl: Addiert man die von allen am Räumungsdienst Beteiligten aufgewendete Arbeitszeit, kommt man 2017 auf 4100 Arbeitsstunden.

### Wintereinsatzstunden

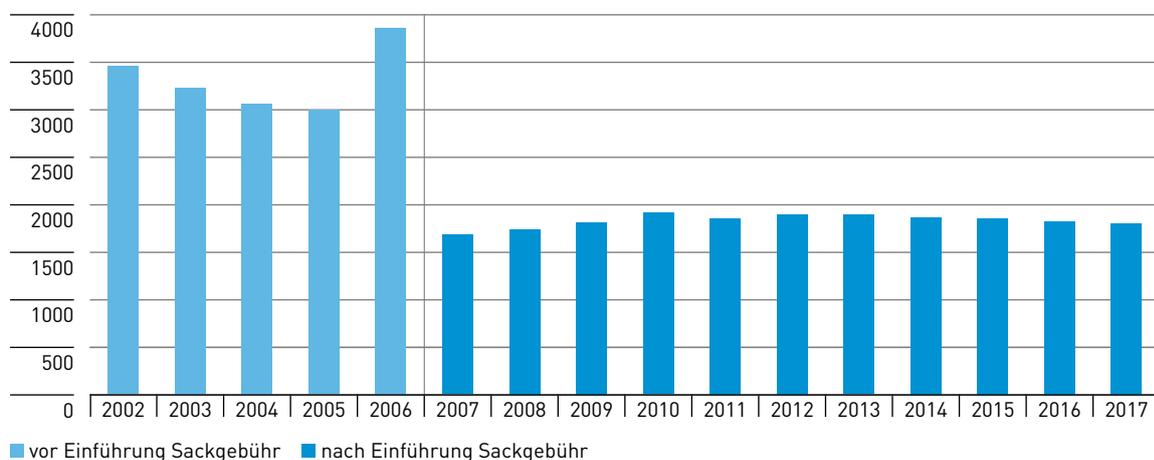


### Ein Blick auf die Entsorgungsstatistiken

Ein Blick auf die verschiedenen Entsorgungsstatistiken erlaubt für das Berichtsjahr 2017 folgende zwei Feststellungen:

- **Die Ergebnisse von Karton- und Alteisensammlung sind auch im letzten Jahr wieder leicht angestiegen.**
- **Hingegen stagnieren die Mengen bei Kehricht-, Grüngut-, Glas- und Papiersammlungen.**

### Kehricht in Tonnen



## 29 Einbürgerungsgesuche

Der Einbürgerungsrat bzw. das Sekretariat des Einbürgerungsrates nimmt die Gesuche von Bewerbern oder Bewerberinnen um das Schweizer Bürgerrecht entgegen. Im Kanton St. Gallen sind die Gemeinden in der Erteilung des Gemeindebürgerrechts autonom.

### Einbürgerungssekretariat

#### Neue Gesuche

Im vergangenen Amtsjahr sind total 17 neue Gesuche von Ausländern eingegangen. Davon sind sechs Gesuche nach dem Verfahren der Einbürgerung im allgemeinen und elf Gesuche im Verfahren der besonderen Einbürgerung (ausländische Jugendliche vor Vollendung des 20. Altersjahres) behandelt worden. Das Gemeindebürgerrecht von Mels konnte an elf Gesuchsteller (bereits Schweizer Bürger) sowie das Gemeindebürgerrecht von Mels-Weisstannen einer Familie (Schweizer Bürger) erteilt werden. Nach der Prüfung der formellen und materiellen Einbürgerungsvoraussetzungen erteilte der Einbürgerungsrat Mels zwei ausländischen Gesuchstellern (eine Familie/eine Einzelperson) das Bürgerrecht der Gemeinde Mels.

#### Integration

Dem Einbürgerungsrat Mels ist es ein wichtiges Anliegen, die Integrationskriterien möglichst umfassend, aber fair zu prüfen. Dazu gehört das mit jedem Einbürgerungsbewerber geführte Einbürgerungsgespräch. Mit gezielten Fragen zur Integration in der Gemeinde Mels werden die Bewerber besser kennengelernt. Auch die Deutschkenntnisse können dabei überprüft werden. Falls diese offensichtlich nicht genügen, ist ein entsprechender Sprachnachweis (Referenzniveau Deutsch B1 schriftlich und mündlich) vorzulegen. Die Vertrautheit mit den schweizerischen und örtlichen Verhältnissen prüft der Einbürgerungsrat Mels jeweils mit einem schriftlichen Eignungstest. Dabei werden Fragen zur Schweiz, dem Kanton St. Gallen und insbesondere zur Gemeinde Mels bzw. Ortsgemeinde Mels gestellt. Vor allem sollten die Bewerberinnen und Bewerber Fragen zum aktuellen Geschehen in der Wohngemeinde beantworten können. Erst nach bestandenem Eignungstest wird das Einbürgerungsverfahren fortgesetzt.

#### Einbürgerungsgesuche

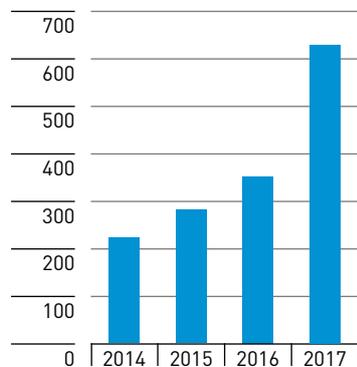
	2017
Schweizer: Eingegangene Gesuche	5 Familien/7 Einzelpersonen
Ausländer: Eingegangene Gesuche allgemeine Einbürgerung	2 Familien/4 Einzelpersonen
Besondere Einbürgerung	11 Einzelpersonen

# 628 verwaltete Computer

Wie bereits im Vorjahr verzeichneten die IDSL auch 2017 ein leichtes Wachstum. Zudem war der ICT-Dienstleister mit einer Lösung für die Schule Mels erstmals im Bildungswesen tätig.

## Informatikdienste Sarganserland (IDSL)

Verwaltete Computer



### ICT-Kompetenzzentrum in der Region

Die IDSL sind ein ICT-Dienstleister für öffentlich-rechtliche Institutionen im Sarganserland. Sie werden als Abteilung der Gemeinde Mels geführt, ihre Trägerschaft besteht aus den Gemeinden Flums, Mels, Pfäfers, Sargans, Vilters-Wangs und Walenstadt. Ihre Kernaufgabe besteht in der Gewährleistung einer zuverlässigen und kosteneffizienten ICT-Infrastruktur. Nebst Verwaltungen betreuen die IDSL auch technische Betriebe sowie Alters- und Pflegeheime.

### ICT-Lösungen für das Bildungswesen

Seit 2017 betreuen die IDSL zusätzlich die ICT-Umgebung der Schule Mels. Im neuen Kundensegment «Education» wurde die bestehende Infrastruktur weitgehend erneuert. Nebst neuen Client-Geräten wurde auch eine flächendeckende drahtlose Netzwerkinfrastruktur konzipiert und realisiert. Die Harmonisierung der Infrastruktur führte bei den Hardware-Beschaffungen zu Einsparungen von gut 30 Prozent. Gemeinsam mit der Schule Mels wird nun die technische Umsetzung des Lehrplans Volksschule erarbeitet.

### Betrieb wächst weiter

Synergiepotenziale werden aber nicht nur im Bildungswesen genutzt: 2018 werden die IDSL die Client-Infrastruktur bei den übrigen Kunden gesamthaft erneuern und vereinheitlichen. Aufgrund des hohen Beschaffungsvolumens werden entsprechend markante Einsparungen erwartet. Am Migrationsprojekt nehmen auch die Gemeinden Bad Ragaz und Quarten teil, welche die Trägerschaft der IDSL zukünftig ergänzen. Die Migrationen werden voraussichtlich in den Monaten August und September 2018 durchgeführt, die Hardwarebeschaffung wurde gemäss Submissionsvorschriften international ausgeschrieben.

### Kennzahlen IDSL per Ende Kalenderjahr

	2016	2017
Bearbeitete Kunden- und Supportanfragen (pro Jahr)	3213	3133
Betreute und verwaltete User	480	2521
Verwaltete Computer und Notebooks	351	628
Verwaltete Drucker- und Kopiergeräte	198	203
Verwaltete Server (physisch und virtuell)	70	56
Verwaltete Netzwerkschwitches	66	61

> **Infos:** [www.idsl.ch](http://www.idsl.ch)

> **Auskünfte:** [phil.anderegg@idsl.ch](mailto:phil.anderegg@idsl.ch), Telefon 081 750 20 20

## 3 Gemeinden

Die verstärkte Vernetzung der Gemeinden Mels, Flums und Sargans ermöglicht es, ein abwechslungsreiches, qualitativ gutes Angebot auf die Beine zu stellen.

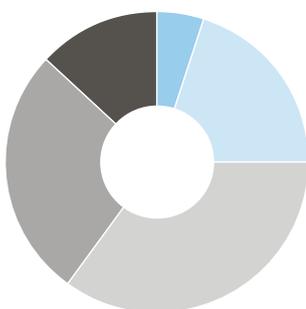
### Mojas – offene Jugendarbeit Mels/Sargans/Flums

#### Besucheralter Mittwoch



■ 10 Jahre	11 %
■ 11 Jahre	11 %
■ 12 Jahre	13 %
■ 13 Jahre	16 %
■ 14 Jahre	24 %
■ 15 Jahre	17 %
■ 16 Jahre	8 %

#### Besucheralter Freitag



■ 12 Jahre	5 %
■ 13 Jahre	20 %
■ 14 Jahre	35 %
■ 15 Jahre	27 %
■ 16 Jahre	13 %

#### Ein Jahr unter dem Motto Erweiterung

Wir sind um eine Gemeinde reicher geworden. Flums hat sich Mojas im Februar angeschlossen. Somit ist auch das Team um eine Person erweitert worden. Gemeinsam mit der neuen Jugendarbeiterin konnte das Programm für die Jugendlichen in Flums neu aufgelegt und den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Dies in Anlehnung an das Programm in Mels, welches sehr gut besucht ist. Als Anpassung an die Öffnungszeiten in Mels hat der Sarganser Jugendraum auch regelmässig am Mittwochnachmittag geöffnet.

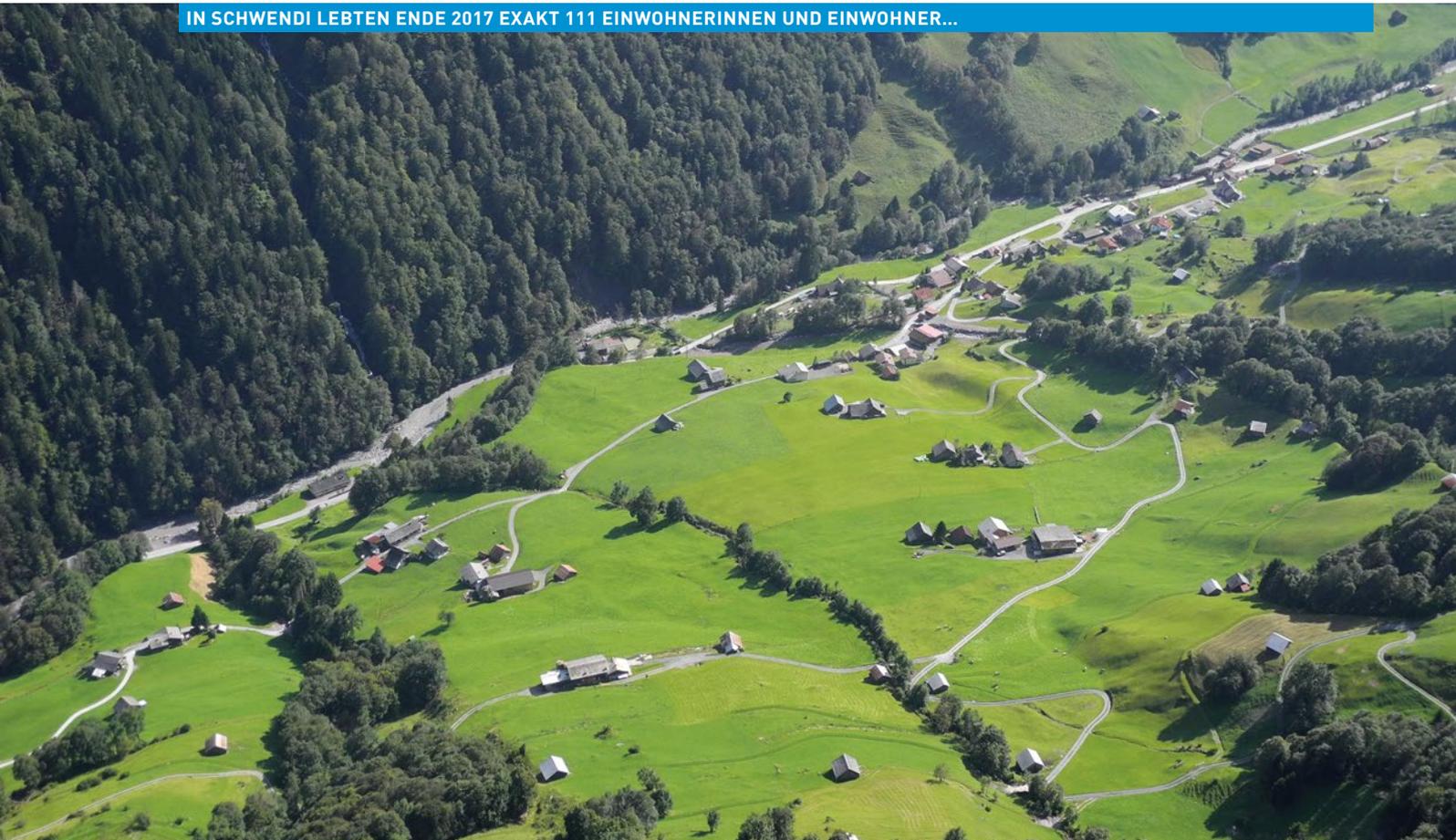
Die Möglichkeiten, die Zeit an einem Mittwochnachmittag und Freitagabend im Jugendraum zu verbringen, sind sehr vielfältig. Im letzten Jahr wurde das Kreativangebot aus- beziehungsweise aufgebaut. Speziell für den Mittwochnachmittag ist dies eine Bereicherung, da dies insbesondere von unseren jüngeren Gästen gerne genutzt wird.

Die Jugendlichen profitieren von diesen Erweiterungen. Die verstärkte Vernetzung der drei Gemeinden bringt ein weiterhin abwechslungsreiches, qualitativ gutes Angebot mit sich.

Ausserdem wurden auch unsere Dokumente ausgearbeitet oder erweitert. Die Überarbeitung des Konzeptes fand im Jahr 2017 ihren Abschluss und wurde offiziell genehmigt. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Professionalität der offenen Jugendarbeit. Das Konzept kann auf der Homepage oder direkt in einem der drei Jungendräume in Mels, Sargans oder Flums eingesehen werden.

## Zwei Dörfer – ein Tal: Landschaft

IN SCHWENDI LEBTEN ENDE 2017 EXAKT 111 EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER...



...WÄHREND MAN IN WEISTANNEN ZUM SELBEN ZEITPUNKT GENAU 107 PERSONEN ZÄHLTE.



---

06

---

# Gutachten und Anträge

GEMEINDERAT

# Ausführungskredit für Bau der Ableitung des Abwassers aus dem Weisstannental

Eine Sanierung der technischen Anlagen der Kläranlage Weisstannental in Schwendi ist altersbedingt unumgänglich. Eine Wirtschaftlichkeitsstudie zeigt aber, dass die Ableitung des Abwassers kostengünstiger ist als die Erneuerung/Sanierung der Kläranlage. Deshalb beantragt der Gemeinderat einen Ausführungskredit von 1,1 Millionen Franken für die Ableitung des Abwassers aus dem Weisstannental in die ARA Seez. Das Gebäude der Kläranlage kann umgenutzt werden.

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerversammlung die Zustimmung für den Ausführungskredit von 1,1 Millionen Franken für die Ableitung des Abwassers aus dem Weisstannental zur ARA Seez.

Eine Sanierung der technischen Anlagen der Kläranlage Weisstannental in Schwendi ist altersbedingt unumgänglich. Eine Wirtschaftlichkeitsstudie zeigt aber, dass die Ableitung des Abwassers kostengünstiger ist als die Erneuerung der Kläranlage. Deshalb beantragt der Gemeinderat einen Ausführungskredit von 1,1 Millionen Franken für die Ableitung des Abwassers aus dem Weisstannental in die ARA Seez. Das Gebäude der Kläranlage kann umgenutzt werden. Die ARA Weisstannental in Schwendi wurde 1992/93 erbaut und ist seit 25 Jahren im Betrieb. 2014 fielen erste grössere Sanierungsarbeiten im Bereich Elektro-, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik an. Das Betriebsgebäude ist noch in einem guten baulichen Zustand.

### Ableitung deutlich günstiger

Weil bei den technischen Einrichtungen der ARA Weisstannental in den nächsten Jahren teure Ersatz- und Erneuerungsmassnahmen anstehen, liess der Gemeinderat prüfen, ob der Weiterbetrieb der ARA oder das Ableiten des Abwassers in die ARA Seez nach Flums wirtschaftlich günstiger zu stehen komme. Ergebnis: Sowohl die Investitions- als auch die Betriebs- und Unterhaltskosten sind bei der Ableitung des Abwassers deutlich tiefer.

Am 3. November 2015 beschloss der Melser Gemeinderat deshalb, unter Vorbehalt der Genehmigung des Ausführungskredits durch die Stimmbürgerschaft, die ARA Weisstannental nicht weiter zu betreiben. Das Abwasser solle spätestens 2021 ins Kanalisationsnetz der Gemeinde gepumpt und zur Reinigung der ARA Seez zugeführt werden.

### Kostenaufwendungen während 30 Jahren gemäss Wirtschaftlichkeitsstudie 2015

	in Franken
<b>Beim Weiterbetrieb der ARA Weisstannental</b>	
Investitionskosten	1 260 000
Betrieb und Unterhaltskosten jährlich	90 000
<b>Kosten total in 30 Jahren</b>	<b>3 960 000</b>
<b>Kosten pro Jahr total</b>	<b>132 000</b>
<b>Mit der Ableitung des Abwassers in die ARA Seez</b>	
Investitionskosten	1 100 000
Leitungsbetrieb und Unterhaltskosten sowie Klärung des Abwassers jährlich	30 000
<b>Kosten total in 30 Jahren</b>	<b>2 000 000</b>
<b>Kosten pro Jahr total</b>	<b>67 000</b>

### **Neue Verwendung ehemaliger Rohre der Wasserversorgung**

Die Abwasserableitung von der ARA Weisstannental bis zum bestehenden Leitungsnetz in Bles am Melser Vorderberg kann kostengünstig realisiert werden: Das Wasserwerk ersetzte in den letzten Jahren die Versorgungsleitungen in der Weisstannerstrasse. Die älteren Rohrleitungen der Wasserversorgung werden nicht mehr genutzt und können deshalb für den neuen Zweck verwendet werden. Die Abwasserleitungen werden in die Rohre der Wasserversorgung eingezogen. Soweit möglich wird die Abwasserleitung als Freispiegelleitung ausgebaut. Zur Überwindung der Höhendifferenz von 45 m von der Mühlebodenbrücke bis Langwiesen/Dornenloch werden ein Pumpwerk installiert und eine Druckleitung erstellt.

Die Bauarbeiten werden mit den Sanierungsmassnahmen an der Weisstannerstrasse koordiniert. Ebenfalls wird das Bauprogramm auf die Bedürfnisse des Wasserwerks Mels ausgerichtet.

### **Zwei Pumpen werden installiert**

Die zwei erforderlichen Pumpen werden im bestehenden Stapelbehälter innerhalb des ARA-Gebäudes eingebaut. Die Infrastruktur (Energie, Wasser usw.) und ein separater Zugang sind im ARA-Gebäude bereits vorhanden. Der Bereich mit dem Pumpenschacht wird mit einer Trennwand vom übrigen Gebäude-Innenbereich abgetrennt. Ausserhalb des Gebäudes wird eine neue Zuleitung erstellt.



Soll 2021 ausser Betrieb genommen werden: Die ARA Weisstannental.



**Kann umgenutzt werden: Gebäude der Kläranlage.**

### **Gebäude wird umgenutzt**

Das 25 Jahre alte Betriebsgebäude der ARA Weisstannental soll nach der Ausserbetriebnahme der ARA 2021 einer neuen Nutzung zugeführt werden. Es ist in einem guten Zustand und befindet sich in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen.

Die Betriebsräume stehen nach dem Rückbau der ARA-Einrichtungen für andere Zwecke und Aufgaben zur Verfügung. Die entsprechenden Möglichkeiten, kleiner Werkhof, Garage, Depot usw., werden noch geprüft.

Die Umnutzung wird separat geplant, wobei Synergien bei den baulichen Massnahmen koordiniert werden. Die Umbauarbeiten für die künftige Nutzung sind jedoch nicht Bestandteil dieses Geschäfts und der Finanzierung.

### **Baukosten und Finanzierung**

Zur Ableitung des Abwassers aus dem Weisstannental zur ARA Seez wird aufgrund eines erfolgreichen Probeinzugs der Abwasserleitung in die ehemalige Wasserleitung mit Baukosten in der Höhe von 1,1 Millionen Franken gerechnet. Darin enthalten sind neben den Leitungen das Pumpwerk und dessen Einbau sowie der Rückbau der veralteten technischen Einrichtungen im ARA-Gebäude. Die Kosten sind vollumfänglich von der Gemeinde zu tragen. Bund und Kanton richten keine Beiträge oder Subventionen aus.

Finanziert werden die Kosten aus dem Konto Spezialfinanzierung Abwasser der Gemeinde, das durch Abwasser- und Anschlussgebühren gespeist wird. Auf diese Gebühren hat dieses Vorhaben keine Auswirkungen. Die Baukosten wurden in die Investitionsplanung 2018/22 aufgenommen.

### **Bauablauf und Etappierung**

Die Bauarbeiten für die Ableitung und das Pumpwerk können ab 2018 in acht Etappen ausgeführt werden. Nach Inbetriebnahme der Abwasserleitung im 2020 werden die elektrischen und mechanischen Teile aus der bestehenden Kläranlage zurückgebaut. Die Geräte, Maschinen, Leitungen und Befestigungen, Schaltanlagen usw. werden demontiert und fachgerecht entsorgt und das Projekt wird spätestens 2021 abgeschlossen.

---

### **Das Wichtigste in Kürze**

---

- > **Die Ableitung des Abwassers verursacht weniger hohe Investitionen als der Weiterbetrieb der ARA Weisstannental.**
  - > **Bei einer Ableitung des Abwassers sind Unterhalt und Betrieb kostengünstiger.**
  - > **Das Betriebsgebäude kann sinnvoll umgenutzt werden.**
  - > **Man kann die Abwasserleitung in vorhandene Rohre einziehen.**
  - > **Das Projekt ist in acht Etappen aufgeteilt.**
  - > **Die Kosten für die Realisierung der Ableitung betragen 1,1 Millionen Franken.**
-

# Ausführungskredit für den Hochwasserschutz Mülibach, Schwendi

Unwetter in den Jahren 2015 und 2016 führten beim Mülibach in Schwendi zu schweren Sachschäden. Der Gemeinderat liess ein Massnahmenkonzept ausarbeiten, wie die Einwohner von Schwendi bei Hochwasserereignissen geschützt werden können. Zur Umsetzung des Hochwasserschutzes beim Mülibach, Schwendi, beantragt der Gemeinderat bei der Bürgerversammlung die Zustimmung für einen Ausführungskredit von 1827 292 Franken.

## Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt der Bürgerversammlung die Genehmigung des Hochwasserschutzprojekts Mülibach und des Kostenvoranschlags von 4745801 Franken. Für die Massnahmen wird nach Abzug der Beiträge von Bund und Kanton ein Ausführungskredit von 1827 292 Franken bewilligt. Der Kredit ist in die Investitionsrechnung der Voranschläge 2018 und 2019 aufzunehmen und gemäss Abschreibungsreglement abzuschreiben.

Am 9. August 2015 und am 27. Juli 2016 kam es im Raum Schwendi zu Hochwasserereignissen: Durch Murgänge im Mülibach wurden angrenzende Grundstücke überschwemmt. Glücklicherweise führten die Ereignisse zu keinen Personenschäden. Zu Schaden kamen Tiere sowie Häuser und Liegenschaften der Anwohner. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass

- > in der Schwendi der Hochwasserschutz für den Siedlungsbereich klar verbessert wird;
- > die Geschiebeablagerung des Mülibachs oberhalb der Einmündung in die Seez bewirtschaftbar wird;
- > die Verkehrssituation in Schwendi durch Hochwasserschutzmassnahmen nicht verschlechtert wird.

In der Folge beauftragte der Gemeinderat die Ingenieure Bart AG, St. Gallen, mit der Ausarbeitung eines Vorprojekts, um die Gefahr durch Hochwasserereignisse, Überschwemmungen und Übersarungen am Mülibach einzudämmen. Basierend auf diesem Vorprojekt, erstellte das Ingenieurbüro Rissi + Partner AG, Trübbach, ein Auflageprojekt. Das kantonale Amt für Wasser und Energie hat das Auflageprojekt insbesondere bezüglich der Sohlenstabilität überprüfen lassen. Momentan liegt das Auflageprojekt zur Vorprüfung beim Kanton. Beim Hochwasserschutzprojekt Mülibach hat die Sicherheit in Schwendi oberste Priorität, nachdem innert kurzer Zeit zweimal Gewitter zu massiven Hochwasserschäden geführt hatten. Damit die Gemeinde in der für die Einwohner von Schwendi heiklen Situation sofort weiterarbeiten kann, sobald der Kanton die Genehmigung des Projekts in Aussicht stellt, legt der Gemeinderat

Die beiden Hochwasserereignisse 2015 und 2016 zeigten das Gefahrenpotenzial auf, das vom Mülibach ausgeht.



deshalb bereits jetzt die Vorlage zur Abstimmung über den Ausführungskredit der Bürgerversammlung vor.

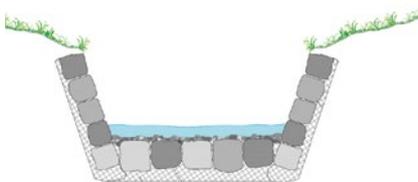
#### **Bach mit zu geringem Gerinnequerschnitt in steilem Gelände**

Der Gerinnequerschnitt des Mülibachs in Schwendi ist für Extremereignisse nicht ausreichend. Bereits Ereignisse mit einer Wiederkehrperiode von 30 Jahren können zu Problemen führen. Aufgrund des starken Gefälles kann er eine sehr hohe Fließgeschwindigkeit und damit verbunden eine hohe Schleppkraft erreichen, sodass das Wasser auch grössere Steine transportieren kann. Das Geschiebe und Schwemmholz kann bei den Brücken zu Verklausungen führen. In der Folge kann es zu Ausuferungen des Mülibachs kommen. Im Abschnitt Schwendibrücke bis Weisstannerstrasse wird das Gerinne stark umgelenkt, was bei Extremereignissen zusätzlich problematisch ist. Die Abnahme des Längsgefälles unterhalb der Weisstannerstrasse kann bei Ereignissen mit Geschiebebetrieb zu Ablagerungen und Ausuferungen in diesem Abschnitt führen.

#### **Verschiedene Massnahmen entlang des Gewässers**

Damit den Einwohnern in Schwendi die Sicherheit auch bei Hochwasser- beziehungsweise Murgangereignissen geboten werden kann und der Mülibach bei Unwettern möglichst keine Schäden mehr anrichtet, sollen folgende Massnahmen ergriffen werden:

- > **Längsverbau** des Gerinnes des Mülibachs im Abschnitt Matellsbrücke bis unterhalb Brücke Weisstannerstrasse mit in Beton verlegten Blocksteinen
- > **Wildbachschale** (Blocksteine in Beton) als Sohlenschutz im gesamten Abschnitt Matellsbrücke bis unterhalb Brücke Weisstannerstrasse
- > **Begradigung** des Mülibachs oberhalb der Weisstannerstrasse
- > **Neubau** der drei **Brücken** Matellsbrücke, Schwendibrücke und Weisstannerbrücke mit je einem aufgeweiteten Fließquerschnitt
- > **Neumodellierung** des **Terrains** bei der Matellsbrücke sowie bei der Schwendibrücke, damit hinausfliessendes Wasser zurück ins Gerinne geführt werden kann
- > **Leitdämme** bei der Matellsbrücke sowie der Weisstannerbrücke zum Schutz des Siedlungsgebiets
- > **Anpassung** bei der Weisstannerstrasse und bei der Matellsstrasse aufgrund der Neubauten der Brücken
- > **Umlegen** diverser Werkleitungen im Bereich der Schwendibrücke

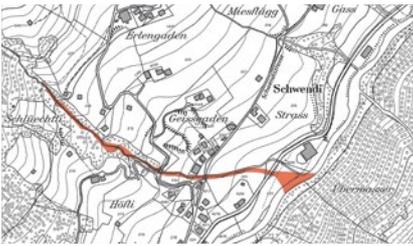


Längs- und Sohlverbau Mülibach

#### **ÜBERSICHT ÜBER DIE GEPLANTEN MASSNAHMEN**



- 1 Umlegen Matellsstrasse
- 2 Neue Matellsbrücke (28 t, Rückleitdamm talseitig)
- 3 Rückführung Matells
- 4 Bergeller Durchlass für Oberflächenwasser
- 5 Neue Schwendibrücke (28 t)
- 6 Rückführung Schwendi
- 7 Neue Linienführung für Schwendistrasse
- 8 Anpassen Weisstannerstrasse
- 9 Neue Weisstannerbrücke (40 t)
- 10 Rückführungsdamm oberhalb Weisstannerstrasse
- 11 Tiroler-Wehr für Aussenteich Fischzucht
- 12 Sohlverbau des Mülibachs (Wildbachschale)
- 13 Durchgang zu Kapelle



**Die Naturgefahrenkarte für den Prozess Murgang nach Realisierung der Massnahmen: Eine Gefährdung wird nur noch in der Bachparzelle ausgewiesen.**



**Der Mülibach führte grosse Mengen von Geröll und Geschiebe mit und sorgte für Verwüstungen.**

**Gefahrenkarte danach: Hochwasserereignis kann abgeleitet werden**

Mit den geplanten Massnahmen beim Mülibach kann der Abfluss eines Hochwasserereignisses von der Grösse eines HQ<sub>300</sub> im neuen Gerinne und damit schadlos für den Siedlungsbereich abgeleitet und der Überlastfall gewährleistet werden. Die höchste Gefährdung (rot) reduziert sich auf das Bachbett. In aussergewöhnlichen Fällen kann eine minimale Restgefahr durch Überschwemmungen mit geringfügigem Schadenpotenzial nicht ausgeschlossen werden.

**Übernahme der Gewässerparzelle**

Das Bachgerinne, das heute Bestandteil verschiedener Grundstücke ist, soll nach Umsetzung der baulichen Massnahmen als eigenes Grundstück ausgetrennt und in das Eigentum der Gemeinde übertragen werden. Damit können bauliche Massnahmen, Unterhalt usw. im öffentlichen Interesse dauerhaft und effizient geregelt werden. Die Verantwortung für die Unterhaltsarbeiten an den Schutzbauten und der Unterhalt am Gerinne sowie an den Uferböschungen liegt bei der Gemeinde, da der Mülibach gemäss Wasserbaugesetz zu einem Gemeindegewässer wird (Subventionen von Bund und/oder Kanton).

**Gewässerraumausscheidung**

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben muss gleichzeitig ein Gewässerraum ausgetrennt werden. Damit sollen die natürliche Funktion der Gewässer, der Schutz vor Hochwasser wie auch die Gewässernutzung gewährleistet werden. Die Umsetzung des Gewässerbauprojektes und die Ausscheidung des definitiven Gewässerraums müssen gemäss Kreisschreiben des Baudepartementes vom 5.12.2017 «Die Festlegung der Gewässerräume nach dem Planungs- und Baugesetz vom 27.4.2016» koordiniert öffentlich aufgelegt werden.

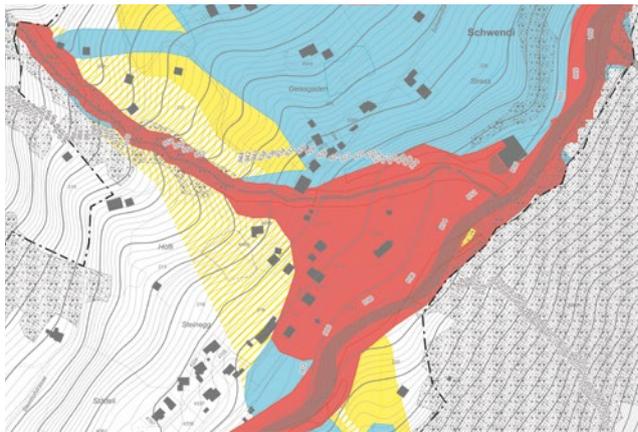
**Zeitplan**

Die Planung und Umsetzung der Hochwasserschutzmassnahmen sind prioritär voranzutreiben, um die Gefahren von Hochwasserereignissen am Mülibach zu reduzieren. Mit den beiden Hochwasserereignissen 2015 und 2016 ist der Bedarf für die Hochwasserschutzmassnahmen ausgewiesen. Momentan prüft der Kanton, der die Gemeinde in diesem Projekt sehr konstruktiv begleitet, das Auflageprojekt. Es ist geplant, das Hochwasserschutzprojekt gleichzeitig mit der Gewässerraumausscheidung im Frühsommer 2018 aufzulegen und anschliessend zu realisieren, sofern nicht Einsprachen gegen das Projekt oder gegen die Gewässerraumausscheidung die geplante Umsetzung verzögern. Die Bauarbeiten für das Hochwasserschutzprojekt Mülibach könnten in den Jahren 2018 und 2019 realisiert werden.

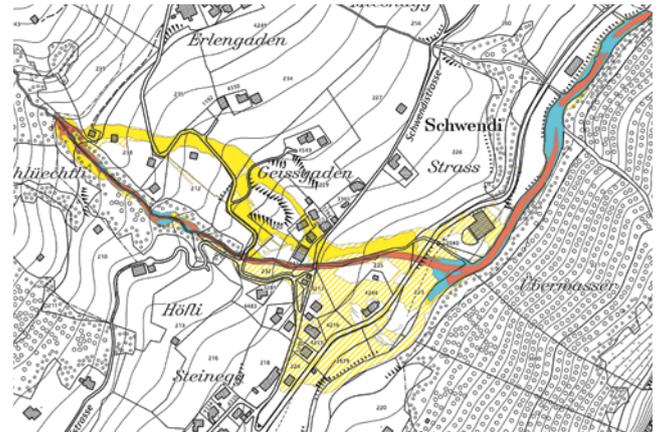
Vorgesehen wäre folgender Bauablauf: 1. Neubau Brücken; 2. Gerinneausbau; 3. Terrainanpassungen für Rückführungen; 4. Neubau/Anpassungen der Strassen; 5. Kleinere Kunstbauten

**Kostenvoranschlag**

	<b>Gesamt Baukosten</b>	<b>Mögliche Subvention</b>	<b>Anteil Gemeinde</b>
Installation, Unvorhergesehenes, Regie	500 000	325 000	175 000
Wasserbau	1 120 000	728 000	392 000
Erdarbeiten, Spezialbauwerke	772 000	501 800	270 200
Strassenanpassungen	885 000	575 250	309 750
Neubau Brücken	300 000	97 500	202 500
Abbruch, Rodung, Prüfung, Sicherungsarbeiten	292 000	189 800	102 200
Anpassungen Werkleitungen	87 500		87 500
Landerwerb, Planung, Bauleitung	450 000	292 500	157 500
<b>Zwischentotal</b>	<b>4 406 500</b>	<b>2 709 850</b>	<b>1 696 650</b>
MwSt. 7,7 %	339 301	208 659	130 642
<b>Gesamtkosten inklusive MwSt.</b>	<b>4 745 801</b>	<b>2 918 509</b>	<b>1 827 292</b>



Die aktuelle Gefahrenkarte vor Massnahmen zeigt das von Überschwemmungen durch den Mülibach gefährdete Gebiet mit höchster Gefahrenstufe (rot).



Die Naturgefahrenkarte für den Prozess Überschwemmung nach Realisierung der Massnahmen.

- Restgefahr
- Geringe Gefahr
- Mittlere Gefahr
- Erhebliche Gefahr

## Das Wichtigste in Kürze

### Ursachen für die Hochwasserereignisse beim Mülibach

- > Nicht ausreichender Gerinnequerschnitt
- > Starkes Gefälle, hohe Fließgeschwindigkeit, hoher Geschiebetrieb
- > Verklauungsgefahr wegen zu kleiner Querschnitte bei den Brücken
- > Bach wird umgelenkt
- > Abnahme des Längsgefälles, dadurch Ablagerungen des Geschiebes mit Rückstau und Ausuferungen

### Massnahmen

- > Längsverbau des Mülibachs mit in Beton verlegten Blocksteinen
- > Wildbachschale (Blocksteine in Beton) als Sohlenschutz
- > Begradigung des Mülibachs
- > Neubau der Matells-, der Schwendi- und der Weisstannerbrücke
- > Neumodellierung des Terrains bei der Matells- sowie bei der Schwendi- brücke
- > Anpassung bei der Weisstanner- und bei der Matellsstrasse
- > Leitdämme bei der Matellsbrücke sowie der Weisstannerbrücke

### Wirkung

Hochwasserereignisse von der Grösse eines HQ300 können schadlos für den Siedlungsbereich abgeleitet und der Überlastfall gewährleistet werden.

### Kosten

<b>Totalkosten</b>	<b>CHF 4 745 801</b>
<b>Beiträge von Bund und Kanton</b>	<b>CHF 2 918 509</b>
<b>Kosten für die Gemeinde</b>	<b>CHF 1 827 292</b>



Jetzt gehts los: Leandro und Aurelio bei der Abfahrt vor dem Pfister-Center.



Der Bus füllt sich: In Mels steigen weitere Schülerinnen und Schüler zu.

SCHULE WEISSTANNEN – EINE REPORTAGE

## Eine Schule zum Wohlfühlen

Leandro, Aurelio und Soraya sind drei von 36 Schülerinnen und Schülern, die den Kindergarten respektive eine Primarklasse an der Schule Weisstannen besuchen. Dabei handelt es sich um die Schule mit Tagesstruktur, die Schülerinnen und Schülern aus der ganzen Gemeinde zugänglich ist. Wir durften einen Tag lang hereinschauen.

**07.12 Uhr** Wir schreiben den 29. Januar 2018. Noch ist es stockdunkel. Leandro (7) und Aurelio (6) besteigen beim Pfister-Center gut gelaunt und voller Tatendrang den Bus nach Weisstannen.

**07.15 Uhr** Bei der Melser Post nimmt der einheimische Chauffeur Dieter Stauffacher weitere Schülerinnen und Schüler der Schule Weisstannen mit. Auch Soraya Bernhard steigt zu. Die Stimmung ist gelöst. Man redet über Wochenenderlebnisse. Ein Schüler erzählt begeistert von einem Besuch beim HC Davos, andere brauchen noch ein wenig Ruhe, schauen aus dem Busfenster und dösen vor sich hin.

**07.45 Uhr** Was für ein Service: Der Bus hält direkt vor der Schule Weisstannen an. Die Kinder strömen auf direktem Weg in die verschiedenen Schulzimmer, wo es gleich losgeht. Kein Wunder: Die Unterrichtszeiten wurden zu diesem Zweck optimal auf den Busfahrplan abgestimmt.

**07.50 Uhr** Unterrichtsbeginn. Aurelio sitzt bei Jasmin Kalberer im Kindergarten. Der Hort für die Kleinsten ist sehr

«heimelig» eingerichtet. Spieltisch, Schreibtisch, Galerie und Garderobe – alles verströmt eine wohlige Gemütlichkeit. Der Besucher spürt gute «Schwingungen». Auch an Verhaltensregeln fehlt es nicht: Boxende Kängurus zeigen, was gar nicht geht, eine sich brav zu Wort meldende Ente macht vorbildliches Verhalten vor.

**08.15 Uhr** Zimmerwechsel. Bei Schulleiter Donat Schilter, dem «Vater» der Weisstanner Schule, üben sich die Viert- und Fünftklässler in der Bildbearbeitung. Jeder Schüler hat zu diesem Zweck einen Laptop zur Verfügung – nicht der einzige grosse Vorteil einer kleinen Klasse...

**09.05 Uhr** Zimmerwechsel. Fabienne Peter, Stellvertreterin von Barbara Tschirky, bringt den Erst- bis Drittklässlern die Planeten und ihre Umlaufbahnen näher. Soraya schneidet konzentriert die Sonne und den Mond aus. Gymnastische Einlagen lockern den Unterricht auf. Die aus Sargans stammende Fabienne Peter ist für eine vierwöchige Stellvertretung nach Weisstannen gekommen. Aus Rom! Da hat sie einen einjährigen Lehrauftrag an der Schweizerschule.

**Gut behütet: Die Schülerinnen und Schüler werden direkt vors Schulhaus Weisstannen chauffiert.**



**«Mir gefällt es hier»:  
eine lächelnde Soraya  
beim Schönschreiben.**



**Kopfarbeit: Im «Chindsgi» wird zum Denken animiert.**



**Optimal: Jedem Schüler ein Laptop.**



**Angenehme Lernumgebung: Die Schulzimmer sind so eingerichtet, dass sich Schülerinnen und Schüler wohlfühlen.**



**Winterspass: Während der Pause wird im Schnee herumgetollt.**

**Mittagstisch: Das Mittagessen kann gemeinsam eingenommen werden.**



**Betreut: Zwischen Mittagessen und Unterricht kann gespielt werden.**

**09.35 Uhr** Ab gehts in die Pause. Meterhohe Schneehaufen laden zum unbeschwertem Herumtollen ein. Auf der gegenüberliegenden Strassenseite lockt gar ein Hang zum Schlitteln. Hand aufs Herz: Welche Schule kann mit einem vergleichbaren Pausenangebot aufwarten?

**10.00 Uhr** Statt einer Pausenglocke verkündet Fabienne Peter per Trillerpfeife aus einem Fenster im ersten Stock das Ende der Pause. Die Schüler hasten mit roten Wangen in ihre Klassenzimmer zurück.

**10.30 Uhr** «Mit 36 Schülerinnen und Schülern sind wir derzeit gut ausgelastet», sagt Donat Schilter. Das ändere sich von Jahr zu Jahr. Neuanmeldungen, am liebsten schon im Kindergartenalter, seien deshalb weiterhin willkommen. «In Weisstannen bieten wir eine Schule mit Tagesstruktur an», führt der Heiligkreuzer aus. Nebst dem Unterricht steht für alle der betreute Mittagstisch zur Verfügung und bei Bedarf wird versucht, eine «Tagesmutter» für eine Betreuung nach der Schule anzubieten. «Wenn es die Situation der Eltern nötig macht, bieten wir sogar frühmorgens, also noch vor der Schule, eine Betreuung an», er-

gänzt Schilter. «Natürlich wäre das alles nicht möglich, wenn wir nicht auf die Mithilfe verschiedener Leute zählen könnten», betont er. Sie alle helfen mit, die Kinder von ihrer morgendlichen Ankunft bis zu ihrer Rückkehr nach Hause zu betreuen. Das nennt man Ganztagesbetreuung.

**11.35 Uhr** Endlich Mittagspause. Im Obergeschoss des schön sanierten Mehrzweckgebäudes wartet der gemeinsame Mittagstisch. Heute steht Riz Casimir mit Fruchtsalat auf dem Speiseplan. «Das Essen schmeckt mir gut!», lobt Leandro und grinst zufrieden in die Welt hinaus.

**12.00 Uhr** Nach dem gemeinsamen Essen ziehen sich einige Schülerinnen und Schüler in den angrenzenden Aufenthaltsraum zurück. Hier ist es ruhiger, man kann lesen, Hausaufgaben machen oder ganz einfach relaxen. Einem Grossteil der «Mittagstischler» steht der Sinn aber nach Bewegung. In der Turnhalle bietet sich Gelegenheit, sich so richtig auszutoben. Und die wird rege genutzt. Schaumstoffbälle fliegen durch die Halle, es wird Fussball oder Basketball gespielt... «Das gefällt mir ganz besonders», beschreibt Aurelio, der kaum zu halten ist.



**Sport statt Spiel:** In der Turnhalle ist derweil Austoben angesagt.



**Cool:** Sogar Schlagzeug spielen darf man bei der Tagesmutter.

**Bei der Tagesmutter daheim:** Auch nach der Schule ist eine Betreuung garantiert.

**13.00 Uhr** Während der Ernst des Lebens für einige Schülerinnen und Schüler schon wieder beginnt, dauert die Mittagspause für das Gros noch bis 13.50 Uhr. Dann gehts auch für sie weiter. Für die Zweitklässler ist Schönschreiben angesagt. Als letzter Jahrgang lernen sie die Schnürschrift. Die Erstklässler üben bereits die Basisschrift – und auch Aurelio und die Kindergärtler versuchen bereits, ihren Namen zu schreiben.

**15.30 Uhr** Für heute ist die Schule aus. Die Schulkinder besteigen direkt beim Schulhaus den Bus und fahren nach Hause. Aurelio und Leandro machen aber schon in Schwendi wieder einen Halt. Hier sorgt Cheiry Aggeler nämlich dafür, dass die Betreuung auch nach Schulschluss noch andauert. Bei Schoggi-creme und Birnenschnitzen lassen es sich die beiden Jungs in ihrer Gastfamilie gutgehen. Sogar ans Schlagzeug wagt sich Leandro noch.

**16.47 Uhr** Nun gehts mit dem Bus zurück nach Mels, wo die beiden Abc-Schützen wieder in Empfang genommen werden können. Der Tag war lange und anstrengend. Aber auch schön und lehrreich.

### Tolles Angebot

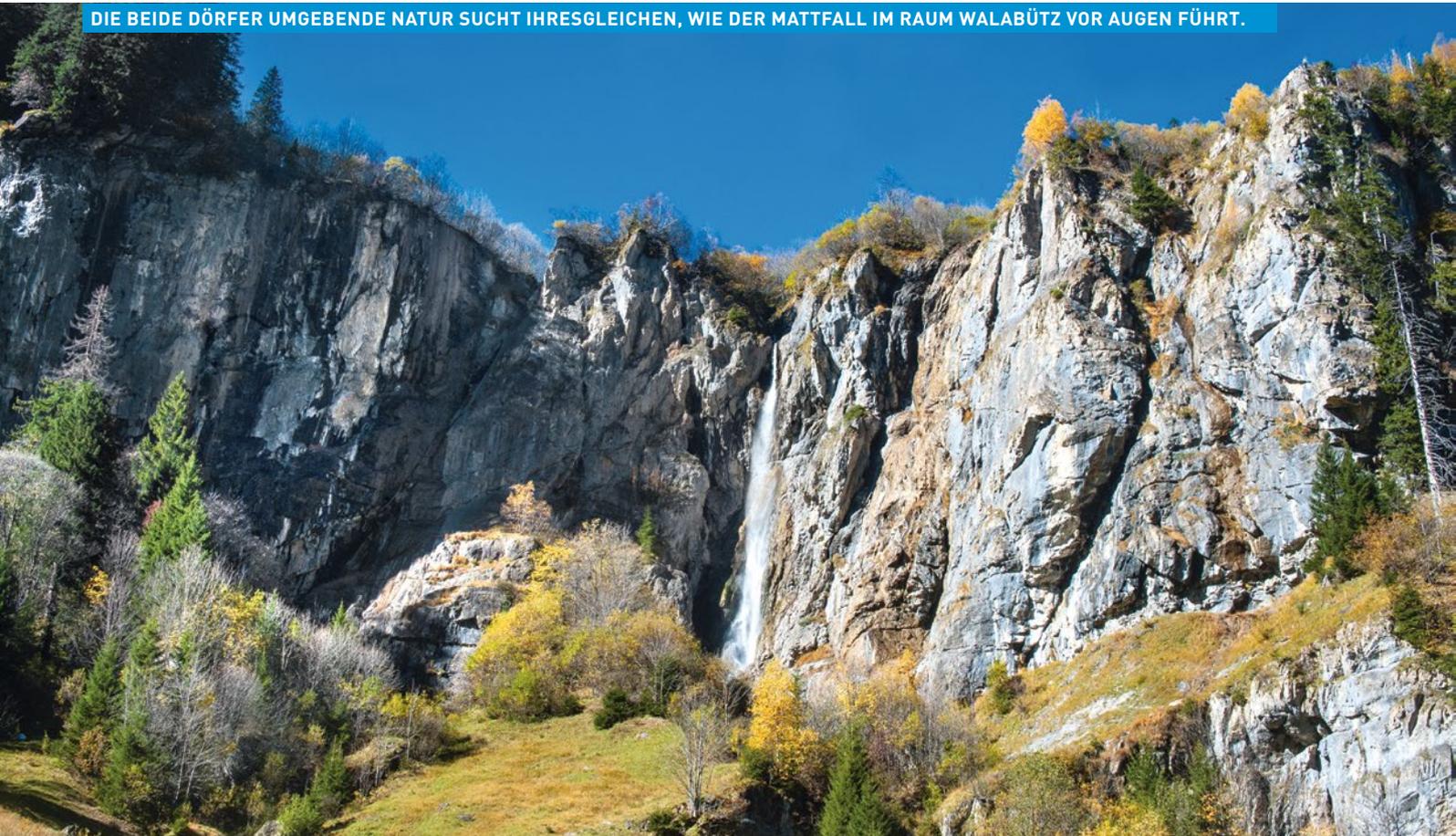
**Mit seiner Schule verfügt Weisstannen über etwas ganz Besonderes. Eine Bildungseinrichtung mit moderner Infrastruktur und gleichzeitig einer familiären Atmosphäre. Viele Menschen tragen das Ihre dazu bei, dass eine Ganztagesbetreuung angeboten werden kann, die ihren Namen wirklich verdient. Weil rund um dieses Projekt die Freude und das Engagement aller Beteiligten jederzeit spürbar waren und sind. Oder anders: Hier wäre der Autor auch gerne zur Schule gegangen.**

## Zwei Dörfer – ein Tal: Landschaft

DAS DORF WEISSTANNEN WARTET MIT IDYLLISCHEN ANSICHTEN AUF, ETWA MIT EINER HERBSTLANDSCHAFT AM GUFELBACH.



DIE BEIDE DÖRFER UMGEBENDE NATUR SUCHT IHRESGLEICHEN, WIE DER MATTFALL IM RAUM WALABÜTZ VOR AUGEN FÜHRT.



## **Impressum**

HERAUSGEBER Politische Gemeinde Mels  
REDAKTION Gemeindeverwaltung Mels, 8887 Mels, [www.mels.ch](http://www.mels.ch)  
GRAFIK Quersicht, visuelle Gestaltung, 8806 Bäch, [www.quersicht.ch](http://www.quersicht.ch)  
FOTOGRAFIE Fotostudio Gaby Müller, 7320 Sargans, [www.fotogabymueller.ch](http://www.fotogabymueller.ch)  
Bild Titelseite: Nadia Knechtle, [www.pixelsicht.ch](http://www.pixelsicht.ch)  
Bilder Ressortberichte: Gemeinde Mels  
DRUCK Sarganserländer Druck AG Mels, 8887 Mels, [www.sarganserlaender.ch](http://www.sarganserlaender.ch)



**Gemeindeverwaltung Mels**  
Rathaus, Postfach 102  
8887 Mels  
Telefon 081 725 30 30  
[www.mels.ch](http://www.mels.ch)  
[gemeindeverwaltung@mels.ch](mailto:gemeindeverwaltung@mels.ch)